

Wiesbadener Tagblatt.

Beilage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garniturzeile oder
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Beizeile 50 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 171.

Dienstag den 24. Juli

1888.

Zur Feier des 71. Geburtstages
Er. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau
veranstalten die ehemals Nass. Militärs am
24. Juli einen

Fest-Commers

auf dem „Bierstadter Felsenkeller“.

Zur Verherrlichung des Festes hat der **Gesang-
Verein „Silda“** seine Mitwirkung unter Leitung
seines Dirigenten Herrn Lehrer Schanz zugesagt; die
Capelle des 80. Inf.-Regts. unter persönlicher
Leitung des Herrn Musik-Directors B. Münch wird,
wie auch voriges Jahr, concertiren.

Hierzu ladet höflichst ein

1861

Das Comité.

Männergesang-Verein Concordia.

Samstag den 28. Juli Abends 9 Uhr:
Zweite ordentliche Generalversammlung
im Vereinslokale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Abänderung von §. 5, Absatz 2, des Statuts.
- 3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher
Theilnahme ein

Der Vorstand. 205

Zur gef. Beachtung.

Zum Taxiren und Versteigern von Nachlässen,
Waaren und Gegenständen aller Art, event. aber auch zum
Aukauf empfiehlt sich unter den coulaantesten Bedingungen

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,
Bureau: Friedrichstraße 18, Parterre.

Garantirt reinen Bienenhonig.

feinste Qualität: („Esparsette“)
lose ev. in 1/2, 1/4 Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung & -Brennerei.

Einige See gras-Matratzen, Deckbetten und Kissen
billig zu verkaufen Louisenstraße 41, Parterre.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab
**Mauergasse 16, Ecke der Mauer- und Ren-
gasse, „Rh. Hof“.**

1762

Wilh. Blum,
Putz- und Modewaaren.

Vereins- und Fest-Abzeichen.

Medaillen, Denkmünzen, Biermarken, Firmaschilder,
Schablonen, Brenneisen, Reliefs, Gerichte- u. Gemeinde-
Siegel, Kautschuk-Stempel, sowie Gravirungen jeder Art
liefert billigst

J. Roth, Graveur, Langgasse 47.

3 u. Umzügen pro October in der Stadt, sowie nach allen
Richtungen des In- und Auslandes bei solider Verpackung
von **Glas, Porzellan, Uhren** etc. empfiehlt sich den
geehrten Herrschaften unter Garantie

1733

Wilh. Pfeil, Schreinermeister,

Beltrichstraße 5.

Algerischer Rothwein.

Direkter Import.

Aerztlich empfohlener Stärkungswein.
Chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von
Herrn Geh. Rath Professor Dr. R. Fresenius.
Besten Erzeugnis für Herden, wider. Mangeln, Flaschen-
reife Tischwein von feinsten. Bordeauxgeschmack.
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.25, 3 Pf. Liter in Flasch. M. 1.25.
Wiesbaden,
Schwarzerstr. 3.

C. Doetsch, Weinhandlung

Niederlagen bei den Herren **A. Berling**, grosse
Burgstrasse 12, **P. Freihen**, Rheinstrasse 55, **W. Jung**,
Adolphsallee 2, **Jac. Kunz**, Helenenstrasse 2, **L. Schild**,
Langgasse 3, **Otto Siebert**, Marktstrasse 12. 12937

Rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten
Qualitäten per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.15, 1.20, 1.30, 1.40,
1.45, 1.50, 1.60, 1.70,

gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen
Mischungen per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80, 2.—, ohne jeden Zusatz, nach bester
Methode und tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Brennerei.

Prachtvolle Havana-Import-Cigarren

eingetroffen bei

1515 **Herrmann Saemann**, Kirchgasse 47.

Bekanntmachung.

Der **Fluchtliniplan** für die **mittlere Kapellenstraße** ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 17. Juli cr. definitiv festgesetzt worden und wird vom 22. d. Mts. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Zum Anschlusse an meine Bekanntmachung vom 14. d. M., betr. das Schießen mit scharfen Patronen Seitens des königlichen 1. Bataillons des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 in dem Wiesengelände nordwestlich der Jasanerie, bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß dieses Schießen bis zum 27. d. M. fortgesetzt wird.

Wiesbaden, den 21. Juli 1888. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden Obstweinproduzenten des Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Obstwein, wozu auch **Stachel- und Johannisbeerwein** gehört, unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei dem Accise-Amt zu declariren haben, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 21. Juli 1888.

Das Accise-Amt.
Zehrung.

Stener zur ev. Kirchenkasse für 1888/89.

Die Kirchensteuerzettel werden den Steuerpflichtigen nunmehr zugestellt. Erhebungstermin für die 1. Rate ist auf den 24. d. M. festgesetzt und wird um baldige Einzahlung ersucht.

Wiesbaden, den 21. Juli 1888.

Finkler, Rechnungsrath, (Königl. Steuerkasse I.).

Kinder-Bewahranstalt.

Von Frau **Voltz** bei Abschluß eines Miethvertrages 3 Mk. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend

97

Der Vorstand.

Da ich den Laden per 1. October räumen muß, so verkaufe meine **sämmtlichen Waaren** zu **herabgesetzten Preisen**. Empfehle besonders

**Cognac, Rum und Arrac,
Essig, Gewürze** jeglicher Art.

1840

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

Zwiebeln.

Frankenthaler Zwiebeln per Pfd. 8 Pfg., im Centner billiger.

H. Martin,

Colonialwaaren- und Landesproducten-Handlung,
Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.

1817

Frische Landbutter eingetroffen per Pfund 1 Mk. und 1 Mk. 5 Pf.

Valentin Oehlschlager, Helenenstraße 30. 1835

Guten, bürgerlichen Mittagstisch können noch erhalten **Oranienstraße 21.** 1771

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt **Karlstraße 42** bei **Fr. Beck.**

Umzugs halber sind verschiedene **Haus-, Küchen- und Garten-Möbel**, 1 verschließbarer **Weinschrank** billig zu verkaufen **Adelsheidstraße 39.**

Einmachgläser wie Flaschen zu verkaufen **Kellerstraße 3.**

Baumwollentuche und **Bettzeuge**, weiß und farbig, empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

W. Cron, Ecke der Röderallee und Stiftstraße. *

Schutz bei Fuß-Schweiß gegen Erkältung!
Angora-Schweiss-Socken.

Nachlos gestrickt in allen Größen. (La 3711)
Größte Haltbarkeit und solid im Waschen.

Probe	Fein	mittelfein	stark
1/2 Dbd.	5,50 Mk.	6 Mk.	6,50 Mk.

Nachfahrer-Strümpfe, Reform- und Normal-Socken und Strümpfe, Normal-Hemden, Jacken und Hosen je nach Größe
Angora- do. do. do. zu
Reform- do. do. do. zu
Fabrikpreisen.

Anstricken und Anwirken in allen Qualitäten!
56 **Hugo Günther in Chemnitz, Strumpfw.-Fabrik.**

Echtes deutsches Rosenöl.

destillirt aus den Blättern der feinsten **Remontantrosen** und **Centifolien**, per Flacon 2 Mk.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,
Rosenschulen.

1759

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in **Glas, Porzellan, Thon** u. stets vorräthig. Auch halte große Auswahl **Lugusartikel** obiger Fabrikate auf Lager.

5686

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Unterzeichnete bringt ihre **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** in Erinnerung.

7318

Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte
Moritzstraße 48. 9534

Die Holz- & Kohlenhandlung

von

Heerlein & Momberger

empfehlen alle **Sorten Kohlen**, nur aus den besten Hagen, zu den billigsten Tagespreisen, ebenso **Buchen- und Kiefernholz**, ganz und gespalten, **Anzündholz**.
Bestellungen: **Röderstraße 30** und **Kapellenstraße 18.**

Eine **guterhaltene Laden-Einrichtung** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 1842

Ein Fahrstuhl neuerster Construction ist fort zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 1761

Eine gute **Federrolle** mit Patentachsen und Backst., sowie ein **Einspannerwagen**, 2 Karren sind preiswürdig zu haben
Taunusstraße 53. 1843

Ein Paar schöne **Vorbeerbäume** und **Oleander** zu verkaufen **Lehrstraße 6.** 1806

Sundehütten zu verkaufen **Michelsberg 22.**

Zwei reine **Dachshunde** und ein prachtvoller, schwarzer **Spitzhund** zu verkaufen **Hochstätte 8, Parterre.**

Man verlange überall

(M.-No. 269.)

CHOCOLAT MENIER

12

Jac. Meck Nachfolger **E. Schmidt, Langenau** (Württbg.) empfiehlt

Ia Süßbutter (Tafelbutter) à Mf. 1.05—1.15 per Pfund, **Ia Tischbutter** à Mf. —.95—1.05 per Pfund, **Ia Gutsbutter** à Mf. —.92—96 per Pfund franco gegen Nachnahme in Collis von 8 Pfund Inhalt. (H. 71100.) 246



Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 1.—,
à 700 gr. M. 4.50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kargebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverstopfung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschriftung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken. 193

Kufeke's Kindermehl.

Ich nehme Bezug auf die bereits ausgegebenen Broschüren und mache hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die Allein-Bertretung des **Kufeke-Kindermehls** für Wiesbaden und Umgegend übernommen habe. Ich empfehle dasselbe bestens in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen; an Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt.

Drogerie von Otto Siebert,
1822 **Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus.**

Holländ. Nieren-Kartoffeln	per Pfd.	20 Pf.
Toskaner Kartoffeln	„ „ „	12 „
Neapolitaner	„ „ „	10 „
Isländ. Matjes-Häringe	per St.	20 „
Schott.	„ „ „	15 „

1828 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Krebse, grosse u. kleine, geräuch. Dorsch u. Flundern, Salm, Soles, Hechte, Cablian, Aale, Schellfische, Schleien, Steinbutt, Schollen etc. empfiehlt **Jac. Stolpe, Grabenstrasse 6.**

Carbolineum-Anthracin,

wirkfamstes Imprägnir- (Durchtränkungs)-Del und Anstrichmittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Freien, Radikalmittel gegen Hauschwamm in unbew. Gebäuden, den Holzwurm, zur Desinficirung versenkter Ställe etc. aus der chemischen Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.** Empf. durch **Gottfried Glaser, Engros-Verkauf.** Verkaufsstellen in allen größeren Material- und Drogenhandl. 11026

Melodie: In Lanterbach hab' ich mein' Strumpf verlorn etc.

Bier Hörnchen zum Kaffee
Sie schmecken so süß,
Viel besser als Weistraut,
Der **Weenzer C....**

Neue holl. Vollenhänge in prima Waare.
1836 **Valentin Oehlschlager, Helenenstrasse 30.**

Ia prima gelbe Sandkartoffeln, mehreich, per Kumpf 33 Pfg. Wellstrasse 11.

Eine leistungsf.

Korkstopfenfabrik

Sevilla's (Spanien) sucht solide Vertreter. Offerte erbeten an „Japones“ **lista de correos** (postlagernd) **Sevilla.** (Stg. acto 224/7) 56

Baumstüben schon von 20 Pf. an Hellmundstr. 43, Stb. 1813
Zu vermieten Zimmer mit Kost Häfnergasse 5, 2 St. 1838

Unterricht.

Ein Professor aus Paris ertheilt **französischen Unterricht.** Näh.

Stiftstraße 40, 2 Stiegen hoch.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Weiststraße 9, 1. Etage. 26331

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht.** 6623

Ein Theilnehmer an zwei engl. Stunden die Woche à 1 Mf. bei einem geb. Engländer gesucht. Näheres bei **Meritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.** 1841

Spanischer Unterricht, Grammatik, Correspondenz, Conversation.

Näheres **Transport-Anstalt, Taunusstraße 7.**

Spanisch und Italienisch in bester Aussp. wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch u. umgekehrt. Näh. Exped. 856

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

Klavier-Unterricht ertheilt sehr gründlich gegen mäßiges Honorar ein junger, conservatorisch gebildeter Mann. Kinder, wo kein Klavier ist, werden zu üben angenommen. Näheres Schulberg 13, Parterre.

Verloren, gefunden etc.

Ein **goldenes Medaillon** mit 2 Photographien wurde am Sonntag Mittag von der Dohheimerstraße aus bis nach der Schießhalle verloren. Wiederbringer erhält eine Belohnung im „**Römer-Saal**“. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am **Sonntag Abend** wurde zwischen $\frac{1}{2}$ 8 und 10 Uhr eine **goldene Damen-Uhr** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Wörthstraße 9, 2 Stiegen.**

Am **Sonntag Nachmittag** ist ein kleines, **goldenes Medaillon** auf dem **Wilhelmsplatz** verloren worden. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung **Wilhelmsplatz 2.**

Ein rother **Plüschfragen** wurde verloren von der „**Dietenmühle**“ durch die Parkstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmstraße 34, 3. Stock.**

Ein **Stoß** ist Sonntag Abend auf der Schießhalle abhanden gekommen. Bitte abzugeben **Nöderallee 6.**

Am **Mittwoch Abend** wurde im Gurgarten eine **Manschette** in weißer Stickerei und eine gestricke, 90 Centimeter lange **Bordüre** verloren. Man bittet, dieselben **Adolphsallee 24, 3 St.,** abzugeben.

Aachener Exportbier-Brauerei

(Dittmann & Sauerländer) Actien-Gesellschaft

zu **Rothe-Erde** bei Aachen,

prämiirt mit den ersten Preisen in **Paris 1883, Adelaide (Australien) 1887 und Aachen 1887.**

Wir beehren uns hiermit bekannt zu machen, dass wir Herrn **August Rueben**, Geisbergstrasse 3 in Wiesbaden, unsere Vertretung für den Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen haben. Derselbe nimmt Aufträge für unsere Brauereien in Rothe-Erde und in Valkenburg entgegen und bitten wir, unter Zusicherung solidester Bedienung, sich mit demselben in Verbindung zu setzen.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf die ausgezeichneten, weltberühmten Exportbiere der vorgenannten Actien-Brauereien in Gebinden und Flaschen angelegentlichst empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch. Muster stehen auf Wunsch zu Diensten. In **Flaschen zum Export** sind sämtliche Biere **pasteurisiert**.

Hochachtungsvoll

August Rueben.

Der Ausschank des feinsten hellen

Pilsener aus der Brauerei Valkenburg

befindet sich bei

Herrn **F. Stolte**, Hôtel und Restauration „Zum grünen Wald“, Marktstrasse 10.

Die **Lieferung in Flaschen** werde ich pünktlichst besorgen.

August Rueben,
Bier-Agenturen und Commission.
Lager im Eiskeller.

1755

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Eine Reisparrhie

feinerer Kleider-Cattune,

Satins, Batiste,

neue, diesjährige Muster, verkaufe, um damit zu räumen

mit 20% Rabatt.

W. Ballmann,

1773

kleine Burgstrasse 9.

Ein gußeisernes, emaillirtes **Notengefell**, fast neu, für Violinspieler, billig zu verkaufen Bleichstrasse 28, 2 Treppen rechts.

Die Conditorei von

H. Blankartz in Eltville

versendet die am Nieder-Rhein so berühmten

Burger Bretzeln,

ein vorzügliches Thee- und Kaffee-Gebäd.

40 Stück zu Mk. 1.20 franco Wiesbaden.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertroffen u. ärztl. empfohl., Lt. 65, 85, 100 u. 120 offerirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

1884er

naturreiner **Vorher Wein** per Flasche **60 Pfg.** (ohne Glas) bei **Ferd. Müller**, Friedrichstrasse 8. 233

Altes **Schuhwerk**, eine **Dachmulde**, ein **Schuhgestell**, eingebundene **Zeitschriften**, ein **Damen-Reisefloher**, sowie eine schöne, neue **Austrag-Schachtel** für Kleidermacherinnen sind zu verkaufen Tannusstrasse 66, 3. Stock links.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass am 22. d. Mts. unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Rudolf Gustav Müller,

Maler in München,

nach kurzem, schwerem Leiden im kaum begonnenen 31. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Wiesbaden, den 23. Juli 1888.

Charlotte Bracke, geb. Müller.

Ernst Bracke, Königl. Regier.-Hauptkassen-Buchhalter,
Lieutenant a. D.

Allgemeine Renten-Anstalt in Stuttgart.

Unter Aufsicht der Königlichen Staates-Verwaltung.

Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.

Anlage von Kapitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Jährliche Rente aus einer Einlage von 1000 Mark

Alter beim Eintritt z. B.	40	45	50	55	60	65	70	Jahre.
Betrag der Rente Mark	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10.	

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gesunkenen Zinsfuß ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Kapitalien angewiesen sind, von großem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen. Pension und Kapital-Ver sicherungen, Lebens-Ver sicherungen zu den billigsten Prämienätzen. Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

11952

Haupt-Agentur Jacob Zingel, große Burgstraße 13.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SUDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolphstrasse 2.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl. . 1.10.	Lamarque per Fl. . . 2.50.
Premières Côtes " . 1.20.	Margaux und St. Julien 3.—
Blaye bourg " . 1.35.	Lynch per Fl. . . . 3.50.
St. Emilion " . 1.50.	Château d'Issau per Fl. 5.—
Médoc " . 2.—	Léoville " . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,

Muscat, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Wanted a return ticket to London
— 6 Frankfurterstrasse.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen und schön und pünktlich besorgt Steingasse 25, 1 Stg. rechts.

Hauspantoffeln

mit imitirter Ledersohle

in allen Größen per Paar 50 und 60 Pfg. allein zu beziehen durch

Franz Führer's Bazar,
nur Ellenbogengasse No. 2.

NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14½% Extractivstoff, 8% reiner Malz zucker. Fabrication der festen Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes in Hannover untermittelt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichfüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn Ed. Böhm, Adolphstraße 7, W. Vietor, H. Burgstraße 7, W. Schlemann, Kirchgasse 45, F. Berger, Taunusstraße, und in Biebrich bei Jean Winkler. — Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes liegt jeder Flasche bei. 21818

Instructionen für die Fleischbeschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Beitragen von Büchern und sonstigen schriftlichen Arbeiten besorgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. Karlstraße 3, 1 St.

Beitragen von Geschäftsbüchern wird in den Abendstunden gewissenh. und preisw. bef. Näh. Exped. 1805

Eine ärztlich geprüfte **Massenrührin** empfiehlt sich den geehrten Damen zu mäßigen Preisen bei guter Ausführung. Näh. Exp. 1421

N. 4 bitte Brief holen.

Eine gef. Frau f. ein **Kind** mitzufüllen. Näh. Dranienstr. 4, Dchl.

4 junge **Leghühner** nebst **Hahn** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 1760

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Kind,

Elise Werner,

am Sonntag den 22. d. Mts. Morgens 4 Uhr nach schwerem Krankenlager durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die trauernden Eltern:

Wilhelm Werner.

Katharine Werner, geb. Bund.

Augusta und Wilhelm Werner, Geschwister.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 1 1/4 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 24, aus statt. 1777

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Gönnern die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter Mann, unser treuer Vater und Schwager,

Carl Sauer, Tapezirer,

am Sonntag Mittag 12 1/2 Uhr von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 24. d. Mts. Nachmittags 4 1/4 Uhr vom Sterbehause, Tannusstraße 21, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tapezirer-Innung.

Den Mitgliedern theilen wir mit, daß unser College und Fachlehrer, Herr **Carl Sauer**, dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 1/4 Uhr vom Trauerhause, Tannusstraße 21, aus statt und bitten wir, recht zahlreich sich betheiligen zu wollen.

1745

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, besonders denen, welche mir so hilfreich zur Seite gestanden, namentlich der katholischen Schwester **Clementine** während der langen, schweren Krankheit meiner nun in Gott ruhenden, unsterblichen Gattin,

Marie Hanson, geb. Weck,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden und das Geleite zum Grabe sage ich meinen innigsten, tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 21. Juli 1888.

1604

Wilh. Hanson.

Dankagung.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene Theilnahme während des schweren Krankenlagers und beim Hinscheiden meiner geliebten Gattin, unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter,

Mathilde Rüger,

geb. **Ludwig,**

für die reichen Blumenspenden und das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte danken recht herzlich

1603

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

von

C. Betz, Faulbrunnenstraße 6,

empfiehlt Särge für jedes Alter, in allen Größen, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, zu den billigsten Preisen. 1630

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine erste Arbeiterin,

jetzt in einem der ersten Geschäfte thätig, wünscht sich zum September zu verändern. Gute Referenzen. Gef. Offerten sub **A. Z. 27** an die Exped. erbeten. 1823

Eine perfecte Verkäuferin, welche seit Jahren in einem hiesigen Kurz-, Putz- u. Modewaaren-Geschäft thätig war, sucht zum 1. Sept. oder später Stellung. Off. unter **C. W.** an die Exped. zu senden.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 12, Vorderhaus, Dachlogis.

Eine geprüfte **Krankenpflegerin**, 6 Jahre in einem Krankenhaus als Pflegerin thätig, sucht anderweitig Engagement durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St.

Eine unabh. Frau f. Beschäft. im Waschen. Näh. Römerberg 14. Ein erfahrendes, tüchtiges Mädchen sucht noch Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Kellerstraße 5, Dachlogis.

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Steingasse 3, 3 St.

E. Frau f. Arbeit im Waschen u. Putzen. N. Michaelsberg 9a, 5th.

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. N. Albrechtstr. 7, 5th., 3 St.

Ein junges, fl. Mädchen sucht Monatsstelle. N. Meßgergasse 26, 1 St.

Unabh. Frau sucht Monatsst. N. Schachtstr. 5, Mittelbau, 2 St.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 1.

Ein braves Mädchen sucht Aushilfsstelle vom 12. August bis

20. September. Näh. Bahnhofstraße 16, I.

Eine junge Frau mit guten Empfehlungen sucht Aushilfsstelle

im Kochen oder sonstige Beschäftigung. N. Saalgasse 3, 2 St. rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Aushilfsstelle. N. Schachtstr. 5, 1. St.

Ein anständiges Mädchen wünscht die feine Küche gegen Vergütung zu erlernen. Näheres Schachtstraße 5, 1. Stock.

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Bonnen, Kindermädchen,

Jungfern, Diener, Verkäufer, Mädchen zur Stütze im Haushalt,

tüchtige Haushälterinnen, Gesellschafterinnen, Repräsentantinnen,

Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine gute **Herrschaftsköchin** sucht auf gleich oder 1. August Stelle in feinerem Haus oder als Aushilfe. Näh. Nero-

straße 11, 3 Treppen hoch.

Empfehle **Herrschaftsköchinnen**, feindbürgerl.

Köchinnen, **Kammerjungfern**, **Zimmer-**

mädchen, französische u. deutsche **Bonnen**, **Haushälterinnen**

jeder Branche und **Mädchen allein.** Bureau „**Germania**“,

Häfnergasse 5. 1833

Restaurationsköchin empf. **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Empf. zum 25. Aug. 2 bürgerl. Köchinnen, 3 Mädchen, die bürgerl.

Küche verstehen, 2 Hausmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalberstr. 55.

— **Tücht. Mädchen für allein** empf. **B. „Germania“**. 1833

Ein gebildetes Mädchen sucht Aushilfsstelle als Jungfer oder größere Kinder zu beaufsichtigen; geht auch mit auf Reisen. Offerten unter G. K. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Meßgasse 37 im Gemüseladen.

Ein braves, fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. August oder später Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Zahnstraße 1, Frontspitze.

Haushälterin auf's Land empf. **Stern's Bur.**, Nerostraße 10.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 3 bei **K. Harz.**

Tüchtige Alleinmädchen empfiehlt **Stern's Bur.**, Nerostraße 10.

Kindermädchen empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Engagement wanted at once as nursery governess to take the entire charge of children, speaks English, French and German. Apply M. G. 92 Expedition of this paper.

Ein braves, fleißiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen oder Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Exp. 1834

Ein älteres Mädchen, tüchtig und zuverlässig, wünscht Stelle bei einer leidenden Dame oder zu einem Kinde. Näh. Adolphsallee 28, Parterre.

Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen sucht baldigst Stelle. Näh. Michelsberg 22, Laden.

Ein Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche versteht, wünscht Stelle; auch kann dasselbe die Führung eines kleinen Haushalts übernehmen. Näh. Kellerstraße 7, Dachlogis.

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Feldstraße 9 im Laden.

Ein anständiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, 2 St. h.

Ein junges, anständig erzogenes Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen zu größeren Kindern oder als Mädchen allein. Näh. Römerberg 35, 2 Treppen.

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 7, 1 St.

Eine ältere, erfahrene Person sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Moritzstraße 3, Parterre.

Für ein Mädchen, dieses Jahr confirmirt, wird eine Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Adlerstraße 1, Hinterh., Part.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. August. Näh. Saalgasse 22.

Ein solides Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 45, 2 St.

Ein älteres Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Moritzstraße 20, Stb., 1 Tr.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in einer Stelle war und sich zu verbessern sucht, wünscht Stelle als Hausmädchen oder Alleinmädchen auf gleich oder 1. August. Näh. Goldgasse 17, Part.

Ein braves Fräulein sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. N. Kirchgasse 2, 3 St.

Ein braves Mädchen, Waise, mit 3 jähr. Zeugnis, welches sich im Kochen weiter ausbilden will, sucht auf den 15. oder 1. August Stelle durch **Dörner's Bureau**, Meßgasse 14.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle, am liebsten zu Offiziers-Familie, d. **Dörner's B.**, Meßgasse 14.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sof. Stelle. N. Schachtstraße 5, 1. St.

Dörner's Bur., Meßgasse 14, empf. Herrschafts- u. Hotelpersonal stets unentgeltlich. Dienstf. gegen ganz reelle Besorgung.

Lehrlings - Stelle

für einen Sohn achtbarer Eltern (15 Jahre alt), der eine Realschule besucht hat, wird gesucht in einem Droguen- und Materialwaaren-Geschäft, wo er im Hause des Prinzipals Logis und Beförderung finden könnte. Gef. Offerten unter **M. J. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1831

Ein fleißiger Gärtner mit den besten Zeugnissen sucht Stelle, nimmt auch Stelle in einem Herrschaftshause an. Näh. Hellmundstraße 37, Parterre.

Ein Knecht, der selbstständig Deconomie versteht, sucht sofort Stellung. Näh. bei Herrn Sturm im Evangel. Vereinshaus.

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin mit Sprachkenntnissen in solide, dauernde Stelle gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 1837

Ein Ladenmädchen für Metzgerei wird gesucht Neugasse 22. 1789

Ein jüngere **Restaurationsköchin** zum 1. August nach Coblenz in Jahresstelle gesucht. Gehalt 24—30 Mark per Monat je nach Leistung. Näh. bei

P. Burgard, Entenpfuhl No. 1 in **Coblenz.**

Gesucht gute Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Mädchen für allein nach auswärts, sowie Restaurationskellner durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Gef. zwei feinbürgerl. Köchinnen, gute Zeugnisse erforderlich, eine feinbürgerl. Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt, in der Nähe v. Wiesbaden, fein. Zimmermädchen mit g. Zeugnissen, das schneiden, serviren und frisiren kann, flinkes Zimmermädchen, welches sehr gut serviren und jährliche Zeugnisse hat, für Fremden-Pension, feineres Zimmermädchen (gute Zeugnisse), welches die Aufsicht von 2 größeren Kindern übernimmt, Beschliefherin, eine Kellnerin, ein Kellner für sofort in ein Restaurant Webergasse 37, 1 St.

In seine Familie nach Strassburg wird eine perf. Köchin und ein bess. Hausmädchen gesucht. Näh. Taunusstraße 45. 1837

Gesucht 1 besseres Hausmädchen (angehende Jungfer), 1 perfectes Hotel-Zimmermädchen, 2 feinere Kellnerinnen, gutb. Köchinnen, mehr.

Mädchen als solche allein d. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Laden.

Gesucht ein Mädchen zu 2 Reuten Wellritzstraße 46, 1 Treppe.

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14.

Ein junges, ehrliches Mädchen sofort gesucht

Faulbrunnenstraße 8.

Ein braves Mädchen sofort gesucht Mauergasse 12, 1 St. links. **Dörner's Bureau**, Meßgasse 14, sucht 5 Kindermädchen, über 12 Mädchen als allein und 1 Hotel-Hausburschen.

Gesucht

ein gelesenes Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. Näh. Emserstraße 9, 1 Stiege. 1807

Ein solides, tüchtiges Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 3 im Porzellanladen. 1814

Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen in eine stille Familie gesucht Herrngartenstraße 1, Parterre.

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. August gesucht Moritzstraße 15, 2 St. rechts.

— Eine zuverlässige Person mit guten Zeugnissen, welche in der Kinderpflege und Ernährung mit der Flasche erfahren ist, wird gegen hohen Lohn gesucht von **S. Kaiser** in Mainz, Gutenbergplatz 4 1/2 im Laden.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei einer kleinen Familie Göthestraße 28, 1.

Eine anständige **Kellnerin** wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 9 bei **Müller.** 1826

Gesucht Köchen-Haushälterin, Weißzeug-Beschliefherin, welche auf Maschine nähen kann und ein gediegenes, evang. Hausmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 1837

Gesucht eine **Küchen-Haushälterin** für Hotel, Jahresstelle, und ein feines **Zimmermädchen.**

Bureau „Germania“. 1838

Ein Mädchen vom Lande gesucht Zahnstraße 5, Seitenb., Part.

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Stiftstraße 6.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht Taunusstraße 49, 3. Stiege.

Hausbursche, ein gut empfohlener, für ein Privat-Hotel bei gutem Verdienst zum sof. Eintritt gesucht Taunusstraße 45. 1837

Ein tüchtiger Schweizer gesucht.

Lendle, Sonnenberg.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

1350

Saison-Ausverkauf!

In dieser Woche sind sämtliche **Sommer-Artikel**, wie:

Taffetas rayés und changeants, Surahs rayés, Foulards, Bengalines, Grenadines, Spitzen-Stoffe und Volants,
mit **bedeutender Preis-Ermässigung** zum Verkauf gestellt.



In diesen Tagen sind sämtliche Artikel im
Schaufenster mit Preisen ausgestellt.



Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse 6, **W. Thon**, Ellenbogengasse 6,

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen**, Rohrstühlen, Birthe-
stühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schautelfesseln, Kinder-
stühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Zübe-
r und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Spanische Weine Holbek & Cia., Cadix.

Wir versenden **Sherry, Portwein, Malaga, Ma-
deira** u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für
reine, unversälfachte Waare wird garantiert.

Specialität: **Sherry!** Preise per 1/2 Both = 16 Ltr.
incl. Faß und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
Nr. 21—92, Nr. 22—43, Nr. 22—34, Nr. 22—27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen
durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,
Philippbergstraße 25, Wiesbaden.

20728

Rud. Willers, Tapezirer u. Decorateur, Neugasse 4,

empfiehlt sich als junger Anfänger den geehrten Herrschaften in
allen in sein Fach einschlagenden **Arbeiten** bei **geschmack-
voller Ausführung zu billigsten Preisen.**

Restaurant

Bierstadter Felsenkeller.

**Heute Dienstag den 24. Juli, Nachmittags
5 Uhr beginnend:**

**Zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs
Adolph zu Nassau:**

Grosses Gartenfest.

Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg., sowie unter Mit-
wirkung des Männergesang-Vereins „Hilda“.

Abends: Illumination und Feuerwerk.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Eintritt wird nicht erhoben.

C. Kraft.

Gänzlicher Ausverkauf der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse.

Lager in allen Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, ganzen
Zimmer-Einrichtungen, Betten, Spiegeln u. 233

Reiche Auswahl. Billige Preise!

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 & 8.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 171.

Dienstag den 24. Juli

1888.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate August und September

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — **Langgasse 27** — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Insertions-Organ für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. II.

Heute Dienstag den 24. Juli Abends 8^{1/2} Uhr im Lokale des Herrn W. Ries, Kirchgasse 20:

II. statutenmäßige General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Kassenbericht; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Allgemeines. Der Vorstand. 73



Franz Gerlach,

Uhrmacher und Optiker,

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt sein Lager in optischen Waaren, als: Brillen, Vincenez etc., Thermometer u. s. w. Besonders mache ich auf ein neuconstruirtes Vincenez aufmerksam, welches vorzüglich sicher sitzt.

Reparaturen jeder Art, Einschleifen von Gläsern etc. werden sauber und fachgemäß von mir ausgeführt. 1224

Damenschürzen, Haushaltungs-Schürzen, Kinderschürzen

in grösster Auswahl empfiehlt

26735

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Ausverkauf

Sammtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

48

G. Naurath,

Melchergasse 27 im Kleidergeschäft.

Mineral- und Süsswasserbäder

werden, à Bad von 70 Pf. an, pünktlich nach jeder beliebigen Wohnung geliefert. **Friedr. Krieger,** Faulbrunnenstraße 7.

Zur gef. Beachtung!

Da ich am 1. October mein

Möbel- & Auctions-Geschäft

von Schwalbacherstraße 43 nach

2b Kirchgasse 2b

verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen **großen**

Möbel-Ausverkauf

in meinem seitherigen Geschäftslokale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

237

Kinderrwagen

(Sitz- und Liegewagen)

in großer Auswahl neuester Muster, aus den ersten Fabriken bezogen, und offerire dieselben, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

Lorenz Ackermann Wwe.,

926

9 Eilenbogengasse 9.

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt. Helenestraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

Fran Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen 626

LONDON PHOENIX FIRE OFFICE

ESTABLISHED 1782.

LOSSES PAID OVER
£ 16,000,000.

(N. 320,000,000.—)

DISTRICT OFFICE — 22, SCHWABACHERSTRASSE, WIESBADEN

P. R. DEVIS.

HOURS:

9—11 & 1—3.

Zur gef. Beachtung!

Ich mache hiermit meinen verehrlichen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne seither betriebene **Schreiner-Geschäft** mit dem Heutigen an Herrn **Heinrich Matthes** abgegeben habe. Für das meinem Manne geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf seinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

M. Römelsberger Wwe.,
Saalgasse 22.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich als mehrjähriger Arbeiter in dem Geschäfte des Herrn **Ferdinand Kras** (Möbelfabrik des Herrn **M. Dams**) im Stande bin, allen an mich gestellten Anforderungen vollständig zu genügen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das dem Geschäfte seither bewiesene Wohlwollen auch mir zu erwerben suchen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Matthes,
1395 Saalgasse 22, Wohnung: Röderallee 20.

Zur Bau-Saison.



Die **Wurnbach'schen Regulir-Oefen** werden außer den gewöhnlich schwarzen jetzt auch in **eingebraunten Farben** hergestellt. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten **patentirten Verbesserungen** versehen und können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durchaus **gefahrloser** Handhabung stets im Brande erhalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen **Kohlen** geschehen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager **selbstverfertiger**

Rochherde

gener Construction, bester Systeme, zu billigem Preise.

751 **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Jedes 2. Loos gewinnt in der
Königl. Preuss. Staats-Lotterie,
deren Haupt-Schlusszieh. v. 24. Juli bis 11. Aug. 1888 stattfindet.
Hauptgewinne: M. 600 000, 2 à 300 000, 2 à 150 000,
2 à 100 000, 2 à 75 000, 2 à 50 000, 2 à 40 000, 10 à 30 000 etc. zusammen
Gewinne im Betrage von über **22 Millionen Mark.**

Anth.: $\frac{1}{4}$ 60 M., $\frac{1}{8}$ 30 M., $\frac{1}{16}$ 15 M., $\frac{1}{32}$ 7½ M., $\frac{1}{64}$ 4 M.
(Gewinnliste 40 Pfg.) empfiehlt und versendet gegen vorherige
Casse franco 26117

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.
Tel.-Adr.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsbank-Giro-Conto.

Kgl. preuss. Lotterie.

Beginn der Hauptziehung 24. Juli, circa 3 Wochen
dauernd. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{64}$ und $\frac{1}{32}$ **Anteilloose** sind bei
mir bis zur Ziehung und während der Ziehung zu haben. **F. de Fallois,** Haupt-Debit aller concess. Loose, 20 Langgasse 20. 1408

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd
die Haupttreffer bei den **alle zwei Monat** — jährlich sechs-
mal — stattfindenden Ziehungen der **türkischen Fr. 400**
Eisenbahn-Staatsloose. Nebentreffer Fr. 60,000,
25,000, 20,000 etc. **Jedes Loos** wird planmäßig mit **min-**
destens Frs. 400 gezogen; also **keine Rieten.** Da die
Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58% ausbezahlt werden,
erhält man für den höchsten Preis M. 278,400, für den
niedrigsten Preis M. 185 ohne weiteren Abzug in Gold.

Nächste Ziehung am 1. August
mit dem Haupttreffer von 600,000 Franken.
Mit deutschem Reichsstempel versehene Loose offerire ich zu
M. 45 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theil-
nahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **neun**
Monatsraten à M. 6, mit sofortigem Anspruch auf jeden
Treffer nach Zahlung der ersten Monatsrate. Bitte nach der Zie-
hung. **Homburgers Börsen-Komtoir, Frankfurt a. M.**

ERNST VIETOR,

Agentur der **Kölnischen Zeitung und Straßburger Post,**
Annoncen-Expedition für alle Zeitungen der Welt,
gr. Burgstr. 4, **WIESBADEN,** gr. Burgstr. 4.

empfiehlt sich zur Entgegennahme von
Abonnements und Anzeigen für die Kölnische
Zeitung und Straßburger Post,
sowie zur Besorgung von Annoncen in **alle in- und ausländischen**
Zeitungen zu Originalpreisen. Strengste Verschwiegenheit. Prompte
Bedienung bei günstigsten Bedingungen.

Bringe mein **Stuhllager** in empfehlende Erinnerung.
14921 **A. May, Stuhlmacher,**
Amerik. Stuhlfiße stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.
8 Mauergerasse 8.

Seltene Gelegenheit!

Ein ganz neues, prachtvolles, doppelreihiges **Pianino** sehr
preiswürdig aus privater Hand zu verk. Näh. **Adelheidsstraße 18.** 677

Das als **Tischgetränk** und **diätetisches Heilmittel** seit Jahrhunderten rühmlichst bekannte

Selterser (Niederselterser) Wasser

sowie die **Wasser** von **Fachingen**, **Ems** (Kränches-, Kessel- und Kaiser-Brunnen), **Schwalbach** (Stahl-, Wein- und Paulinen-Brunnen), **Weilbach** (Schwefel- und Natron-Lithion-Quelle) und **Geilnau** werden aus den betreffenden fiskalischen Mineralquellen (H. 63660.) 245

ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt

gefüllt.

Die ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile der Wasser bedingt deren **hohen medicinischen Werth**. — Diese **sämmtlichen Wasser**, wie auch die **ächten fiskalischen Emser Pastillen** und **Quellen-Salze** sind stets vorrätig in allen bekannten **Mineralwasser-Handlungen** und **Apotheken**, woselbst auch die Abbildungen der **gesetzlich geschützten Marken** und die **Erkennungszeichen** der Aechtheit der vorgenannten Wasser erhältlich sind.

Niederselters, im Mai 1888.

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir.

Die Weinwirtschaft „Zum Johannisberg“,

Langgasse 5,

empfiehlt, direct vom Producenten gekauft:

Gaubeheimer	per 1/4 Liter 20 Pf., per Fl. Mk. —.60
Bodenheimer	„ „ „ 25 „ „ „ —.70
Winkler	„ „ „ 35 „ „ „ 1.—
Médoc	per 1/4 Liter 35 Pf., per Fl. Mk. 1.—
Affenthaler	„ „ „ 40 „ „ „ 1.10
Über-Jugelheimer	„ „ „ 50 „ „ „ 1.40

jeweils eine größere Auswahl besserer Flaschenweine.
Mittagstisch zu 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.
Restauration zu jeder Tageszeit.

Aus meinem Weinlager

empfehle als besonders preiswerth:

Gaubeheimer	à Flasche —.50 Pfg.
Niersteiner	„ „ —.70 „
Schiersteiner	„ „ —.70 „
Forcher	„ „ 1.10 „
Jugelheimer Rothwein	„ „ —.75 „
Affenthaler	„ „ 1.30 „
Bordeaux von Mk. 1 bis Mk. 6	à Flasche

Adolf Wirth.

1903 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Wilhelm Lenz,

Seleneustraße No. 7, Wiesbaden.

Flaschenbier-Handlung

Ich eröffne heute auf eigene Rechnung eine und bitte meine werthen Kunden und Abnehmer um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll zeichnet **Der Obige.**

Bestellungen per Postkarte. — Frei in's Haus. 1707

Dortmunder Union-Bier

in 1/4 und 1/2 Flaschen

zu haben in der Flaschenbierhandlung von

M. Meurer, Neugasse No. 22.

Ächten Kornbranntwein!

Die Domäne „**Armada**“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen **Kornbranntwein** per 1/4 Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Weiner's hausmach. **Schinken-Rudeln** (Châlet), extra fein geschnitten, empfiehlt und zu haben **Neugasse 12, Part.**

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale: Wiesbaden, Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstrasse und Metzgergasse, empfiehlt:

No.	Holl. Käse.	Preis per Pfund
In feinsten Weide-Waare:		
899	Prima holl. Gouda-Tafelkäse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd. an	78
900	Prima holländ. Edamer-Käse in St. von ca. 1 1/2—2 Pfd.	95

Bei Abnahme von ganzen Broden (Gouda 9—25 Pfd. — Edamer ca. 4 Pfd.) 3% Rabatt. 24127

Französ. Brünellen Bordeaux-Pflaumen

empfiehlt so lange Vorrath

Kirchgasse No. 32. **J. C. Reiper,** Kirchgasse No. 32.

Fernsprech-Einrichtung 114.

Neue holl. Vollhäringe, neue Grünekern.

1502

Carl Zeiger, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Wirklich delicate geräucherte

Speckflundern

versendet den Postkorb für 4 Mark franco per Nachnahme

H. Reuss Wwe.,
Zwinemünde a. Ostsee.

Molk.-Tafelbutter,

stets frisch, liefert Netto 8 Pfund für Mk. 8.— franco Postnachn.

12 (M.-No. 161) **Johs. Meck senior,** Langenau (Württbg.)

Neue Kartoffeln

sind zu haben **Adelheidstraße 71 bei H. Kimmel.** 1479

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

21463

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte **Decken** in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers in

Tricot-Kleidchen, farbigen Tricot-Tailen und Tricot-Knabenanzügen

zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

316

Franz Schirg, Webergasse 1.

Die Wiesbadener Privat-Stadt-Post

befördert unter Garantie für prompte Ankunft bei genauer Adresse:

geschlossene Briefe für 3 Pfg.,
offene Briefe und Postkarten für 2 Pfg. pro Stück.

Bei Massenversendungen:

geschlossene Briefe 2 Pfg.,
offene Briefe und Postkarten 1½ Pfg. pro Stück.

Dieselbe liefert und befördert:

1000 Postkarten mit Geschäftsempfehlungen, Preis-Couranten, Vereins-Nachrichten etc., bedruckt und mit Firma und Franco-Marke versehen, für 20 Mark.

1000 Circulare, Geschäftsempfehlungen, Preis-Courante oder sonstige Mittheilungen incl. 1000 Couverts mit Firma und Franco-Marke für 30 Mark.

1695

Künstl. Zähne, Plombiren,

Rep., Zahnz., Reinigen etc. etc.

Billige Preise.

1946 **C. Bischof, Louisestraße 15, von 9—5½ Uhr.**

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18.

25290

Das Einsetzen künstlicher Zähne und das Plombiren natürlicher Zähne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos.

Wiesbaden, im Juli 1888.

P. P.

Vielfachen in letzter Zeit vorgekommenen Irrthümern für die Folge zu begegnen, erlaube mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein

Atelier für künstliche Zähne etc.

unverändert wie seit 5 Jahren

große Burgstraße 3,

an der Ecke der Wilhelmstraße, neben dem

Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“,

befindet.

Hochachtungsvoll

O. Nicolai.

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

1698

Kaiser Friedrich-Taschen-Bürsten

in eleganter Ausführung per Stück **Mk. 2.50**. Dieselben sind in meinem Schaufenster ausgestellt.

Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant, 35 Kirchgasse 35.

1312

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Schwarze Seidenstoffe nur unter Garantie.

Verkauf zu Engros-Preisen.

17182



Bum billigen Schuhladen, 10 Häfnergasse 10,

empfehl 257

500 Paar Herrenstiefeletten, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pf. an.

1000 Paar Damenstiefel in Stoff, Kid-, Seehund- und Wachsleder, gut gearbeitet, von 4 Mk. 50 Pf. an.

Touristenschuhe, Halbschuhe und Segeltuchschuhe für Herren, Damen und Kinder, große Auswahl, billigt.

Größte Auswahl aller Arten Kinderstiefel in nur guter Qualität, schon von 60 Pf. an.

Große Posten Hauschuhe in Stoff, Leder, Plüsch und Stramin für Damen, schon per Paar von 1 Mk. 30 Pf. an.

Nur im billigen Schuhladen, Häfnergasse 10, mit Firma Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

Hemden nach Maass, eigener Fabrikation, empfiehlt 16153

M. Bentz,
Dotzheimerstrasse 4, Part.

Betten- und Möbel-Geschäft

von W. Egenolf, gr. Burgstrasse 8,

empfehl sein Lager selbstverfertiger Betten und Polster-Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark an u. s. w. Bettfedern und Daunen zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

Koffer, selbstverfertigte, sowie sonstige Reise-Artikel empfiehlt Lammert, Sattler, Messergasse 37. Sämtliche Reparaturen schnell und billig 17616

Pianino,

ein sehr gutes, wenig gebraucht, wegen Wegzug zu verkaufen durch E. Glöckner, Fischgraben 5, I. L. 1572



Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Nachricht, dass ich

Langgasse 8

eine

Schirmfabrik

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden zu jeder Zeit durch reelle und gute Bedienung zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Karl Fischbach,
Langgasse 8.

Repariren und Ueberziehen der Schirme
schnell und billig. 1422

Neu eingetroffen eine große Sendung Oeldruck-bilder: Kaiser Wilhelm I. in Brustbild, Kaiser Friedrich III. in Brustbild, Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Augusta Victoria in Brustbild, „Germania auf der Wacht zur See“, „Germania auf der Wacht am Rhein“, Nord-Amerika, Süd-Amerika, König Ludwig II. von Bayern, Jagdstücke, Landschaften, Fantasiestücke, religiöse Bilder, Hausfegen, „Heiliges Abendmahl“ u. s. w. Größe der Bilder: 60 Ctm. hoch, 48 Ctm. breit. Sämtliche Bilder sind gerahmt in Gold-Barock-Rahmen, 5 Ctm. breiter Leiste und können für den geringen Preis von 2 Mk. 50 Pf. an bezogen, sowie auch auf Monatszahlung abgegeben werden. Näh. durch die Buch- und Bilderhandlung von J. Magin, Schwalbacherstraße 27.

Korbwaaren,

als: Schließkörbe, Waschkörbe, Kleidergestelle, Packkörbe, Deckkörbe u. s. w., sind täglich auf dem Obstmarkt dahier billig zu verkaufen.

Reparaturen und Bestellungen werden daselbst angenommen und prompt und billigst ausgeführt. 1693

Phil. Dreisbach, Korbmacher.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode.

803

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Einmachgläser,

als: **Zuckerhöfen,**
Conservflaschen mit Schraubenverschluss,
Gelée-gläser,
sowie **echtes Dieburger Kochgeschirr**
billigst bei
820 **Max Krah,** Wellritzstrasse 25.

Altdutsche Oefen (eigenes Fabrikat),
aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die
866 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.**

Eisschränke

für jeden Zweck, nach
neuester Construction und
billigster Berechnung
fabrizirt unter Garantie
Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchest), und Schulgasse 14 im Laden.
NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
frei auf Lager. 22097

In großer Auswahl

vollständige Betten, 1- und 2thürige Kleiderschränke,
Küchenschränke, Nachtschränke, Console, Kommoden,
Waschkommoden, ovale und viereckige Tische, Stühle,
Sopha's, Divans, Chaises-longues, ganze Garni-
turen, einzelne Sprungrahmen, Matratzen, Stroh-
säcke, Deckbetten, Kissen etc. zu äußerst billigen Preisen im
Möbel-Magazin von **Phil. Lauth,** Marktstraße 12, 1,
1326 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Pergament-Papiere,

mit Salicyl-Säurelösung getränkt,
per Meter 30 Pfg.,
vorrätig in der Drogen-Handlung von
Wilh. Heinr. Birck,
1616 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Kreuznacher Mutterlauge, Nauheimer Mutterlauge, Nauheimer Salz,

sowie sämtliche Bade-Artikel empfiehlt die Drogerie von
Otto Siebert,
1659 Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Ammonin

zur leichten und gründlichen Reinigung von weißer und farbiger
Wäsche, Kleidungsstücken aller Stoffe, sowie Holz, Glas, Porzellan
und Metallgegenstände. Reinigt die schmutzigsten Hände ohne jeden
Angriff. Bei 50% Seifeersparnis ist es nicht mehr
nötig, die Wäsche zu kochen.

Vorrätig zum Preise von 10 Pfg. in sämtlichen Material-
und Colonialwaaren-, sowie Seifen-Handlungen. 1381

 Eine gut erhaltene Zither sammt
Zubehör und einer Zitherschule
(von Darr) ist sehr billig zu ver-
kaufen **Stiftstraße 40.**

**„Burg Nassau“, Schachtstraße 1435
No. 1.
Sente: Großes Preistegeln.**

1884er Wein (flaschenreif)

wird in kleineren Gebinden abgegeben per Liter 70 Pfg. bei
F. H. Stritter, Wilhelmstraße 85
in Schierstein a. Rh.

Menescher Ausbruch

ist das beste und wirksamste
Stärkungsmittel für alle
schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. In 1/4, 1/2
und 1/4 Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pf. bei
J. Steyer, Cond., Biebrich-Mosbach, Wiesbadenerstr. 63. 22522

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Frisch eingetroffen:

Feinste neue holl. Voll-Häringe

per Stück 12 und 15 Pfg.,

1^a neue Grünekern per Pfund
35 und 40 Pfg.

1493 **C. W. Leber,** Saalgasse 2,
Ecke der Webergasse.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mineralwasser,

natürliche und künstliche, in stets frischer Füllung empfiehlt
22075 **C. Melsbach,** 39 Lammstraße 39.

Zum Einmachen

empfehle sämtliche Gewürze ganz und gemahlen
unter Garantie für Reinheit, sämtliche Sorten Zucker, sowie
feinen Einmachessig von Th. Moskopf, echten Dauborner
Kornbraunwein, Rum, Arrac, Franz-Braunwein
und alle hierzu nöthigen Artikel zu den billigsten Preisen.

694 **Heh. Eifert, Reugasse 24,**
en gros & en détail.

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines
Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und
in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Nieder-
lagen bei den Herren: **A. Schirg, Hofl., Fr. Strasburger,**
A. Helfferich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und
bei mir selbst zu haben.
18941

Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 60 Pf.,
Schinken " " " 85 "

ger. Schinkenmagen " " " 80 "
empfiehlt **Louis Behrens,**

1676 **Langgasse 5 und Jahnstraße 2.**

Neue gelbe Sandkartoffeln, neue Grünekern

bei **A. Schott, Mauergasse 19.** 1601

Feinste Süssrahm-Butter,

täglich frisch, à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.
26424 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12.

**Simbeeren, Johannisbeeren,
Stachelbeeren, süße u. saure Kirichen**
sind zu haben **Biebricherstraße 17.** 53

Moderallee 28 neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben. 1654

Grosce alb. Modalle 1887.

**Man verlange ausdrücklich
Frehn's
Sandmandelkleie,**

welche sich wegen ihrer Vorzüglichkeit gegen Rösche der Haut, Finnen, Pickeln, Miltesser, Hitzblättchen etc. in der ganzen Welt glänzend eingeführt hat.
Büchse zu 60 Pfg. und 1 Mark.

beiden Herren Carl Brühl jr.,
Wilhelmstrasse 36, C. W.
Poths, Langgasse 19, Louis
Schild, Langgasse 3, Anton
Gratz, Langgasse 29, sowie
A. Berling, gr. Burgstr. 12.

17515

 Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich ein **Stellen-Nachweise-Bureau** gegründet habe und zu jeder Zeit gutes, solides und anständiges Dienstpersonal nachweisen werde. Indem ich hiermit mein Unternehmen dem geehrten Wohlwollen der geehrten Herrschaften angelegentlich empfehle, zeichne Mit vorzüglicher Hochachtung
Frau Engelking, Schwalbacherstraße 23.

G. Reinemer, Auctionator u. Taxator,
22 Michelsberg 22. 196

Rath und Hilfe

in Frauenangelegenheiten aller Art unter strengster Discretion. Briefe wolle man unter **B. W. F. 154 hauptpostlagernd Wiesbaden** franco adressiren. (F.ept. 110/7) 56

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 26

la stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stinde)	à Mf. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
la Stückkohlen	à " 19.50	
la gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
la gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
la Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 M., Rußkohlen 20 M. empfiehlt 1068

Biebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbacher.

Zimmerpähne

sind taxenweise zu haben Hellmündstraße 25, Parterre. 19445

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Achtung! 24203

Mehrere neue Gaslüster, ältere Modelle, werden billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei **Friedr. Krieg.**

 Ein gebrauchter Zweispänner-Landauer-Wagen, ein leichtes Einspänner-Chaischen, ein zweirädriges Schreinerfarrchen mit Federn und eine Haus-Uhr, sehr gut gehend, billig zu verkaufen bei **Jean Wich in Biebrich a. Rh.** 1662

Ein braunes Damastsofpha zu verk. Adelsheidstr. 45, Hf. 1673

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Wörthstraße 3. 1716.

Serrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15678

Bettfedern-Reinigung Konigsstraße 41, Parterre.

Bringe meine Wascherei und Glanz-Bügelei in Erinnerung. Frau Koch, Karlstraße 28. 1204

Bringe meine Wascherei und Glanz-Bügelei in Erinnerung. Frau Koch, Karlstraße 28. 1708

Alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, Stühle, Tische, Garnituren, Sopha's, vollständige franz. Betten aller Art u. s. w. unter Garantie billig zu verkaufen 22 Michelsberg 22. 196

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Ein Kanape billig zu verkaufen Delenenstraße 22. 933

Einthür. lackirte Kleiderschränke und Bettstellen zu verkaufen Kapellenstraße 1. 1337

Wahagou-Spiegelschrank z. verk. Adlerstr. 57, 1 St. 861

Ein schönes, zweischläfiges Bett und ein gebrauchtes Sopha sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Part. 1649

Strohjacke für 5 und 6 M. stets vorrätig kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 26926

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelsheidstraße 44 im Hof. 955

Eine feine, wenig gebrauchte, eiserne Kinderbettstelle mit Rohhaarmatratze billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 1606

Ein Kinder-Fahrrad, sowie Herren-, Damen- und Kinderkleider, darunter auch Erstlingswäsche, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1171

Ein fast neuer Fahrrad ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Saalgasse 32, 1 Stiege rechts. 1432

Ein guterhaltener, kleiner Eisschrank zu verkaufen bei **G. Voltz, Grabenstraße 8.** 1667

 Mehrere gebrauchte, gut erhaltene Wagen, als: Landauer, Halbverdecks und Breake zu verkaufen Kirchgasse 23. 26943

Eine Treppe

von Pitch-pine-Holz, 1/4 gewunden, 0,80 breit, mit einer Steigung von 2,88, ist zu verkaufen Langgasse 27. *

Hobelbänke, 2 schwere, mit Werkzeug zu verkaufen Welltrichstraße 25. 1527

Eine Puhlpumpe und ein Sinterwagen billig abzugeben Wörthstraße 3 im Hinterhaus. 1719

Ein gr., weißer Porzellanofen billig zu verkaufen Gustav-Freitagstraße 3 (oberer Haineweg), Nachmittags von 4—7 Uhr.

 Großer, weißer Porzellanofen billig zu verkaufen große Burgstraße 14. 1412

Bordeauxflaschen zu kaufen gesucht Kellerstraße 3.

Ein gutes Zugpferd nebst Karren und Geschirr ist billig zu verkaufen Adlerstraße 13. 1722

Ein kräftiges Zugpferd zu verkaufen. Näh. Schierstein, Bahnhofstraße 65. 1714

Zwei lebende Schlangenbader Schlangen (gezähmt) billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 1605

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

Gelbe Mövchen, gelbe und blaue Perrudentauben (reine Rasse), diesj. Zucht, zu verkaufen Zahnstraße 5. 678

Prächtiger Bernhardiner, 1 1/2 Jahre alt, fehlerlos, zu billigem Preise sofort zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 1641

Ihr erster Roman.

Novelle von Antonie Haupt.

(12. Forts.)

„Hier sieht es ja fast aus wie in dem eigenen Heim der Dame,“ erklärte Saarstein, indem sein Auge wohlgefällig über die prächtige und geschmackvolle Ausstattung des Gemaches glitt. Wie allen Freunden der Feder, so erging es ihm jetzt. Sein umherschweifender Blick wurde sogleich magnetisch angezogen durch einige offen auf dem Tische ausgebreitete Schriftstücke. Mechanisch, ohne sich Rechenschaft über sein Thun zu geben, schritt er hinzu und blickte hinein. Er fand eine alte Chronik, Harzsagen in wunderlicher, verschörfelter Handschrift, taum leserlich auf vergilbtem Papier, und daneben lag sein säuberlich die Abschrift in zierlichen modernen Buchstaben. Er starrte auf letztere hin, rieb sich die Augen und schaute wieder. Hatte seine Phantasie denn wirklich solch' unglaubliche Macht über seine Sinne, daß er überall die Schriftzüge von Ilse Treuenfels zu sehen glaubte? — Nein, ohne Zweifel, die zierlichen und doch so kühn geschwungenen Lettern blieben dieselben, es war in der That die elegante klare Schrift, wie sie das Tagebuch, wie sie die Briefe zeigten. Sollte Frau von Elz dennoch Ah, es war undenkbar! Eine gute Schauspielerin war sie freilich Ja, es war schließlich nicht anders möglich, sie mußte die geheimnißvolle Autorin sein. Eine tiefe Niedergeschlagenheit und Verstimmung bemächtigte sich Otto's bei dieser Vorstellung.

Da öffnete sich die Thür, und die junge Frau trat mit einem verführerischen Lächeln in's Zimmer. Ein reizendes Morgen-Negligé ganz aus duftigen, cremefarbenen Spitzen mit rothen Schleifen schmiegte sich um ihre schönen Formen, und ein winziges Spitzenhäubchen lag coquet auf der halbgelbten Lockenfülle.

„Ich bitte, zürnen Sie mir nicht, daß ich in diesem Aufzuge vor Ihnen erscheine,“ begann sie ein wenig verschämt. „Ich habe so lange vergeblich auf Ihr Kommen gehofft, daß ich um der leidigen Toilette willen auch nicht eine Minute länger warten wollte, Sie zu sehen. Ah, das Warten ist die Erfindung eines Dämons, eine qualvolle Einrichtung, die in den Tartarus gehört!“ Ihr Gesichtchen nahm ganz eine melancholische Miene an, als sie dies sagte. In der nächsten Secunde jedoch erhellte es sich wieder zu strahlender Freundlichkeit. „Und nun seien Sie mir herzlich willkommen, meine Herren!“ rief sie aus, indem sie ihnen beide Hände zur Begrüßung darbot.

Die schöne Amanda von Elz wußte recht wohl, daß sie in keinem anderen Costüm bestridender aussah, als in diesem leichten, scheinbar nachlässig über die anmuthige Gestalt hingeworfenen Spitzen-Negligé. Ja, sie war in diesem Augenblick entzückend hübsch, die kleine Circe, das mußte selbst Saarstein sich zugestehen. Sein Sinn war jedoch gerade jetzt weniger denn je für Aeußerlichkeiten empfänglich. In fieberhafter Ungeduld drängte es ihn, Gewißheit zu erlangen über den einen Punkt, der alle seine Gedanken beschäftigte. Kaum hatte der Freund seine wohlgefeimte Entschuldigungsrede, daß sie nicht schon früher ihre Aufwartung gemacht, beendet, als Otto auch schon die scheinbar unschuldige Bemerkung hinwarf:

„Gnädige Frau scheinen sich für alte Chroniken zu interessieren, da Sie sich sogar die Mühe geben, diese alte verschörfelte Handschrift zu entziffern und abzuschreiben.“ Dabei lächelte er so harmlos, daß Niemand ahnen konnte, wie ungesüß sein Herz in ängstlicher Erwartung pochte.

Sie sah ihn an und lachte. „Derartige kleine Privatvergüügen überlasse ich Lily,“ entgegnete sie heiter. „Ich weiß nicht einmal, was in dem alten Schmöcker steht, den das Kind, Gott weiß wo, ausgegraben und hierhergeschleppt hat. Jetzt sitzt sie wie verzaubert an dieser babylonischen Urschrift und quält sich mit Abschreiben. Die Kleine wird mir jedoch bei dieser Beschäftigung ernstlich nervös, so daß ich ein entchiedenes Veto dagegen einlegen muß. Ja, denken Sie nur, als sie soeben einen Brief erhielt, brach sie beim Lesen desselben in Thränen aus. Ich fragte erschreckt, ob sie eine traurige Nachricht empfangen habe, und sie erklärte, der Brief enthalte weder traurige noch freudige Mittheilungen, dann lief sie

erregt hinaus in's Freie. Doch ich erzähle Ihnen Dinge, welche Sie gar nicht interessieren, ich sehe das an Ihrer zerstreuten Miene.“

Otto war in der That wie geblendet von dem plötzlichen Licht, das ihm meteorartig aufgegangen war. Er konnte es kaum fassen, daß die sehnlichst Gesuchte, das Ideal seiner Träume, nun in Lily von Arendal gefunden sei. Welche Verwirrung, welchen Aufruhr der Gedanken und Gefühle brachte ihm diese Erkenntniß, die wie etwas erkältend Fremdes ihn traf und zugleich auch wieder warm sein Herz berührte. Das Bild, das er im Herzen getragen, verfant, und ein anderes ebenso anmuthiges stieg vor ihm auf, von eigenthümlichem Glanz umstrahlt. Er hätte Lily jetzt, nachdem das Geheimniß ihm enthüllt war, um Alles nicht begegnen, ihr nicht in's Auge sehen können; denn was hätte er ihr in dieser ersten Verwirrung sagen sollen? Wie sollte er sich nach einer Stunde der Einsamkeit, einer Stunde des Alleinseins, die ihm Klarheit über seine Empfindungen bringen mußte! Daß er auch nie an die Identität Lily's mit Ilse Treuenfels gedacht hatte! — Aber ihr Benehmen gegen ihn war ja auch so kalt, so unfreundlich. Freilich trug sein eigenes Verhalten die Schuld daran, und ihre Zurückhaltung war, das erkannte er jetzt, nur mädchenhafter Stolz. So sann er und gab sich nicht einmal den Anschein, als ob er der lebhaften Unterhaltung zwischen Frau von Elz und seinem Freunde die geringste Aufmerksamkeit zollte.

„Ich kenne Sie heute nicht, Baron; es scheint, Sie sind im Begriffe, ein vollkommener Misanthrop zu werden,“ wandte sich Ersterer wieder zu ihm.

„Das nicht, meine Gnädige; aber ich bin im Begriffe, mich von Ihnen zu verabschieden,“ schaltete Otto, der in jedem Augenblick befürchtete, Fräulein von Arendal erscheinen zu sehen, unwillkürlich ein. „Ich entsann mich soeben, daß eine wichtige Angelegenheit mich von dannen ruft.“

„Nun, so gehen Sie, trostener Mensch, der keinen Sinn für ein gemüthliches Plauderstündchen hat. Gehen Sie nur, Ihre Unterhaltungsgabe ist ohnedies heute nicht die anerkannt wertheste,“ warf sie scherzhaft schmolend hin.

Mit einem erstaunt fragenden Blick auf Saarstein erhob sich auch Georg; ehe er sich jedoch empfahl, unterließ er es nicht, die Frage zu stellen:

„Würden die Damen uns vielleicht heute Nachmittag die Freude machen, uns auf einem Ausflug nach Treuenburg zu begleiten?“

„Mit dem größten Vergnügen!“ rief Frau von Elz sichtlich erfreut. „Das ewige Einerlei ist tödtlich langweilig. Ihr Vorschlag gilt doch einer Finktour durch das romantische Bodenthal.“

„Ganz wie Sie befehlen, gnädige Frau.“

„Also abgemacht! Auf Wiedersehen heute Nachmittag!“

Mit respectvollem Gruß wandten sich die Herren zum Gehen. „Nun erkläre mir, Du Sonderling, was sieht Dich eigentlich an? Dein Verhalten wird mir immer unverständlicher,“ rief Doctor Hesse, nachdem die Thür sich kaum hinter ihnen geschlossen hatte.

„Komm nur, das Räthsel soll Dir bald gelöst werden,“ begütigte der Freiherr, indem er mit schnellen Schritten dem Ausgang zustrebte. Als sie durch den Park wanderten, gewahrten sie unfern auf einer Anhöhe die schlanke schmiegsame Gestalt Lily's. Der Ausdruck ihrer bleichen Züge war tieftraurig, und ihre blauen Augen, die starr in's Weite blickten, waren vom Weinen dunkel umfäumt. Der Anblick war entscheidend für Otto. Ein tiefes, inniges Gefühl für sie begann sich in seiner Brust zu regen, nur mühsam vermochte er seine Bewegung zu verbergen. Jetzt, nachdem er wußte, welcher Gluth der Empfindung dieses scheinbar so marmorkalte Wesen fähig war, nachdem er wußte, daß sie ihn liebte, ja, daß ihre Thränen in dieser Stunde ihm galten, brach die warme Neigung, welche er beim ersten Begegnen für sie empfunden und zurückgekämpft hatte, mächtig und siegreich hervor. Das unselige Mißverständnis, welches ihre stolzen Naturen getrennt, war nun gelöst, und ein Gefühl von Glück kam über ihn, wie er es nie vorher gekannt.

(Schluß f.)

Miethecontracte vorräthig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

- Karlsruhe 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf
sogleich zu vermieten. 18988
- Karlsruhe 9 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör
und Wasser, auf 1. October zu vermieten. 528
- Adelheidstrasse 6** ist die Parterre-Wohnung
von 4 Zimmern mit Zu-
behör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60
- Adelheidstrasse 12 Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Garten
und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten.
Näheres daselbst. 415
- Adelheidstrasse 14** ist eine schöne Frontispis-Wohnung von
2 Zimmern und Küche per 1. October an ruhige Leute zu ver-
mieten. Näh. daselbst Parterre. 1325
- Adelheidstrasse 22**, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct.
zu verm. Anzuz. von 10½—12½ M. Näh. Part. das. 24804
- Adelheidstrasse 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
- Adelheidstrasse 23**, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche
auf 1. October zu vermieten. 645
- Adelheidstrasse 28** ist der 2. Stock, 4 Zimmer,
2 Mansarden u. zu ver-
mieten. Näh. im Laden. 390
- Adelheidstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohlenraum und
sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254
- Adelheidstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
- Adelheidstrasse 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zu-
behör, gleich oder später zu vermieten. 1085
- Adelheidstrasse 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer
und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu
besichtigen von 10—12 Uhr. 24595
- Adelheidstrasse 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051
- Adelheidstrasse 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf
gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterhaus. 25893
- Adelheidstrasse 63**, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit
Borgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche,
Kammer, Keller u. c., sogleich zu vermieten. Preis 900 M.
Näh. Schützenhofstraße 3. 23004
- Adelheidstrasse 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und
allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helene-
straße 10 bei **W. Nocker**. 293
- Adelheidstrasse 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und
Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 10
bei **W. Nocker**. 24063
- Adelheidstrasse 71 sind zwei Giebelwohnungen, Zimmer und
Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224
- Adelheidstrasse 77, in dem Neubau, sind Wohnungen
von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 71. 24522
- Ecke der Adelheid- und Wörthstraße**, eine Etage hoch,
sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2½ Nachmittags. 230
- Adelheidstrasse, Ecke der Moritzstraße 13**, ist das Hoch-
Parterre (Erd-Logis), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großen
Keller, Kohlenraum, 2 Mansarden und sämtl. Zubehör auf
1. October zu verm. Näh. Adelheidstrasse 31, Part. 25928

- Obere Adelheidstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, über-
deckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten.
Näh. Drantienstraße 15, Bel-Etage. 13555
- Aderstraße 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,
auf 1. October zu vermieten. 212
- Aderstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1359
- Aderstraße 16** eine kleine Dachwohnung auf 1. October
zu vermieten. 1166
- Aderstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zu-
behör und eine geräumige heizbare, helle Dachstube mit Wasser
zu vermieten. 1354
- Aderstraße 33** eine Dachwohnung zu vermieten. 1096
- Aderstraße 41** eine abgeschlossene Frontispis-Wohnung,
3 Zimmer, Küche u. c., an eine ruhige Familie auf 1. October
zu vermieten. Näh. im Laden. 25334
- Aderstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller zu vermieten. 1318
- Aderstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie
Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88
- Aderstraße 49 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und
Küche auf 1. October zu vermieten. 1463
- Aderstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811
- Aderstraße 50 ist ein unmöbl. Zimmer auf 1. Oct. z. verm. 812
- Aderstraße 51 ein fl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904
- Aderstraße 53 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 481
- Aderstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153
- Aderstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche
und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109
- Aderstraße 58** eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052
- Aderstraße 63 eine schöne Frontispis-Wohnung zu verm. 1392
- Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an
ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086
- Adolphsallee 6** ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus
5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196
- Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu ver-
mieten. 24975
- Adolphsallee 8** ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zu-
behör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384
- Adolphsallee 24 ist die Frontispis, bestehend aus 2 geraden
und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei
ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15
bei **Jacob Rath jun.** 23964
- Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei
Mansarden, Bleichplaz u. c. auf gleich oder October zu vermieten.
Näh. Parterre. 14080
- Adolphsallee 53** ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer,
auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87
- Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613
- Albrechtstraße 57 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und
7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich
zu vermieten. 17322
- Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357
- Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit
allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379
- Albrechtstraße 17a, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind
Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französ.
Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October
zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25375
- Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugs-
halber per 1. October zu vermieten. 511

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon; Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 39, Stb., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Westrißstraße 9. 238

Albrechtstraße 41 eine Frontispiz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878

Albrechtstraße 41 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Parterre. 905

Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 231

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 44. 819

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Villa Bierstadterstrasse 4 **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bierstadterstraße, in prachtvoll gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möbliert oder unmöbliert zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

Bleichstraße 6, 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064

Bleichstraße 12, Vorderhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1570

Bleichstraße 14, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26895

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstraße 25 sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Gr. Burgstraße 10, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche, 3 Dachkammern auf 1. October zu verm. Näh. im Türbeladen. 317

Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

Castellstraße 1, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philipp. 255

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 25888

Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Huthaus. 24062

Deleßstraße neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 387

Dohheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 1097

Dohheimerstraße 9, Hinterh., eine abgeschl. Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hinterh., 1. Stock. 178

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dohheimerstraße 12, Seitenbau, 2 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 23

Dohheimerstraße 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168

Dohheimerstraße 16 ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1161

Dohheimerstraße 17 kleine Mansardwohnung zu verm. 1471

Dohheimerstraße 25 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 kl. Vorzimmer, 1 Küche u. f. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089

Dohheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dohheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 144

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenus. des Gartens, sofort zu verm. 25045

Dohheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, P. 474

Kleine Dohheimerstraße 2 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 1124

Kleine Dohheimerstraße 6 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 309

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 24932

Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 977

Elisabethenstraße ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 911

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

Faulbrunnstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1345

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
Faulbrunnenstraße 12, II. v., möbl. Zimm. zu verm. 25035
Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338
Feldstraße 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1606
Feldstraße 15 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 860
Feldstraße 22, im neuerbauten Hause, sind mehrere Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 143
Feldstraße 26 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. N. Steingasse 30. 1210
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377
Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187
Frankenstraße 4, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 597
Frankenstraße 5 sind 3 schöne Wohnungen, zwei auf 1. Oct. und eine auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 142
Frankenstraße 9 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1526
Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 215
Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358
Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 218

Villa Frankfurterstraße 14, I.

in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln, auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10½ und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

Friedrichstraße 33.

2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521
Friedrichstraße 38, Hinterhaus, ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Mansarde, an eine kleine Familie und eine Werkstätte, auch als Magazin, auf 1. October zu vermieten. 537

Friedrichstraße 45

ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bilderladen. 23346

Friedrichstraße 48

eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Geisbergstraße 4

ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 2. Etage, auf 1. October zu vermieten. 697

Gte der Geisberg- u. Kapellenstraße (Neubau)

sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubeh. und 2 Frontispizwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 465

Goldgasse 2a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 1203

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Gte der Göthe- und Moritzstraße eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Kleidner. 2021

Göthestraße 28, Neubau,
sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Hainerweg 9,

Gte der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 34

Säuerergasse 19 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 895

Seinrichsberg 12 ist ein kleines Landhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1397

Selenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Selenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Selenenstraße 16, 1 St. hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. **J. Sarg**, Emserstraße 61. 1072

Selenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Selenenstraße 21 Frontpiz an ruhige Leute zu verm. 832

Sellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Sellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 291

Sellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 940

Sellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Sellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Sellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei J. Herz, Selenenstraße 24. 2231

Sermannstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 921

Sermannstraße 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Sermannstraße 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Sermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Sermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1 Oct. zu verm. 1540

Sermannstraße 7, Vorderhaus, Dachstock ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1539

Serrngartenstraße 12, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Schreiner Keller daselbst. 86

Serrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 sehr große, allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Serrngartenstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Sirichgraben 12 eine schöne Wohnung zum 1. October, sowie 1 Mansarde auf gleich an eine einzelne Person zu vermieten. 810

Hirschgraben 14 ist ein Logis zu vermieten. 180
Hirschgraben 26, Frontspitze, 2 Stuben, Küche nebst Keller, zum 1. October zu vermieten. 247
Hirschgraben 26 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 871
Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402
Jahnstraße 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon**. 725

Jahnstraße 19,

Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1535
Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722
Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147
Jahnstraße 21 sind 2 Zimmer und Zubehör sofort und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 1112
Jahnstraße (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854
Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche u. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, 1. 169
Kapellenstraße 4 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per October zu vermieten. 887
Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 259

Kapellenstraße 23, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. per 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 196
Villa Kapellenstraße 37, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1348
Villa Kapellenstraße 62 zu verkaufen oder 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 804
Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961
Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind zwei Wohnungen, Parterre und 3. Stock, von 3 und 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—3 Uhr. 1566
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu vermieten:
Hochparterre 4 Zimmer, **3. Stock 3** Zimmer und
Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon.
 Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, 3. St. 1272
Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475
Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513
Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118
Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 22678
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498
Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 30, 5th., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140
Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf den 1. October zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521
Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbaderstraße im Laden. 4811
Kirchgasse 13 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 222
Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26890
Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. und 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493
Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6473
Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 573

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2577
Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 54
Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 107
Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258
Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 895
Lehrstraße 25 ist eine Mansardenstube auf 1. Oct. zu verm. 1551
Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1164
Louisenplatz 3, 2 Tr., ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Kofen, Mansarde, mit oder ohne Küche und Zubehör an ruhige Miether auf 1. October zu vermieten. Einzufragen im Laufe des Vormittags. Zu erfragen im mittleren Stock. 1349
Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten. 1085
Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 61
Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 2618
Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Rud. Bechtold**. 2444
Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmern** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmern** (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Moritzstr. 15, 3. 129
Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 129
Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Treppenspeicher, 2 Holzhallen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebranch des Vordergartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 2398
Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzufragen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Meldungen und Näheres im Gartenhaus. 48
Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 2614
Mainzerstraße 48 (Neubau), sind 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, auf **1 October** zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42, früher 32. 135
Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien geeignete Wohnungen (1 Frontspitze) zu vermieten. 57

Maingerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Maingerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Maingerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 29 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 303

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstags und Freitags. 1247

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. o. früher z. verm. 1549

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. fl. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Mauritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351

Meggergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568

Michelsberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 1130

Moritzstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine folge von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 1104

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Moritzstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und Trockenspeicher per 1. October zu verm. Näh. Part. 1547

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 26675

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet etc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene **Wohnungen** auf 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speisevillen. 114

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Brdh., Part. 891

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 26, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubeh. auch Gartenbenutzung sof. od. 1. Oct. zu verm. 843

Nerostraße 30 ist eine Frontispizwohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten etc. bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer **E. Roos**, Dranienstraße 22. 92

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstrasse 6, II, ist eine möblierte Etage, mit oder ohne Pension für möglichst dauernd zu vermieten. 572

Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon etc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Dranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 18 eine schöne Parterre-Wohnung mit 3 auch 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Goldgasse 3. 1102

Dranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004

Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Dranienstraße eine schöne Parterre-Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 279

Partstraße 12 ist die prachtvoll möbl. **Bel-Etage** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

Partweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 25038

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippbergstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Cloiset und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 10 im **Vorderhaus** ist eine schöne **Frontispiz-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**. 1095

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus, Parterre, auf 1. October zu vermieten. 805

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzu-
 sehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von
 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör,
 Fleischplaz und Trofenspeicher an eine ruhige Familie zu ver-
 mieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 22 im Seitenbau eine Wohn. v. 2—3 Zim.,
 Küche etc. an ruhige Leute zu verm. 24472

Rheinstraße 44, Eithaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör
 per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 57, Bel-Etage,

möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu vermieten. 73

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im
 Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags
 und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 25883

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zim-
 mern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October
 an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
 9 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,
 Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre und
 im 3. Stock eine Schwabacherstr. m. Balkon von 4—5 Zimmern
 zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu vm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten.
 Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 87 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Rheinstraße 95 eleg. Wohnung v. 5 event.
 mehr Zimmern m. Erfern,
 Balkon, Badecabinet m. Badeinrichtung, Küche,
 Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher
 zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite
 Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,
 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres
 bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Bade-
 Einrichtung, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller-abtheilungen und allem
 sonst. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 506

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf
 gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimer-
 straße 33, Parterre. 25954

Röderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
 nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Röderallee 6 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. 273

Röderallee 28 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu
 vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Röderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend
 aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt,
 auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern
 auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke Röder- und Feldstraße 1 sind Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Küchen,
 Gartenbenutzung mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 1088

Röderberg 1 Frontispiz und kl. Wohnung an ruhige Leute
 zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1304

Röderberg 8, in meinem neuerbauten Hause, sind mehrere
 Wohnungen mit allem Zubehör nebst Laden auf 1. October
 zu vermieten. Friedrich Gross. 936

Röderberg 10 ist eine kleine und größere Wohnung auf
 1. October zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 1473

Röderberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Röderberg 37 Dachwohnung auf October zu vermieten. 104

Röderberg 38 2 kl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

Saalgasse 10 ist ein Logis zu vermieten. 906

Saalgasse 32 im Hinterhaus, 1 Treppe, ist eine Wohnung
 von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Dachwohnung von
 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 949

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 5 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche,
 auf 1. October zu vermieten. 1163

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den
 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder
 getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1 ist eine kleine Wohnung nebst Werkstätte oder
 Comptoir im Hinterhaus zu vermieten. 563

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
 und Küche auf sogleich und eine Wohnung von 5 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schlachthausstraße 1 sind per sofort zu ver-
 mieten: Zwei schöne Woh-
 nungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern,
 Küche, Keller und Mansarde, ferner ebenfalls eine Mansard-
 Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder
 Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Bade-
 zimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten.
 Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Haus-
 eigenthümer. 824

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit
 Pension sofort zu vermieten. 1521

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) Wohnungen mit 2 Zimmern,
 Küche, Dachkammer, Mitegebrauch des Bleichplatzes, der Wasch-
 küche etc. per 1. October zu vermieten. 1522

Schützenhofstraße 5 (Landhaus) ist die Parterre-
 Wohnung, bestehend aus vier
 Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und
 sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern,
 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten.

Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützen-
 hofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus
 sofort zu vermieten. 1358

Schwalbacherstraße 30 ein möbliertes Zimmer, separater Ein-
 gang, zu vermieten. 818

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), Hochparterre, 6 Zimmer,
 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu ver-
 mieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 39 ist eine kleine Wohnung, 3 ineinander-
 gehende Zimmer, Küche etc. (Glasabschluß), an eine ruhige Familie
 auf 1. October zu vermieten. 472

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer
 und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October
 und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von
 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zu-
 behör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung von 4 Zimmer nebst Zubehör ganz oder getheilt per 1. October zu verm. 1201
Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519
 Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein kleines Logis auf den 1. August zu vermieten. 1372

Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger,

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern zc. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 9 ist auf October ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1111

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 26 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. St. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649

Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer**. 1109

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10½—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstrasse 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Tannusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 25 ist im **Seitenhaus** ein schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 23454

Walramstraße 7 sind 2 ineinandergehende Zimmer (Wdh.) auf 1. October zu vermieten. 851

Tannusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigenthümer. 217

Tannusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastraße ist eine prachtvolle **Villa** möblirt per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich. 467**

Walkmühlstrasse 35

ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbst gleicher Erbe 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669

Walramstraße 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 15

ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen, größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Messerladen. 26402

Al. Webergasse 1, Ecke der Säuerergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Al. Webergasse 10 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 1066

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 26329

Weilstraße 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898

Weilstraße 6 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Weilstraße 14. 1059

Weilstraße 14 ist eine leere Mansarde an eine r. Person zu vermieten. 1060

Weilstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 25, Hinterhaus, 1 Dachlogis zu verm. 1528

Wellrißstraße 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 536

Wellrißstraße 37 eine Dachkammer an eine einzelne Person zu vermieten. 1470

Wellrißstraße 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144

Wellrißstraße 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. Sig. 1129

Wellrißstraße 46 Wohnungen, auch mit **Wascherei-Einrichtung**, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Wellrißstraße 46 ist ein großes Zimmer möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmsplatz 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, St. 21563

Wilhelmstrasse 2a eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 551

Wilhelmstr. 3 die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Versekung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine fl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Wörthstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 278

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näheres Weber-gasse 13 im Laden. 2268

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beekel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

2 kleine Wohnungen zu vermieten **Höderallee 22**, Hth. 838

Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das **Hochparterre** oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21**. 23863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walkmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Flanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei **Läden** per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten **Oranienstraße 22**. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 21980

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweitig sogleich zu vermieten im Gartenhaus von Gärtner **Claudi**, Wellrißthal. 24083

In meinem Hause **Adelheidstraße 60** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

In dem Hause **Albrechtstraße 27** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere **Rheinstraße** eine prachtvolle **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, Gartenbenutzung, event. mit Stallung und Remise. Näh. d. **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 6**. 1301

In dem neuerbauten Hause **Gustav-Adolphstraße 14** ist eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, **Platterstraße 10**. 1099

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres **Adolphsallee 6**, Hinterhaus. 25868

In dem in großem schattigem Garten liegenden Hause **Geisbergstraße 15** ist eine größere **Wohnung** zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 477

Die Bel-Etage **Tannusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Auf 1. October event. früher habe ich in meinem Hause große **Burgstraße 15** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. **Gottfr. Herrmann**. 23605

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **Johann Eckl**, **Hellmundstraße 57**. 483

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. **Ablerstraße 1**. Näh. im Hth. 479

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees**. 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billigt zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 25**, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 1523

Ein Zimmer und Küche per 1. September zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 1525

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau **Oranienstraße 22** auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

171
(Landa")
zu ver-
25473
Küche
mischen
24829
Familie
21980
(ite)
ter,
urch
6788
Keller,
mischen
24083
ante
kon,
ung
ver-
208
nd aus
, Mi-
38. zu
ittags.
1142
del-
mit
ch.
301
he 14
mmern
iger,
1099
immer
äheres
25868
uden
Boh-
r. 477
nebst
afelbst
543
ufe
ern
605
r auf
483
chplatz
479
Eied,
trobet
896
t auf
Näh.
1494
Näh.
1523
Näh.
1525
Dra-
893

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 171.

Dienstag den 24. Juli

1888.

Heute und die folgenden Tage

sind wegzugshalber 4 französische Betten mit Rahmen, 8 Pferdhaar-Matratzen, Kissen à 90 Mk., 3 Plüsch-Garnituren mit 4 und 6 Sesseln à 200 Mk., 3 Verticows à 45 Mk., 3 Spiegelschränke à 115 Mk., 4 Schreibtische à 25 Mk., 2 Console mit großem Spiegel à 65 Mk., 2 Buffets à 50 Mk., 3 Secretäre à 80 Mk., 6 einthürige Kleiderschränke à 18 Mk., 1 zweithüriger 18 Mk., große Waschcommoden mit Marmor à 30 Mk., Nachttische à 8 Mk., 3 große Regulatoren à 18 Mk., 2 Kanape's à 12 Mk., 2 Patent-Ansitzstühle mit 6 Einlagen à 40 Mk., große Arminster-Teppiche à 65 Mk., 4 ovale Tische à 12 Mk., große und kleine Spiegel à 21 bis 45 Mk., 12 Kommoden à 20 Mk., 3 rußbaumene Kleiderschränke à 50 Mk., sowie noch eine Laden-Einrichtung mit Theke und Real, Lampen, Küstres, Polsterstühle, Tische, Stühle, Schaufel, Badewanne, 6 einzelne Bettstellen, gewöhnliche Betten, Delgemälde, Vorlagen, Papagei-Käfig, 1 schwarzes Verticow, 1 dritter Tisch, 2 Säulen-Nippstische in hellem Holz, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkünette, 1 Toilettentisch, 2 vierfüßlabige Kommoden, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 6 Stühle, 1 Toilettentisch mit Spiegel, alles zusammen für 250 Mk. u. f. w. zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 54.

Badewannen-Vermiethung

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

Eine durchaus perfecte Weißzeugwäherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Zu kaufen gesucht

ein gut rentirendes Haus in der Stadt im Preise von 25—50,000 Mk. Offerten unter L. J. 69 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1829

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch J. Chr. Glücklich. 8361
Mainzerstraße preiswerthe Villen zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1596

Bordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1299

Neuberg ist eine Villa zu verkaufen durch Carl Specht. 1595
Ein Haus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384
Kleine Villen in freier Lage von 20,000 Mk. an zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1600

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

Al. Haus, 2 Etagen, à 4 Zimmer und Frontspitze nebst Garten zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1599

Zu bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 25478

Waldmühlstraße einige sehr schöne Villen zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1598

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Bierstadterstr., f. 46,000 Mk. fest d. J. Chr. Glücklich. 9227

Schöne Villa, ca. 20 Min. vom Curhause entfernt, für 30,000 Mk. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1597

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

Obere Rheinstraße ist ein elegantes Etagenhaus zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1679
Zu verkaufen ein Haus mit Wirthschaft für 32,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 1514

Herrschaftliche Villa beim Curpark, möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1683

Röderallee ist ein rentables Haus mit Vor- u. Hintergarten billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 23023
Haus mit ca. 40 Zimmern bei den Bahnhöfen, zu einem Hotel mit Restaurant geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 1664
Haus im südlichen Stadttheile, worin seit Jahren eine Schlosserei betrieben wird, zu verkaufen.

G. Blumer, Tannusstraße 55. 1619
Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Manjarde, Waschküche und Keller, mit schönem Garten, Hof und Hühnerhaus, zusammen 27 Auchen, ist sofort zu verkaufen. Anzusehen von 2 1/2 Uhr an. Näh. daselbst. 25390

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten für 75,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1811

Villa, feinsten Lage, großer Garten, 12 Zimmer, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 1788

Prachtvolle Villa, Parkstraße, zu verkaufen für 105,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 1812

Villa im Nerothal für 60,000 Mk. zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1798

Per sofort zu verkaufen das Schweizerhaus Dambachthal 15 mit schönem Garten für 24,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 1809

Villen an der Diebricherstraße für 65,000, 70,000, 85,000 und 130,000 Mark zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1795
Ein rentables Eshaus Rheinstraße zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 1784

Zu verkaufen kleines Haus mit schönem Garten, nächst des Waldes, für 7500 Mk. fest.

J. Chr. Glücklich. 1810

Rentables Haus in der Rheinstraße mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1785

Hof- und Badhäuser in guter Lage zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 1800

Haus mit 2 Läden in der Webergasse zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 1786

Herrschafthaus, 25 Zimmer, gr. Saal, Stallung, Remise, billig zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1794

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Haus mit Läden und Schlosserwerkstätte, gut rentierend, zu verkaufen.

G. Blumer, Taunusstraße 55. 1620

Sehr rentable Eshäuser mit Geschäften stehen zum Verkauf durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1680

Ein frequent., auswärts. Gasthaus mit 12 Logizimmern und Stallungen wegen Zurückziehen vom Geschäft mit vollst. Inventar für 55,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

Waldmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute Villa mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich. 25023

Ein dreistödiges Wohnhaus mit dreistödigem Hinterbau und daranstoßendem großem Garten im südlichen Stadtviertel, nicht weit von den Bahnhöfen gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich seiner großen Räumlichkeiten wegen zur Einrichtung eines Baumaterialien- u. Geschäftes. Gef. Offerten werden unter **A. B. 38** an die Exped. d. Bl. erbeten. 923

Zu verkaufen inmitten der Stadt ein rentables Geschäftshaus (passend für Glaser, Schreiner u.) zur selbstständigen Lage durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 1300

Schönes Haus mit Thorfahrt, großem Hof, schönem Seiten-Hinterhaus und sehr großem Garten, zu verschiedenen Zwecken passend, ganz nahe den Bahnhöfen, preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 66

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinbändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 24646

Gutes Haus in der Kirchgasse, mit Hinterraum, dergleichen in der Moritzstraße, zu verkaufen durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

Haus mit Läden, Hofraum, Werkstätte u. in der vorderen Taunusstraße preiswürdig zu verkaufen durch

August Koch, Agentur für Liegenschaften, Taunusstraße 10. 1575

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau-Bureau **Adolphsallee 43.** 5648

Ein sehr schönes Eshaus mit sehr gut gehender Wirtschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 261

Sonnenbergerstraße ist eine Villa von 11 Zimmern mit großem Garten für 82,000 Mk. zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1799

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, die am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

In Mainz ist ein großes Haus mit Bäckerei in guter Lage sofort für 70,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 1731

Villa in Schlangenbad mit oder ohne Möbel billig zu verkaufen oder zu vermieten durch

Carl Specht, Wiesbaden. 1793

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezerei-Handlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdestall u., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 25889

Villa zwischen Coblenz und Ems, Part. 8, in der 1. Et. 6 Zimmer, mit einem nachweisl. Obst- u. Wein-Ertrag von 700 Mk. für den billigen Preis von 30,000 Mk. zu verkaufen, event. für 1200 Mk. zu vermieten durch

Carl Specht, Wiesbaden. 1792

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerb. Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Aug. Bartmann & Co., Frier, Nagelstraße 20.

Haus-Grundstück in Dresden, 40 Meter Straßenfront, wirft einen Reingewinn von über 14,000 Mk. ab, zu verkaufen. Preis 550,000 Mk. Eine Villa wird event. mit in Zahlung genommen. Näheres durch

Carl Specht, Wiesbaden. 1801

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Die Straßenmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirtschaft, ist zu dem festen Preise von 25,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 1822

Eine Mühle mit 3 Mahlgängen und Oelmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Zhünes Gut, 800 Morgen groß, mit herrschafsl., massiven Gebäuden nebst rentablem Ziegelei-Betrieb auf 10 Jahre mit Inventar zu verpachten durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1688

Hochherrschafliches Weingut zu 2/3 der Lage zu verkaufen durch Carl Specht, Wiesbaden. 1689

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Bauplätze, für Landhäuser geeignet, billig zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 1796

Ein Acker, Baustelle, an der Augustastraße, circa 76 Ruthen, zu verkaufen. Näh. Mauergasse 13, Parterre. 2 1/2 Morgen Garten nebst Wohnung sofort zu vermieten. Ferner ist die Gressenz von obiger Länderei zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 12 bei Ph. Hassler. 384

Wirth! 1621

Ein tüchtiger, dafür bekannt, längere Jahre hier am Plage als solcher thätig, wünscht sich zu October resp. Januar zu verändern. Derselbe sucht daher ein schönes, geräumiges Local oder eine sich dazu eignende Parterre-Wohnung (wenn möglich im mittleren Stadttheile) zu pachten. Gefl. Offerten unter **P. S. 134** an die Exped.

Eine gutgehende Bier-Wirthschaft wird möglichst auf bald zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter **H. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027**

In einer vielbesuchten Stadt am Rhein ist ein altrenommiertes, mit Restaurant verbundenes Hotel wegen Krankheit d. Bes. günstig zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1797**

Für ein rentables Geschäft hier, Garantie 50 % Reingewinn, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 5—6000 Mk. gesucht gegen doppelte Garantie. Gefl. Offerten unter **Off. P. S.** an die Exped. 1675

5000 Mk., vorz. 2. Hyp., à 4 1/4 % auf hies. vorz. Zinsb. gesucht. Offerten unter K. K. 5000 an die Exped. d. Bl. erbeten.

12—14,000 Mark erste Hypothek à 4 1/2 % auf ausw. Object, ca. 50 % des Werthes, gesucht. Offerten unter N. P. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.

16,000 Mk. à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 1787

38,000 Mk. gegen 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1769

Hypotheken-Capital zu 4 % auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

Offere

4 % Hypotheken-Gelder in größeren Posten.

O. Engel, Bank-Comm., Friedrichstr. 26. 752

12—15,000 Mk. auf Nachhyp. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien und Credit von 4 % an auf 1. u. 2. Hyp. bis 80 % vom Werthobject zu vergeben. Intr. sub „Hypotheken-Credit-Anstalt“ an D. Frenz in Mainz erb. (N. 19805) 95

42,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

30—35,000 Mk. gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.

P. Fassbinder, Reugasse 22.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ältere Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostraße 27.

Eine feindbürgerliche Köchin (Bayerin) mit 3—4jährigen Zeugnissen sucht Stelle auf 1. August. Näh. Bleichstr. 25, St. 1 St.

Ein Fräulein, musikalisch, als Kindergärtnerin ausgebildet, doch auch in Küche, Haushalt und allen weibl. Handarbeiten wohl-erfahren, sucht bei einer feinen Familie bis 1. September oder October Stellung. Prima Zeugnisse. Persönliche Vorstellung, wenn gewünscht, möglich. Gefällige Offerten unter „**Vertrauen 5630**“ befördert die Exped.

Ein anständ. Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat u. in allen Näh- u. Handarbeiten erfahren ist, auch etwas Hausarb. annimmt, wünscht St., am liebsten zu Kindern. Näh. im Paulinenstift.

Eine ältere Person, welche gut nähen und perfect bügeln kann, zu allen Hausarbeiten willig ist, sucht sogleich Stelle bei größeren Kindern oder ähnliche Stelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Admerberg 38.

Une demoiselle (Suisse française) cherche une place comme bonne ou femme de chambre, de préférence dans une famille étrangère pour voyager. Bonne références. S'adresser au bureau du journal E. B. 40.

Gesuch. (H. 63925) 246

Eine gebildete Dame (jüngere Wittwe), sehr musikalisch, sucht in einer feineren Familie irgend einen Wirkungskreis, am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, mit Kindern spazieren zu gehen. Beansprucht keinen Gehalt. Gefl. Offerten sub **J. W. 122 an Haasen-stein & Vogler, Langgasse 31, erbeten.**

Zwei Mädchen, welche alle Hausarbeit gründlich verstehen und auch im Kochen gut bewandert sind, suchen Stelle hier oder auswärts. Näh. Friedrichstraße 33, 1. Etage.

Ein junges, williges Mädchen aus guter Familie, welches nähen kann, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 6.

Ein junger Kaufmann sucht zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Stellung als **Volontär** auf dem Comptoir eines Engros-geschäftes. Gefl. Offerten unter **V. 92** an die Exped. erb. 1776

Ein junger, tüchtiger Landwirth sucht Jahresstelle auf einem Gute im Rheingau oder in der Nähe Wiesbadens. Gefl. Briefe unter **S. K. 70** Rheinstraße 70, Frontspitze, erbeten.

Ein junger, in der Krankenpflege erfahrener Mann sucht Stellung als **Diener** in einem Herrschaftshause oder zur Pflege eines einzelnen Herrn. Gefällige Offerten unter **A. M. 100** Rheinstraße 70, Frontspitze, erbeten.

Ein Kunst- und Gemüsegärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren, sucht zum 1. October (auch früher) Stellung. Alles Nähere bei Herrn Mollath, Mauritiusplatz 7 in Wiesbaden.

Ein junger, verheiratheter Kutscher sucht Beschäftigung. Näh. Mainzerstraße 60, früher 46.

Ein braver, fleißiger Bursche (18 Jahre alt) vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Bleichstraße 6, 3 St.

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für das Buchfach gesucht.

M. Jsselbacher, Marktstraße 6. 1466
Ein wohlgezogenes, junges Mädchen suche unter günstigen Bedingungen in die Lehre. 1739

Carl Claes, Woll- und Weißwaaren-Geschäft.

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Weißbühlstraße 21, 2 St.

Gesucht ein **Monatmädchen** Borchstraße 12, 2. Stock.
Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Haus- und Küchenarbeit versteht, sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 396

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Feldstraße 9. 1485

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstraße 15. 1587

Ein junges, braves Mädchen auf gleich oder später gesucht Selenenstraße 26, 1. Treppe hoch. 1643

Ein williges Mädchen auf 1. August gesucht große Burgstraße 14 im Laden. 1614

Gesucht ein fleißiges, besseres Mädchen als Mädchen allein. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich bis Nachmittags 6 Uhr melden Zahnstraße 1, 3. Etage. 1747

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches schon einige Zeit gebient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht gegen guten Lohn auf sofort oder später Frau Apotheker **Todd, Oestrich** im Rheingau. 1666

Zur selbstständigen Leitung der Küche einer großen Speisewirtschaft wird eine einzelführende, routinirte, durchaus zuverlässige **Frau** gesucht. Anmeldungen werden Philippsbergstraße 29, 1. Etage, Vormittags vor 11 Uhr und Nachmittags nach 3 Uhr angenommen. 1738

Ein Mädchen, welches perfect nähen kann und Liebe zu Kindern hat, gesucht Albrechtstraße 25a, 2. Stock. 1738

Gesucht 3 Mädchen, die kochen können und Hausarbeit gründlich verstehen, zum 15. August und ein gewandtes Hausmädchen zum 1. August nach Mainz. Näh. Schwalbacherstraße 23, Parterre. 1747

Ein farbes, reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 1738

Gesucht zum 1. August ein sittsames Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, Martinstraße 4. 1738

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. August gesucht. Näh. Adelheidstraße 9, II. 1764

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1. St. 1764

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und zugleich auch billiges Logis. Frau **Engelking**, Schwalbacherstraße 23. 1764

Photographie!

Suche per sofort einen tüchtigen **Negativ-Retoucheur**. 1764

Georg Schipper, Saalgasse 36. 1574

Photographen-Gehülfe für das Schnellphotographie-Atelier „Deau-Site“ sofort gesucht. 1741

Staniol- & Metallkapsel-Fabrikation.

Ein in dieser Branche erfahrener, tüchtiger **Werkmeister** gesucht. Offerte sub **G. S. 20** befördert (H. 81619a) 246

Jos. Landgraf in Bamberg.

Tüchtige Maler

gesucht bei **F. A. Oehme**, Rheinstraße 87. 1715

Maurer gesucht Walramstraße 4, Parterre. 1729

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Moritzstraße 9, Strh. 1696

Schreiner, tücht. Bantarbeiter, gesucht Selenenstraße 13. 1472

Tünchergehilfen gesucht Albrechtstraße 25a. 1581

Tüchtige Grundgräber erhalten gegen hohen Lohn Beschäftigung an der **Kerobergbahn**. Meldungen daselbst. 1764

Kellner gesucht Restaurant Quellenhof. 1772

Lehrling für Comptoir-Lager mit guten Schulkenntnissen sucht 1660

Hubert Merzenich, Viebrich. 1660
Ein braver **Lehrling** gegen wöchentliche Vergütung gesucht. Näh. Exped. 1248

Ein braver **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei 23495

Fried. Vogel, Wellenstraße 23. 23495

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei 21042

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 21042

Ein braver **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Exped. 1588

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die **Bäckerei** erlernen. 21902
Hausbursche, der schon im Geschäft thätig gewesen, wird gesucht Adolphstraße 7. 1643
Jüngerer Hausbursche gesucht bei **F. R. Haunschild**, Rheinstraße 17. 1643

Die Aussicht einer Villa

würde ein kinderloses Ehepaar gegen freie Wohnung übernehmen. Näh. bei Bäcker **Bossong**, Kirchgasse 28.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf gleich in guter Lage eine möblierte Wohnung 3 Schlafzimmer und 1 Salon, wenn möglich ein kleines Badezimmer, für 100 bis 140 M. monatlich. Offerten unter **J. R.** an die Exped. d. Bl. 1643

Ein Herr sucht den Tag über ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang. Offerten nebst Preisangabe unter **D. 4** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1764

Möblierte Zimmer zu mieten gesucht. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4 bis 6 Uhr Nachmittags in Restaurations-Gebäude des **Circus Schumann**. 271

Ein möbl. Zimmer per 15. August ev. früher von sol. jung. Mann gesucht. Off. mit Preisangabe sub **X. 10** an die Exp. erbeten. 1764

Gesucht per 1. October, event. auch früher, elegante Wohnung von 6—7 Piecen (unmöbliert), mit Stallung für 2—3 Pferde, Remise, Kutschstube u. c. Gef. Offerten wolle man an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 1751

Zwei kleine, leere Zimmer im Hinterhaus (Part. oder 1. St.) im Preise von 140 M., in der Richtung Friedrichs-, Louise- oder Adolphstraße von einer Lehrerin auf 1. August gesucht. Gef. Offerten unter **U. S. 44** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1764

Gesucht eine unmöbl. Wohnung von 6—7 Zimmern und Stallung, in einer Villa bevorzugt. 1764

J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 65

Ein Laden ohne Wohnung auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. S. 100** an die Exped. 1764

Angebote:

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 1 Salon, 2 großen Zimmern, Küche, Mansarden u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 864

Adelheidstraße 39 sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens und Balkons) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu verm. Näh. d. **J. Chr. Glücklich**. 1753

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1813

Zu vermieten

Eckhaus Adelheidstraße und Moritzstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

Adlerstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten, auf Wunsch mit Kof. 1610

Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1825

Adlerstraße 6, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 311

Adlerstraße 31, 2 St. hoch, Wohnung von 2 Zimmern und Küche per October zu vermieten. 1808

Adolfsstraße 59 ist eine kleine, nette Wohnung, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1819
 Adolfsstraße 60 1 Zimmer, 1 Küche, 2 einz. Zimmer zu verm. 1819
Adolfsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus zehn Zimmern, Badezimmer, großem Balkon und Zubehör, auf 1. October, ganz oder getheilt zu vermieten. Einzufragen Nachmittags von 2-6 Uhr. Näh. nebenan, Adolfsallee 23, Part. 141

Adolfsallee 47 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Badezimmer u., auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. 113
 Adolfsstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387

Albrechtstraße 21a, Ecke der Adolfsallee, ist die im 2. Stock gelegene, aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör bestehende, neu hergerichtete Wohnung gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolfsallee 23, Parterre. 1736

Bahnhofstraße 20, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1231
 Bleichstraße 37, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manсарde und Keller, auf 1. October zu vermieten, sowie im Hinterhaus ein Parterre-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1788

Bleichstraße ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Vorzimmer und Zubehör, Glasabschluß, für 250 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1752

Castellstraße 2, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1833

Dambachthal 1, Bel-Etage mit Balkon, gesunde, schön Wohnung vom 1. October cr. ab zu vermieten. Anzufragen Nachmittags. 385

Feldstraße 3, 2 Treppen, freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Preis 240 Mk. 983
 Feldstraße 4 eine möbl. Dachstube zu verm. Näh. 1 Tr. 1240

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Manсарde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255

Gartenstraße ist eine Villa zu vermieten. Näheres durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 1682

Geisbergstrasse 5 eleg. möblierte Zimmer, eb. mit Küche, z. vermieten. 331

Geisbergstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1342

Geisbergstraße 16 sind 2 Zimmer auf sogleich zu verm. 23438

Goldgasse 4 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 902

Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten.

Näh. Stiftstraße 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 365

Gustav-Adolfstraße 1 (auch von der Emserstraße leicht erreichbar), in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April eine sehr schöne Wohnung mit herrlichem Blick über die Stadt und in die Ferne zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Dachkammern und Keller. Der Bleichplatz und der geräumige Trockenspeicher können mitbenutzt werden. Näheres im Hause daselbst, 1 Treppe h. rechts. 1158
 Selenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1780

Sellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Sellmundstraße 47 eine gutmöbl. Manсарde zu verm. 917

Serrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum und Bleichplatz. Näh. jederzeit Part. daselbst. 24189

Schiffstraße 26 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 1556

Sahnstraße 4, Bel-Etage, zwei schön möblierte Zimmer zu 25 Mk. und das eine zu 20 Mk. pr. Monat sofort zu vermieten. 648

Sahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Vordere Kapellenstraße ist eine möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche per 1. October event. auch früher auf längere Zeit (per Monat zu 160 Mk.) zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1577

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

Karlstraße 28, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815

Kellerstraße 3 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Kirchgasse 14 sind 2 kleine Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 419

Kirchgasse 30 („Karlstrüher Hof“) 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 1790

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 1550

Kirchgasse 23 2 unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. 25301

Langgasse 19, 1. Etage, zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1728

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. 1778

Louisenstraße 15 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6-7 Zimmer, Küche, 3 Manсарden, 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 1543

Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen und ein Frontispizzimmer sofort zu vermieten. 1428

Mainzerstraße 34 ist ein Landhaus, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. 170

Landhaus Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie 2 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 1341

Mauergasse 13 ist eine kleine Manсарd-Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten.

Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer mit Küche und Keller auf den 1. August zu vermieten. 925

Moritzstraße 14 ist eine Manсарde an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1803

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1779

Nerostraße 23 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich ob. 1. Oct. zu verm. 1770

Nicolassstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon, Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1639

Nicolassstraße sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (Bel-Etage für 1400 Mk., 2. Etage für 1200 Mk.) per 1. Oct. zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1744

Oranienstraße 4 Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. 1768

Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. 1766

Dranienstraße 6 ist ein großes, freundl., gesundes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1232

Philippbergstraße drei schöne Wohnungen zu verm.:

Eine 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubeh. M. 750.

" Bel-Etage " 3 " " " 650.

" Hochparterre " 3 " " " 600.

Sämmtliche Wohnungen haben schöne Vorplätze; bei einer auch Gartenbenutzung. Näheres bei

August Koch, Agentur für Liegenschaften,
Taunusstraße 10. 1364

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24550

Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderallee 30, Parterre. 615

Röderallee 30 ist eine Frontispizwohnung zu vermieten. 618

Röderstraße 41, II. r., sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 1782

Römerberg 5 eine große Wohnung auf 1. October zu verm. 1782

Schachtstraße 9 ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. Schulberg 15 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. 1. Etg. rechts. 1782

Schlachthausstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., ein eleg. möbl. Salon mit gr. Schlafz. an einen soliden, feinen Herrn billig zu verm. 1321

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, 2. Stock links, Zimmer zu vermieten, auch mit Pension. 1742

St. Schwalbacherstraße 2, 2. St. hoch, möbl. Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 1757

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Walramstraße 21 im Laden. 1757

Walramstraße 22 ist eine Wohnung nebst Localitäten für Wascherei geeignet zum 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1654

Walramstraße 31, Vorderhaus, Dachlogis, 1 Zimmer und Küche zu vermieten.

Webergasse 32, 2. Etage, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 52

Webergasse 53, Parterre, 2 Zimmer zu vermieten. Näheres bei J. Sohns. 1775

Weilstraße 5, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 995

Weilstraße im Neubau sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Röderallee 26 bei Fr. Wolff. 1624

Wellrigstraße 7 heizbare Mansarde zu vermieten. 1237

Wellrigstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wilhelmsplatz 8 elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

In den Neubauten Ecke der Keller- und Adlerstraße und Ecke der Keller- und Feldstraße sind verschiedene Wohnungen mit Abschluß, sowie ein Laden auf 1. October zu vermieten. 979

Eine kleinere Wohnung,

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1824

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 M. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. August oder später zu vermieten Saalgasse 26.

Eine Wohnung nebst Stallung und Futterraum ist für 260 M. per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 26299

Zu vermieten ist auf sofort oder 1. October die 2. Etage Bahnhofstraße 12, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer und Küche, für 500 Mark pro Jahr. Zu besichtigen Montags, Donnerstags und Samstags Nachm. von 2—3 Uhr.

Eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Saalgasse 8 im Laden. 1816

In einem ruhigen Landhause (südl. Stadth., 15 Min. vom Curhause) ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Badestube, Speisekammer n. 3., mit Gartenbenutzung f. 550 M. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Exp. 1839

Zwei kl. Zimmer mit Keller im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten Faulbrunnenstraße 11. 1774

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Berl. Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Stallung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1821

Eine Villenwohnung von 7 Zimmern, Balkon etc., event. mit noch 5 oberen Räumen für 1300 M., bez. für 1600 M. zu vermieten. Näh. durch J. Imand, Schürzenhofstraße 1. 69

Zwei schöne Mansarden an stille Leute zu vermieten gr. Burgstraße 4. Näh. daselbst, 2 Treppen hoch. 1503

Eine Souterrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu verm. Näh. Adolphsallee 6. 24976

Eine schöne, freigelegene Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Stiftstraße 38, Gärtnerei. 310

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten Taunusstraße 41. 23722

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabfahrlauf auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möbliert, gleich zu verm. Wellrigstr. 1. 724

Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 13. 308

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1512

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 25107

Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenban. 23723

Schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer, 1. Etage, auf 1. August oder später zu vermieten Louisenstraße 48, I. 1468

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22907

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 32, Bel-Etage. 1781

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2. St. r. 24579

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

2 schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 667

Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 890

Zwei schöne, ineinandergehende, möblierte Zimmer mit separatem Eingang, auch einzeln zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1580

Zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, sind an 1 oder 2 Herren auf gleich zu vermieten Röderstraße 21, Parterre. 1669

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, in freier Lage, nahe der Rheinstraße, zum 1. October zu verm. Näh. Exped. 1626

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer sind auf gleich oder zum 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten Röderallee 14, 1. Etage. 1461

Möblierte Zimmer Dambachthal 8, I. 413

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2. Etage. 727

Kleine möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. v. m. Göthestr. 20, P. 15022

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Küche, mit schattigem Garten zu vermieten Emserstraße 19.

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Schön möbliertes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 471

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. links. 916

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelsheidstraße 65, Parterre. 307

Ein großes, schön möbliertes Zimmer (Taunusstraße), ebent. auch zwei Zimmer, ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 495

Ein kl., einf. möbl. Parterrezimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 788

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dohheimerstraße 18. 1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 22. 1306

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Rheinstraße 20, Seib. 25802

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nerostraße 5, I. 26974

Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 733

Möbliertes Zimmer Lehrstraße 4, I. 1257

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstr. 5, Str. P. 1379

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-Et. 1374

Kleines, möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 19.

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stod, vis-à-vis der Platterstraße. 432

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. links. 1720

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 36, II. 31

Gut möbliertes Zimmer (sep. Eingang) Frankenstr. 2, 2. St. 1301

Ein großes, gut möbl. Zimmer bei ruhigen, kinderlosen Familie zu vermieten Albrechtstraße 31 b, 1 Etage rechts.

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, 3. St. 18596

Ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 23.

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25.

Bei einer Dame ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension in der Nähe der Wilhelmstraße zu verm. (Oesterreichische Küche.)

Briefe unter **M. H.** an die Exped. d. Bl.

Ein nach dem Garten beleg., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 46, Hinterhaus, 2. Stod. 1740

Ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer auf längere Zeit für **40 Mk.** per Monat zu vermieten. Näh. durch **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 69

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu möglichem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluss finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1748

Ein schönes Thurmzimmer mit Kachelofen und Wasser in feinem Hause zu verm. Näh. Adelsheidstraße 44, 1. Etage.

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937

Ein leeres und ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundmundstraße 54, 1 Etage. 1177

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1524

Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861

Ein heizbares, möbliertes Mansardstübchen sofort zu vermieten Röderallee 14, 1. Etage. 1462

Ein gut möbliertes Frontispiz-Zimmer ist auf sofort zu vermieten Albrechtstraße 23, 2 St. 509

Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11. 1668

Eine Mansarde zu vermieten Michelsberg 32. 1710

Ein schönes, unmöbl. Mansardzimmer an ein anst. Fräulein oder an eine Frau zu vermieten Adolphsallee 33. 21286

Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 23942

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 23942

Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchhofsgasse 7. 18574

Ein schöner Laden preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25376

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu vermieten Saalgasse 22. 25266

Metzgergasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Schulgasse 15 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 16

Laden mit Bohn. zu verm. Näh. Hermannstr. 12, II. 325

Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 13. 598

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 466

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252

Laden in der Schulgasse mit Wohnung 2c. per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderhaus. 25961
Jahnstraße 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 1113

Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigentümer Kapellenstraße 4. 1459

Laden mit oder ohne Wohnung, auch Werkstätte, zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 1326

Der **Laden** Walramstraße 33 mit größerer Wohnung für 650 Mk. oder auch mit kleinerer Wohnung für 450 Mk. auf 1. October zu vermieten. 1328

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Sehner, Kirchgasse 38. 266

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

Der von Herrn Friseur **Graser** bewohnte **Laden**, kleine Burgstraße 12, ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. im Laden. 1396

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

Laden zu vermieten

1763
 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Ein schöner, neu hergerichteter **Laden** (Adelhaidstraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1750

Die Mischtur-Anstalt Dambachthal 23 ist auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Weil**, Elisabethenstraße 27. 743

Das photographische Atelier Lang-
 gasse 53 ist auf sogleich zu verm.
 durch **J. Chr. Glücklich**. 25471

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Marktstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges **Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Ein schönes, großes **Local** steht für Vereine zur Verfügung im „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16. 1406

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergstraße 63. 25039

Eine geräumige **Werkstätte**, sehr geeignet für Schlosser oder Mechaniker, zu vermieten Adolphsallee 6. 25866

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vm. 297

Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

Saalgasse 4 ist per 1. October eine **Werkstätte** und Mansarde zu verm. Näh. d. **J. Chr. Glücklich**. 1749

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnhilgasse 9. 27010

Wellrißstraße 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Adlerstraße 37 sind die von Herrn Droschkenbesitzer **Ph. Feix** hier benutzten großen Räumlichkeiten zu vermieten: 1 Stall für 5 Pferde, 1 do. für 2 Pferde, 1 Henscheier, 3 Hallen für 5 Chaisen, 1 Zimmer und schöner Hofraum. Für andere Gewerbetreibende auch zu benutzen. Näh. Adelerstraße 5. 1363

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24953

Anständige Mädchen können jederzeit reinliches und billiges Logis erhalten Mezgergasse 14, 2 Stiegen hoch. 25303

Ein anständiges Näh- oder Ladenmädchen erhält Wohnung, event. mit Kost. Näh. Wellrißstraße 26, Hinterh., 1 St. 749

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Steingasse 16. 1723

Anständige Leute erh. Kost und Logis Wellrißstraße 39, 1 St. rechts. 1780

Ein junger Mann erhält schönes Logis und Kost Häfnergasse 5, 2. Stod. 1780

Ein junger Mann findet gutes Logis. Näh. Adelerallee 20, 2 Tr. Arbeiter erh. Kost und Logis Heleneustraße 15, Vorderh., P. 880

Reinliche Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. Näh. Heleneustraße 5, Hinterhaus, 2 Stg. 1706

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 41, Hth., II. 1233

Ein reinlicher Arbeiter erhält **Kost und Logis** Hellmundstraße 37, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1483

Ein Arbeiter kann billig Kost und Logis erhalten Walramstraße 23, Frontspitze links. 1791

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Heleneustr. 15, Hth. P. 1802

Ein r. Arbeiter erh. bill. Kost und Logis. Näh. Hellmundstr. 17, Dal. Wellrißmühle ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. **Karl Müller**. 802

Loftermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Gäbsette) mit freundlichem Gartenstis auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 2336

In einer Villa mit Garten, Viebricher Chaussee bei Mosbach, sind zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1513

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, schöne Wohnung im 3. und 4. Stod mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhstraße 9, Neu-Mainz. 1557

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden. 26284

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 171.

Dienstag den 24. Juli

1888.

Lokales und Provinzielles.

* Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths:

- 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung von Beiträgen; 3) Vorlage der Verhandlung vom 19. Juli cr., betr. die Vertheilung eines städtischen Grundstücks an der Emmerstraße; 4) Begutachtung von Gewerbe-Concessionsgesuchen betr. Schankwirtschaft und Kleinhandel mit Spirituosen; 5) Vorlage der Verhandlungen betr. die Regulierung des Salzbadens, behufs Abgabe einer Erklärung der Gemeindebehörde über die von einigen Interessenten vorgebrachten Einwendungen und Vorbehalte; 6) Mittheilung einer Regierungsverfügung betr. die Anwendung des §. 86, Abs. 3 der Gemeindeordnung; 7) Begutachtung von Bausgesuchen; 8) Mittheilung einer Verfügung des königlichen Regierungspräsidenten betr. das Düngerabfuhrwesen; 9) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

*** Das Fest der Grundsteinlegung zum Turnhallenbau des „Turn-Vereins“.** Die für den „Turn-Verein“ so hochbedeutende Feier der Grundsteinlegung zu seiner Turnhalle ging unter ganz außergewöhnlich lebhafter Theilnahme der Mitglieder, sowie des übrigen Publikums, und begünstigt vom besten Wetter in gelungener Weise von Statten. Am Vorabend des Festes (Samstag) vereinigten sich die Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Commers im Vereinssaale in der Hellmündstraße. Die Leitung desselben hatte der II. Vorsitzende, Herr Aug. Kobbé, übernommen und commentarisch durchgeführt. Er begrüßte die zahlreich erschienenen in einer Ansprache, in welcher er hinwies auf die beschränkten Turnräume in früherer Zeit, Colonnade und „Goldenes Lamm“, und dankend der städtischen Behörden gedachte, welche dem „Turn-Verein“ den ersten würdigen Platz in der Turnhalle auf dem Schulberg anwies, dann aber den Verein veranlaßte, sich ein eigenes Heim zu schaffen. Große Lust habe der Verein sich aufgeführt, aber wo der Geist der Liebe und Eintracht herrsche, werde die Last gern getragen. Am Schlusse seiner Rede erwähnte Herr Kobbé noch eines Hauptförderers der Idee eines Turnhallenbaues, des vereinigten Herrn Leopold Heisenberg, forderte auf, immer mehr dem Gedanken Jahrs näher zu kommen, bei der Arbeit ernst, in Gesellschaft leidet und vergnügt zu sein, und brachte der Eingetragten in „Turn-Verein“ ein treffliches „Gut Heil“. Der Ruf wurde von den Turnern begeistert aufgenommen. Nachdem das erste der gemeinschaftlichen Lieder „gestiegen“, ergriff Herr Heisenberg das Wort. Es seien keine Gaben, betonte er, die er dem Vereine übermitteln wolle, aber nicht der Werth derselben, sondern der Sinn mache sie groß. Herr Heisenberg hat es sich nämlich angelegen sein lassen, Münzen zu sammeln, welche die geschichtliche Entwicklung des Vereins darstellen. Dieselben sind auf einem sammetüberzogenen Carton zusammengestellt, an der Spitze die Münze vom Gau-Turnfest in Wiesbaden mit der Widmung: „Zur Grundsteinlegung im Juli 1888 von H. Heisenberg“. Es folgen dann 3 Medaillen mit den drei deutschen Kaisern, deren Regierungsjahr resp. den Tag des Regierungsantritts Kaiser Wilhelms II. und die Worte „Gott schütze unseren Kaiser“ als Inschrift tragend. Ferner waren dabei noch Medaillen vom XV. Mittelrheinischen Turnfest in Wiesbaden und vom Feste der Einweihung des Niederwald-Denkmals. Auch einen mit 1/2 Gulden mit dem Bildnisse des Herzogs Adolf hatte Herr Heisenberg für den Grundstein bestimmt. Das Geldstück ist ihm noch am Samstag durch einen herzoglichen Käufer überbracht worden. Herzog Adolf, bemerkte Herr Heisenberg, hat sich schon im Jahre 1848 für den Verein interessiert und mittelst der landesherrlichen Genehmigung ertheilt. Auch in neuerer Zeit hat der Verein Gelegenheit gehabt, das Interesse des Herzogs Adolf für seine Bestrebungen wahrzunehmen, indem ihm aus der Schatzkammer Sr. Hoheit des Herzogs ein namhafter Beitrag zum Baufonds zugesprochen ist. Die Zusammenstellung der Medaillen wird durch das Abzeichnen der Turnerei, die von H. Heisenberg, seine Erläuterungen über die Bedeutung der Medaillen folgte Herr Heisenberg mit einem Hinblick auf Se. Majestät den Kaiser und mit einem begeistert aufgenommenen „Gut Heil!“ auf denselben, welchem sich die freudig gesungene National-Hymne anschloß. Herrn Heisenberg, der wiederholt schon seinen warmen Sympathien für den Verein, dem er als eines der ältesten Mitglieder angehört, Ausdruck gab, wurde der wärmste Dank zu Theil. Nun begann die Fideletas, gehoben durch die Commersgesänge der Mitglieder, von denen einige von paderbischer Wirkung waren und deren Verfasser mit stürmischem Beifall belohnt wurden. Die komischen Vorträge Einzelner waren zwecklos überhört. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel fiel die Genußtheil, als der „Vice“ das Ende verkündete. Er hatte seine liebe Noth, den Willen der heiligen Germanen zur Geltung zu bringen, welche die Stunde des Schlusses fest bestimmt hatte. — In der Frühe des Sonntags zeigte der Himmel das freundliche Gesicht und viele geschäftige Hände regten sich alsbald, um den Turnplatz des Vereins für das Fest vorzubereiten. Um 12 Uhr versammelten sich die Vereinsmitglieder an der Turnhalle auf dem Schulberg, welche feierlich und bis zur Vollerfüllung des Raumes dem Verein als Turnstätte dient, um gemeinschaftlich nach dem Bauplatz zu ziehen. Dem städtischen Zuge gingen das Trommler- und eine Musik-Capelle voraus. Die Pausen waren in ein großes Böhmen verwandelt und mit Tönen so geschnitten. Der „Turn-Verein“, sowie einige andere befreundete Vereine nahmen auf demselben Platz und nach einem Musikstück und dem durch die Gesangsriege des Vereins vorgetragenen Chor: „Das ist der Tag des Herrn“ hielt

der Präsident des „Turn-Vereins“, Herr Lehrer Wilhelm Schmidt, die Festrede. Beginnend mit dem Wahlspruch des Vereins: „Seid männlich und stark, schwer ist das Mähen, herrlich der Lohn“, hob Redner hervor, daß man getreu diesem Wahlspruch gehandelt und es somit gebracht habe, heute den Grundstein zur Vereins-Turnhalle legen zu können. Mit einem Hinblick auf die Stätten, wo der Verein früher geübt, verband er ferner eine kurze Geschichte des „Turn-Vereins“ von der Gründung bis zum heutigen Tage, wie sie gelegentlich des Turnfestes in ausführlicher Weise auch durch die Presse bekannt geworden ist, und fuhr dann fort: „Am 1. Sept. 1885 wurde dem Verein die Halle städtischerseits auf 3 Jahre geschenkt und man mußte daran denken, eine eigene Halle zu bauen. Das Bestreben des „Turn-Vereins“ war in dieser Beziehung darauf gerichtet, die Wiesbadener Turner zu einem großen Ganzen vereinigen und eine ausreichende Halle zu erbauen. Diese Bemühungen hatten jedoch keinen Erfolg und so mußte denn jeder für sich sorgen. Nach vielen Projecten und Plänen reifte der Beschluß, ein Vereins-Heim zu erwerben und eine Halle zu errichten. Das Ziel wurde erreicht mit dem Ankauf des Kleber'schen Hauses. Hier ist bereits ein hübsches Vereins-Local geschaffen und jetzt sind wir bereit, um den Grundstein zu legen zur Halle bezw. zum Gesellschaftshaus. Das Werk ist begonnen, möge der Segen des Himmels darauf ruhen. Möchten Alle, die daran bauen, mit ihrer Hände Werk und ihres Geistes Arbeit erleben, daß das Haus glücklich zu Ende geführt werde. Ueber diesem Grundstein möchte eine Halle entstehen, die eine Heimstätte der deutschen Turnerei werde.“ Die edelturnerischen Worte des Herrn Schmidt wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen und alsdann die für den Grundstein bestimmten Erinnerungszeichen einem großen Bleistift einverleibt. Es waren sämmtliche hier erschienenen Tagesblätter, die oben geschilderten Medaillen, eine vom „Männergesangs-Verein“ gestiftete Medaille, vom hiesigen Gesangsvereine herrührend, eine vom „Pompier-Corps“ gestiftete Erinnerungsmedaille, ein Mitgliederverzeichnis, den damaligen Bestand mit 455 Mitgliedern nachweisend, ein Statut mit der Allerhöchsten Ordre der Verleihung der Corporationsrechte, die neueste Nummer der „Turnzeitung“, sowie endlich ein Namensverzeichnis der am Bau der Halle beschäftigten Bauleiter und Arbeiter. Der Kasten wurde verlobt, dem Schooße der Erde übergeben und mit einer schweren Platte verschlossen. Die drei ersten Hammerschläge vollzog der Vorsitzende des Vereins Herr Schmidt mit den Worten: „Vor Allen Gott die Ehre, für Kaiser und Reich die Ehre, deutsche Turnerei ewig hoch verehere.“ Nachdem sodann die Vorstandsmitglieder der Reihe nach die Hammerschläge vollzogen, ergriff als einer der Letzten Herr Heisenberg den Hammer und begleitete seine Schläge mit den Worten: „Kriech, fromm, fröhlich, frei der Turner in dieser Halle sei, Dem Kaiser und Reich zur Ehr“, Dem Vaterland zur starken Wehr!“ Hammerschläge mit entsprechenden Wünschen zum Gelingen des Werkes führten noch aus: Herr Turnlehrer Heidecker Namens der „Turn-Gesellschaft“, Herr Adolf Münch Namens des „Männer-Turnvereins“, Herr Architect Güter als Erbauer der Halle, Herr Kreyer, der langjährige Leiter der Festtritte des Vereins, Herr Lehrer Weber Namens des Hauses Süd-Nachau und Herr Weidmann Namens des Kriegervereins „Germania-Allemania“. Mit einem Musikstück und einem Chöre der Gesangsriege schloß die erhebende Feier. Nach einem Zuge durch verschiedene Straßen der Stadt wurde der links der Platterstraße gelegene Festplatz des Vereins erreicht, wo Herr Schmidt zunächst nochmals mit einigen kernigen Worten auf die Bedeutung des Tages hinwies und dem Mähen und Gedeihen des „Turn-Vereins“ ein „Gut Heil“ ausbrachte. Der schön gelegene Festort erwies sich trotz seiner bedeutenden Ausdehnung gegenüber dem außerordentlich starken Besuche als zu klein. Es entwickelte sich hier ein „Volksfest“ im wahren Sinne des Wortes und gestaltete sich großartiger, als man erwarten durfte. Unbegreifliche Heiterkeit erregte eine von Mitgliedern inscenirte Schaulouche, ein „sensationelles“ Panorama, wie man es nannte, das als „unüberroffene Neuheit“ gelten durfte. Es war hier zu sehen Boulanger's Schwiegermutter, Paris bei Nacht, Petersburg im Schnee, das Kaiserreich Napoleons I. und andere anziehende Merkwürdigkeiten. Kein Wunder, daß der Besuch dieser Schaulouche ein wahrhaft erdrückender war. Der reich ausgestattete Glückshafen war ebenfalls sehr verlockend und brachte Vielen „reinen Gewinn“. Neben dem braunen Stoffe des Gambirinus hatte auch Bachus ein behagliches Heim aufgeschlagen und vereinigte seine Jünger zu fröhlichem Gelage. Sämter fiel es ihnen, sich von dieser „Altdeutschen Weintribe“ und „Ankunftskellerei von J. Pösch“ zu trennen. Alle Factoren des Vereins, Turner Sänger, und Redner, leisteten ihr Bestes, um das Fest zu verherrlichen. Die fröhlichste Stimmung hatte sich jedes Einzelnen bemächtigt, überall hörte man munteren Gesang und ungezwungene Heiterkeit. Daß die Jünger Jahrs auch Terpsichoren eifrig huldigen, ist bekannt, sie blieben auch bei diesem Feste, ungeachtet der vorhandenen Schwierigkeiten, ihrem Grundzuge treu. Mit unbegrenzter Dunkelheit überlachte ein wohlgeordnetes Genüßwerk die Festtheilnehmer. Möge der prächtige Verlauf der Feier der Grundsteinlegung ein gutes Omen für das glückliche Gelingen des begonnenen Werkes sein!

*** Carhaus.** Heute Dienstag Nachmittag hielt die Capelle des Hess. Inf.-Regts. No. 80 unter Leitung des Herrn Capellmeisters W. Münch im Gurgarten, während heute Abend ein Vocal- und Instrumental-Concert des „Wiesbadener Musik-Vereins“ und des „Meister-schen Männergesangs-Vereins“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn C. Sch. Meißer im Gurgarten (bei ungünstiger Witterung im Saale)

stattfindet. Von Männerchören werden zur Aufführung gelangen: „Ich grüße dich“, Wendstündchen von Härtel, „Eusein von Caub“, rheinisches Volkslied von Möring, „Musikalische Schnurperle“, humoristisches Duoblet für Männerchor von Benschel, „Wein-Galopp“, für Männerchor von C. Kunze, „Hurrah Germania“, Männerchor von Flenker-Meister, „Die Post“, Männerchor mit Violoncello von H. Schäfer. Ein besonderes Entree wird nicht erhoben. — Wie wir hören, dürften die Vorstellungen des „Eölners Reichshallen-Theaters“ im Curhause noch im Laufe dieser Woche stattfinden. — Für Samstag dieser Woche ist eine Réunion dansante im Curhause anberaumt.

* **Der Familien-Abend des hiesigen „Beamten-Vereins“** war zwar verregnet, trotzdem aber hatte sich eine kleine Gesellschaft von etwa 30 Personen auf dem „Nassauer Bierkeller“ eingefunden, die bei einem guten Stoff ihrem Humor freien Lauf ließ und in ungezwungener, familiärer Weise sich vergnügte. Reichen und wohlverdienten Beifall erntete die vom Verein engagirte bekannte Brühl'sche Knaben-Capelle. Daß zum Schluß noch getanzt werden mußte, verstand sich von selbst. Dem Vernehmen nach findet demnächst wieder eine ähnliche Veranstaltung statt, hoffentlich bei besserer Witterung und zahlreicherer Theilnahme.

* **Des Local-Gewerbevereins** am Sonntag unternehmerischer Ausflug nach Eltville und Niedrich fand die Theilnahme von über hundert Personen. Herr Bildhauer Leonhard zu Eltville machte den Cicerone bei Besichtigung des am Eingang zur Frühlingsfeier errichteten Gutenberg-Denkmal, der im gothischen Stil erbauten Kirche, des Grabdenkmals der Gräfin Stodheim, geb. von Koppstein, und der Werkstätte des Fährers, welche reiche Kunstschätze birgt. In Niedrich fand die zahlreiche Gesellschaft in Herrn Warrer Hirschmann einen freundlichen Leiter beim Besuch der Kirche und Kapelle mit ihren Kunstschätzen. Im Garten des Gasthauses „zum Scharfstein“ bot sich willkommene Gelegenheit zur Erfrischung. Dabei sprach der Vorsitzende des Vereins, Herr Gaab, den Wunsch aus, es möge auch in Eltville ein Gewerbeverein in's Leben treten. Allseitig beifriedigt trafen die Theilnehmer am Abend hier wieder ein.

* **Der „Allgemeine Kranken-Verein, C. H.“** hält heute Dienstag Abend 8½ Uhr im Lokale des Herrn Ries, Kirchgasse 20, seine zweite statutenmäßige General-Versammlung ab.

* **Die Allgemeine Sterbekasse** hielt am 20. Juli ihre zweite ordentliche General-Versammlung ab. Der Director, Schneider H. Kaiser, erstattete einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr und erwählte, der Verein habe seit Januar bis heute aus allen Ständen einen Zuwachs von 171 Mitgliedern erhalten, so daß er jetzt 1365 Mitglieder zähle. Unter sämmtlichen neu Eingetretenen sei seit zwei Jahren ein Todesfall vorgekommen. Die Rechnungsprüfer haben Alles in Ordnung vorgefunden und dem Vorstand wurde Entlastung gewährt. Dem §. 16 des Statuts wurde ein Zusatz gegeben, wonach auch Geschwister erberechtigt sein sollen und das Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahre auf 1 Mk., vom 30. bis 40. auf 2 Mk. und 40. bis 50. auf 3 Mk. festgelegt. Zum Cassen-Revisor ernannte die General-Versammlung Herrn Kaufmann Carl Barlies und zu Vorstands-Mitgliedern die Herren Rüdiger Peter Weiß und Grundarbeit-Unternehmer Ph. Emmel.

* **Das Wander-Casino** des landwirthschaftlichen Vereins, Bezirk Wiesbaden, veranlaßte sich vorgestern in Ballau, dem Mittelpunkt des fruchtbaren sog. „Blauen Ländchens“. Schon der Weg dahin durch die prägenden, unübersehbaren, ebenen Getreidefelder und die üppigen, des zweiten Schnittes harrenden Wiesflächen gaben dem sinnenden und der Sprache der Natur lauschenden Beobachter landwirthschaftliche Winke und Anregungen in Fülle und Fülle, noch ehe er den Saal im „Grünen Wald“ in Ballau betrat, wo Herr Dr. v. Malapert Urfache und Wirkung der schaffenden Natur“ bis zum kleinsten Wassertropfen vor das Auge und die Seele der Versammelten führte. Der große Saal hatte sich in ein chemisches Laboratorium, welches von Wiesbaden dahin geschafft worden war, verwandelt. Ueber zwei Stunden lauschte ein zahlreiches Publikum mit der gespanntesten Aufmerksamkeit dem experimentellen Vortrage über die Bestandtheile des Trindwassers und deren Einfluß auf das Pflanzen- und Thierreich. An einem Krug scheinbar des hellsten und reinsten Ballauer Wassers wurden alle nothwendigen unorganischen wie organischen Nährstoffe der Pflanzen nachgewiesen, so daß der ungetheilte Beifall der Zuhörer dem Herrn Vortragenden zu Theil wurde. Zum Schluß der Versammlung ermahnte noch der Wanderlehrer des Vereins, Herr A. Müller, zum Beitritt zu dem landwirthschaftlichen Verein in einer Zeit, wo die Landwirthschaft nicht mehr nach Gewohnheit, sondern rationell betrieben werden müsse und wo sich alle Geschäfte und Gewerbe vereinigen zu gemeinsamem Handeln und Denken.

* **Jupiter pluvius** feiert dieses Jahr anscheinend zwar nicht ein 100-jähriges, wie es ihm der Kalendermann vorschreibt, wohl aber ein 50-jähriges Jubiläum. Die Kunde, daß der Sommer 1838 ebenfalls, um an die neuerlichen Artikel des „Wiesbadener Tagblatt“ anzuknüpfen, ein „echter Nassauer“ war, ist uns durch den nachfolgenden komischen Stöpselzug Senau's, der gewiß auch dieses Jahr manchem sonnencheinbedürftigen Menschenkind aus dem Herzen spricht, glaubhaft überliefert worden:

An den Isoler Himmel im Sommer 1838.

Ein Scherz.

Himmel! seit vierzehn Tagen unablässig
Bist du so geschäftig und regennäßig;
Bald ein Schütten in Strömen, bald Geträufel;
Himmel, o Himmel, es hole dich der Teufel!
Surgelst wieder herab die schmutzigen Nieser,
Sängen vom Seibe dir die Regen nieder,
Lammelst gleich einem versoffenen, zitternden Lumpen
Sich von Berge zu Berge mit vollem Humpen!

Barst den Bergen die Kinder aus ihren Betten,
Alle Pöche heraus, und blump zertreten
Hast du die reisende Saat den armen Bauern;
Unband! wie lange noch soll dein Unfug dauern?
Wenn doch endlich tüchtige Winde brausen
Und dich rasch von dannen peitschen und sausen!
Aber du wirst von Stunde zu Stunde noch frecher,
Lammelst schon dich herein bis auf unsre Dächer.

Hast an harten Felsen den Kopf zer schlagen,
Und noch bist du nicht hin, seit vierzehn Tagen!
Blinder Unhold! es ist das Auge der Sonnen
Und das Auge des Monnds dir ausgeronnen.

Unkastfreundlicher Strolch! die schönsten Frauen
Kamen, zu baden und das Gebirg zu schauen;
Baben können sie nun, doch den Hals nie frecken
Aus dem Thale, dem riesigen Baderücken.

Hätte Ich! nur dich und seine Solen,
Hätt' ich mit einem Fluche mich längst empfohlen;
Doch nebst dir und deinem Volksgewinnel
Hat es zum Glück noch einen andern Himmel!

Der Regengott soll damals durch diesen dichterischen Erguss, wahrscheinlich tief beikämt, seine Ergüsse sofort eingestellt haben. Hoffentlich wird er, wenn ihm sein abscheuliches Treiben durch diese Strafpredigt, wie hiermit geschehen, nochmals vorgehalten wird, auch diesmal das Fest räumen und sein Jubiläum nun endgültig zur Freude unserer Badergötter und der Cur-Direction, sowie des schwer geprüften Landmanns beschließen.

* **Der Aussichtsturm** auf der „Nolpshöhe“ hat bei Gelegenheit des Festes am Samstag Abend den Namen „Germaniathurm“ erhalten. Der Thurm ist 100 Fuß hoch und gewährt eine prächtige Aussicht auf das Rheingebiet und unsere Stadt.

* **Älteste Notizen.** Am Sonntag Nachmittag fing auf einem hohen Baume im Walde, auf dem Wege nach der Melibocus-Wiese, ein Junge von etwa 12—14 Jahren einen prachtvollen, sprechenden Papagei.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1302 Personen.

Δ **Häuserlein**, 23. Juli. Das gestern von der hiesigen Turngemeinde veranstaltete Fest verlief bei herrlichem Wetter in gelungener Weise. Die Lieblinge der Jüglinge, sowie die am Abend bei bengalischem Lichte auf dem Hofen aufgeführten turnerischen Gruppierungen lodten ein überaus zahlreiches Publikum herbei. Das Sortenlosal zur „Reinhold“ war dicht besetzt und das Geschäft moß für den Inhaber Herrn Frits ein sehr lohnendes gewesen sein. Bei der Preisvertheilung an die Jüglinge bewillkommnete der Präses der Turngemeinde, Herr Carl Stritt, in kurzer Rede die erschienenen Gäste und ermunterte die jungen Leute zur fortgesetzten Pflege der Turnerei. Preise erhielten: Frits Rühl den 1. mit 57 Punkten, Philipp Seeth den 2. mit 53 Punkten, Karl Wehnert den 3. mit 49½ Punkten, Christian Bad den 4. mit 41 Punkten, Wilhelm Klee den 5. mit 39 Punkten, Ludwig Meuz den 6. mit 37½ Punkten, Johann Helm den 7. mit 37 Punkten, Karl Schmidt den 8. mit 35½ Punkten.

* **Frankfurt**, 23. Juli. Die hiesige Polizei scheint einen sehr glücklichen Fang gemacht zu haben, wie aus folgender Mittheilung zu erhellen ist: Dem Vormittag wurde ein angeblich aus Köln gebürtiger, 45-jähriger Mann angehalten, weil er sich im Besitze eines aus einem hier verübten Einbruch herrührenden Tuches befand. Bei seiner polizeilichen Vernehmung machte er Angaben, deren Bräufung geboten erschien und er wurde selbst zunächst im Polizei-Präsidial-Gebäude zurückgehalten, während ein Criminal-Commissarius sich nach seiner Wohnung begab, um daselbst zu recherchiren. Noch ehe sich ein weiterer Verdacht gegen den Festgenommenen ergeben hatte, verlangte derselbe nach dem Abort geführt zu werden, wo er sich mit einem gewöhnlichen Taschmesser zwei nicht ungeschickliche Verletzungen beibrachte. Die Ausbente der Recherchen in der Wohnung des Inhabers war eine überraschend reiche. Es wurden zahlreiche Schlüssel, Dietriche, eine aus Eisen confurirte Winde zum Auseinanderbringen eisener Trolle, ein geladener Revolver, Gewerbedruckgegenstände, einiges Silber und zahlreiche Pfandscheine über verfestete Werthgegenstände vorgefunden und beschlagnahmt. Seine angebliche Ehefrau wurde gleichfalls verhaftet und es dürfte die weitere Untersuchung interessante Aufschlüsse über die im ausgeführten Einbrüche zu Tage fördern.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 24.: „Postillon von Lonjumeau“; hierauf: Ballet-Divertissement. Mittwoch den 25.: „Trompeten von Saffingen“. Donnerstag den 26.: „Undine“. Freitag den 27.: „Die fliegende Holländer“. Samstag den 28.: „Das Gelehen“. Sonntag den 29.: „Tannhäuser“. — Schauspielhaus: Dienstag den 25.: „Homer und Julie“. Mittwoch den 26.: „Odetta“. Donnerstag den 27.: „Frankfurt“. Freitag den 28.: „Der Hüttenbesitzer“. Samstag den 29.: „Krieg im Frieden“. Sonntag den 30. und 31. Male: „Alt-Frankfurt“.

* **Gustav Freytag** hat, wie wir berichtet haben, das Ritterkreuz des Hausordens der Hohenzollern gelegentlich seines 50-jährigen Doctorjubiläums erhalten. Freytag hat zum Wenigsten zu einer Zeit seines Lebens alles andere eher für sich erhoffen dürfen, als einen preussischen Orden. Das war zu Anfang der fünfziger Jahre. Damals wurde

Freitag — er lebte zu jener Zeit bald in Leipzig, bald bei Siebelen — vom Berliner Staatsanwalt ständlich verfolgt, und zwar aus folgendem Anlasse. Freitag hatte es auf Wunsch mehrerer Freunde übernommen, eine Art von parlamentarischer Correspondenz behufs wahrheitsgetreuer Berichterstattung über die Verhandlungen des preussischen Landtags einzurichten. Karl Neumann, der spätere Historiker, wurde als Parlamentsberichterstatter angeworben. Außer den Berichten gab er noch kurze Nachrichten politischen Inhalts. Neumann's Schriftstücken gingen zu Freitag nach Leipzig, der sie vervielfältigen und versenden ließ. Für die Drucklegung war ein eigener Redacteur bestellt. Eine dieser Nachrichten erregte bei der Berliner Polizei Anstoss, und Hindeldey und Stieber wurden nach Leipzig geschickt, um Nachforschung nach dem Urheber zu halten. Man erfuhr von dem Redacteur des Correspondenz, daß er die Notiz von Freitag erhalten habe, und die Berliner Polizei machte alle Anstrengung, Freitag in ihre Gewalt zu bekommen. Allein sie erreichten die Auslieferung nicht und der Stiefbrief wider Freitag blieb fruchtlos, da er sich wohl hütete, preussischen Boden zu betreten, und überdies in der wohlverwogenen Absicht, ihn zu schützen, vom Herzog zu Gotha zu seinem Hofrath ernannt und als Vorleser berufen wurde. Als Hofbeamter wurde Freitag — bekanntlich von Geburt ein Preusse — kurzer Hand in Gotha heimathlich gemacht und brachte in seinem Falle wegen eines politischen Vergehens ausgesetzt zu werden. Erst nach Jahren wurde der Stiefbrief zurückgenommen. (B.-G.)

* **Adolph Ernst Theater** — dieser Name, der in Berlin schnell einen populären Klang annehmen dürfte, wird in goldigen Buchstaben am Eröffnungstage den Besuchern von der Stirn des früheren Konsistenten-Theaters entgegenleuchten. Mit dieser neuen Bezeichnung, mit dem neuen Director und Besitzer hat das Theater der Dresdenerstraße jetzt auch ein völlig verändertes, überaus vortheilhaftes Aussehen erhalten.

* **Berliner Hofbühne.** Die Münchener N. N. erhalten folgende Mittheilung aus Berlin: In der Zukunft soll es zur Zeit freilich. Man vermag, daß Kaiser Wilhelm durchaus dort in Karlsruhe, den tüchtigen Capellmeister, einen der Führer der Wagnerische, für das vacante Amt des Directors berufen wolle, gegen den Wunsch Hochbergs; in diesem Falle wäre dieser gezwungen, seine Entlassung einzureichen. Hochberg habe oft geäußert, er sei ein Feind aller „Wagneri“. Protector der Berliner Wagner-Vereine aber ist Kaiser Wilhelm II. Auch jetzt wieder hat der nunmehrige Kaiser Wilhelm II. sein Interesse und seine Verehrung für Richard Wagner in einer Weise bekräftigt, wie bisher kaum ein deutscher Fürst für einen Helden der Kunst oder Dichtung eingetreten ist. Die „Berliner Abendpost“ erhält aus Bayreuth die nachstehende Meldung: Kaiser Wilhelm hat d. d. Potsdam, 7. Juli, verfügt, daß das jetzt in München concertirende Musikcorps des Leib-Garde-Husaren-Regiments auf der Rückreise den Weg über Bayreuth nehmen soll, um am Grabe Wagner's durch eine Morgenmusik den Gefühlen der Verehrung Ausdruck zu geben, die der Kaiser für den vereinigten Meister hegt. Und dieser Wagner-Verehrung des jungen Kaisers gegenüber steht nun der General-Intendant der königlichen Bühnen als erklärter Wagner-Entusiast. Es ist nicht unmöglich, meint das „B. Z.“, daß Graf Hochberg, um seine künstlerischen Prinzipien nicht aufgeben zu müssen, von der Leitung der Hofbühne zurücktritt.

* **Personalien.** Johannes Brahms befindet sich auf seinem Sommerhof in Hofstetten bei Thun. Damit sind jene Mittheilungen, daß der Componist nach Italien zu gehen beabsichtige, um eine Oper zu schreiben, hinfällig geworden. Brahms hat übrigens selbst mehrmals sich öffentlich geäußert, daß es ihm gänzlich fern stehe, auf dies Schaffensgebiet sich zu begeben. — In Wiener Blättern erklärt die Geisinger, daß sie ihre Bühnenlaufbahn für „vollkommen abgeschlossen“ betrachte und nie wieder auf den weltbedeutenden Brettern erscheinen werde. — Kammerling Dr. Gung befindet sich zur Zeit in Wien, um bei dem bekannten Specialisten Professor Stöckl practisch thätig zu sein. Der genannte Künstler war früher Arzt und will sich jetzt auf dem Gebiete der Laryngoskopie weiter ausbilden, um die gewonnenen Erfahrungen bei seinem im Herbst erfolgenden Antritt des Lehramts an Dr. Hoch's Conservatorium in Frankfurt zu verwerthen.

* **Zur Frage der Jugendliteratur.** Vom Rhein, 22. Juli, wird uns geschrieben: Von einem hochherzigen Gönner war dem liberalen Schulverein eine Gabe von 1000 Mk. zugewendet, damit er in eingehender Weise seine Aufmerksamkeit der wichtigen Frage der Jugendliteratur zuwenden und durch Aufstellung eines Verzeichnisses geeigneter Bücher dem Hause und der Schule einen nicht zu unterschätzenden Dienst leiste. Der Verein betraute mit dieser Arbeit eine Commission, welche zunächst folgenden Auftrag an alle Vereinsmitglieder zu richten beschloß: Wir wenden uns an alle Eltern, Erzieher und Jugendfreunde in unserem Vereinskreise mit der Bitte, den Plan zur Aufstellung eines Verzeichnisses empfehlenswerther Jugendschriften durch güttschliche Aeußerungen und Mittheilungen zu unterstützen. Wir eruchen demnach um Mittheilung darüber: 1) was die Kinder bestimmten Alters lesen; 2) wie dieselben das Gelesene aufnehmen; 3) welche Erfahrungen im übrigen bei der Jugendliteratur gemacht sind. Wir bitten, betreffende güttschliche Aeußerungen dem Vereinsvorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Jürgen Dönn Meyer in Bonn, zuzusenden und denselben zu weiterer Benutzung oder zu gelegentlicher Verwendung im Monatsblatt des Vereins (auf geäußerten Wunsch ohne Namensbezeichnung) zur Verfügung zu stellen. Hoffentlich werden recht viele diesem Aufrufe nachkommen. Sodann sollen noch eine bestimmte Anzahl pädagogisch besonders interessanter Männer und Frauen um weitere bestimmte Mittheilung gebeten werden. Die eingesetzte Commission glaubt schon bis zur Weihnachtszeit d. Js. ein Verzeichnis ausgearbeitet, welches empfehlenswerther Jugendschriften vorlegen zu können. Unser „Lehrer-Verein“ hat die Frage nach empfehlenswerthen Jugendschriften schon vor längerer Zeit durch die von seiner Jugend-

schriften-Commission veranstaltete Herausgabe eines Verzeichnisses solcher (Verlag von Rud. Weichold & Co. hier) zu lösen gesucht. Die Red.)

* **Eine Autobiographie Napoleons I.** wurde, wie man aus Rom schreibt, von dem venezianischen Gelehrten Angelo Jacchi in einem Privat-Archiv von Carlo aufgefunden. Der glückliche Entdecker behauptet, es sei dies die ächte Handschrift der von Napoleon selbst in St. Helena geschriebenen resp. dictirten Memoiren.

Deutsches Reich.

* **Zur Kaiserreise.** Trotz der letzten hochofficialen Auslassung der „Nordb. Allg. Ztg.“, welche die Kaiserbegegnung in Petersburg als eine Antrittsvisite bezeichnete, fällt man in Berlin zu einem Urtheil berechtigten Kreisen an der politischen Bedeutung der Begegnung fest. Die „Nai.-Ztg.“ meint heute: Die Artikel der „Nordb. Allg. Ztg.“ werden einschließend derer über die Occupation Bulgariens durch den Prinzen Ferdinand als taktische Züge zu betrachten sein, die das publicistische und vielleicht auch das diplomatische Terrain abgrenzen. In gutunterrichteten Kreisen dahier waltet der Eindruck vor, als ob die nächsten Ziele der Kaiserreise sich in einer die besten Erwartungen übertreffenden Weise verwirklichen.

Ebenso erblickt die „Kreuz-Zeitung“ in den Unterredungen des deutschen Kaisers mit Biers und des Jaren mit Herbert Bismarck einen Beweis dafür, daß Diejenigen vollaus im Rechte waren, welche von der Ansicht nicht abwichen, daß die jetzige Kaiser-Zusammenkunft zu politischen Erörterungen Gelegenheit bieten werde. Aus den weiteren Berichten über die Vorgänge und Festlichkeiten, die sich jetzt am russischen Hofe abspielen, geht immer wieder hervor, daß die Aufnahme der deutschen Gäste am russischen Hofe und in der Bevölkerung eine sehr herzliche ist. Ueber den Freitag Abend erfolgten Besuch des Lagers von Krängeselo berichtet der bekannte Feuilletonist der „Voss. Ztg.“ u. A. Folgendes:

Etwa 30,000 Mann sind dort vereint. Auf und an dem Höhenzuge östlich von dem, auf welchem das Dorf liegt, ziehen sich die Lagerzeile in der Richtung von Nord nach Süd wohl eine Stunde weit hin. Beträgt in der Mitte der langen Reihe, auf dem höchsten Punkt, ist das große Kaiserzelt errichtet. Im Thale geht den Höhenzügen parallel die Eisenbahn. Bis zur Kopfstation des Bahnhofes, auf dem Platz vor der westlichen, beträgen und bewinkelten hölzernen Perronhallen hielten Pferde, Equipagen, Troika's und Droschken für die Kaiser, die hohen Herrschaften, ihr Gefolge und die fremdherlichen Offiziere. Eine Compagnie des Wiborg'schen Regiments, dessen Chef Kaiser Wilhelm ist, war mit Fahne und Musik auf jenem West-Perron aufgestellt. Der Empfang-Salon außen und innen war reich mit blühenden Gewächsen und Draperien geschmückt. Die Großfürsten Vladimir, Michael, Nicolai und Sergei mit Gemahlinnen und Söhnen waren um halb sieben zu Wagen eingetroffen. Um 7 Uhr lief der Zug mit den Kaisern in den Bahnhof ein. Beide heute in russischer Uniform, ebenso Prinz Heinrich, dann kam die Kaiserin mit dem Thronfolger und dessen jüngeren Geschwistern; ein glänzendes Gefolge russischer und deutscher Offiziere, Graf Bismarck in Dragoner-Uniform, schloß sich an. Von den Aussen der Ehren-Compagnie und der Musik der preussischen Nationalhymne begrüßt, nahm Kaiser Wilhelm den Rapport des Großfürsten Vladimir als Oberst-Commandanten, des Commandanten von Krängeselo, des Commandeurs der Garde und des Regiments-Chefs entgegen und schritt die Front der in zwei Gliedern aufgestellten Ehrenwache ab. Die Kaiserin am Arme führend, die einen langen Paletot aus weißem Damast über einer hellen, mit Blüthenzweigen gemusterten Robe trug, durchschritt Kaiser Wilhelm die Empfangsräume bis zu dem Platz, wo Pferde und Wagen hielten. Unter brausenden Zurufen der Truppen und der Menge setzte sich der glänzende Reiter- und Wagenzug, an dessen Spitze der Chef des Hauptquartiers, der schöne, weißbärtige General Michler ritt, in Bewegung, zum äußersten linken südlichen Flügel des Lagers hin. Eine große Zuschauermenge hatte sich auf der Höhe rings um das Kaiserzelt versammelt, bei welchem die Riesengestalten der Reiter des Convois in langen, blauen scharfgezeichneten Kasstans Nacht hielten. Zweitausend Spielleute wurden dem Zelte gegenüber in weitem Carré aufgestellt. Länger als eine Stunde währte der Umritt. Die Sonne am glühenden Westhimmel nahte sich dem Höhenrande drüben, als sich in den Klang der von den Truppen gesungenen Soldatenlieder der immer stärker anschwellende Klang der sich näher herantöhlenden Hurrahs der Regimenter mischte, an welchen die Kavalkade vorüberzog. Nun erschien die Kavalkade vor dem Zelt, sprengte noch eine Strecke in nördlicher Richtung unter tosenden Ausrufen, dann sahen die Herren ab, die Kaiserin und die Großfürstinnen mit den Kindern verließen die Wagen und traten zum Zelte, wo die Großfürstin Konstantin bereits erwartete. Beide Kaiser nahmen die Abend-Rapporte der Regimenter des Lagers entgegen, sprachen mit den vorgestellten Offizieren und begaben sich dann zu den Damen, um drinnen den Thee zu nehmen, während draußen die Musik des zweitausendköpfigen Orchesters erklang. Sehr bald traten die Herrschaften wieder hinaus, um derselben zuzuhören. In einem Meer goldiger Pluth verjant drüben die Sonne; da stiegen zischend drei Raketen auf und in demselben Augenblicke erdröhten im Thal und am Abhänge eine Salve von 200 aufgeführten Geschützen. Das war das Signal für den nun beginnenden Zapfenreich. Brachtpoll rollten seine Trommeln durch die Abendluft dahin, er schloß mit der auf bei unserer Armee gebräuchlichen Weise der Märsche und des Abendgegens dann aber folgte eine eigenartige Ceremonie. Auf Commando entblöhter

jüngste Spielleute und Soldaten die Häupter, und ein neben einem Trompeter vor der Front der ersten und vor dem Erbhügel des Kapellmeisters positiver Tambour sprach laut und sich häufig bekränzend das Vater Unser. Die Häupter wurden wieder bedeckt, ein kurzer Trommelwirbel und die Ceremonie war vorüber. Als die beiden Kaiser ihren Wagen, die Kaiserin mit dem kleinen Großfürsten und Prinzessin Xenia den ihren bestieg, stürmte die ganze geschlossene Masse der Spielleute dicht an den Schlag heran und ihr jauchzendes Hurrahgeschrei erklang mit betäubender Gewalt unmittelbar an die Ohren der schönen Herrscherin. Das ganze Fest gewährte ein wundervolles, unvergleichliches Schauspiel.

Kaiser Alexander ernannte den Prinzen Heinrich zum Chef des 33. Dragoner-Regiments. Kaiser Wilhelm überreichte dem Commandirenden des Gardecorps, Prinzen Alexander von Oldenburg, den Schwarzen Adlerorden. — Nach einer Meldung des „Herold“ wurde der Staatsminister Graf Bismarck in Krasnoje-Selo in den Kaiser-Pavillon befohlen. — Großen Beifall fand in Kronstadt das exacte Einsegnen des deutschen Gesandwaders, dessen Bemalung und Mannszucht. Das deutsche Marine-Offiziercorps wurde von dem Kronstädter Marineclub besucht, sich als Ehrengäste desselben zu betrachten.

Kaiser Wilhelm hatte sich nach der glänzend verlaufenen Parade am Samstag nach Pawlowsk begeben, um der Königin von Griechenland einen Besuch abzustatten. Nachher fuhr der Kaiser nach Petersburg, das in reichem Flaggenschmuck prangt, nach der deutschen Botschaft, woselbst officieller Empfang mit darauffolgendem Essen stattfand. Die Rückkehr nach Schloß Peterhof erfolgte Abends. — Ueber den Verlauf der Parade selbst wird gemeldet: An der Parade nahmen 60 Halbbataillone, 51 Escadrons und 168 Geschütze unter dem Commando des Großfürsten Wladimir Theil. Um 11 Uhr trafen die beiden Kaiser zu Pferde, die Kaiserin im Wagen und eine glänzende Suite ein. Sämtliche Musikcorps intonirten die preussische Nationalhymne. Kaiser Wilhelm führte sein Regiment dem Baren vor. Als beim Beginn des Truppendefilirens Kaiser Alexander sich an die Spitze seines eigenen Convois stellte und denselben Kaiser Wilhelm vorführte, schwenkte letzterer in die Linie des Convois ein, wofür der Zar ihm dankend zuwinkte. Der Thronfolger marschirte als Hauptmann des Preobraschenski-Regiments an der Spitze der ersten Compagnie desselben. Auch die übrigen Großfürsten defilirten in chargenmäßiger Einstellung. Nach dem Parademarsch wurde ein Dejeuner, zu dem die Commandeure zugezogen wurden, im Kaiserpavillon eingenommen. Kaiser Alexander toastete auf Kaiser Wilhelm, welcher den Trinkspruch in russischer Sprache erwiderte. Die Festlichkeit endete gegen 2 Uhr. Kaiser Wilhelm ernannte den Großfürsten Paul Alexandrowitsch zum Chef des Brandenburgischen Kürassier-Regiments No. 6, welchem er bis jetzt à la suite zugetheilt war, ferner verlieh er dem Stadtprefekten Gresser den Rothen Adlerorden erster Classe. — Das Schreiben des Kaisers Wilhelm, durch welches er den russischen Thronfolger zum Chef des 1. Westfälischen Husaren-Regiments No. 8 ernannt, ist der „Köln. Ztg.“ zufolge in herzlichster, verwandtschaftlicher Form abgefaßt. Der Kaiser weist darauf hin, daß das Regiment sich im Kriege und im Frieden ausgezeichnet habe, ferner wird die langjährige Freundschaft und Verwandtschaft schon vom Urgroßvater her hervorgehoben und dem Dank für den herzlichsten Empfang Ausdruck verliehen.

Von der Parade wird noch gemeldet: Beim Parademarsch erregte die besondere Aufmerksamkeit des deutschen Kaisers die Gardebataillon-Brigade durch ihre stramme Haltung und ihren Schnellschritt, ferner der Convoi des Kaisers Alexander durch seine Carrière. Beim Vorbeimarsch seines Wlborger Regiments dankte Kaiser Wilhelm jedem Bataillon einzeln, indem er ihnen in russischer Sprache: „Danke! Meine Braven!“ rief. Nach beendeter Parade dankte Kaiser Wilhelm dem Kaiser Alexander für das glänzende Schauspiel mit wiederholtem Händedruck.

* **Der Großherzog von Baden** hat in seiner Antwort an die Abordnung bei der Guldigungsfeier seine Wirksamkeit für das Wohl und die Stärkung des Reiches als eine selbstverständliche bezeichnet. Das Verdienst für den bedeutungsvollen Akt, den das Erscheinen des Kaisers vor dem Reichstage der Welt bot, gebühre nicht ihm allein, sondern der Gesamtheit der deutschen Fürsten; diese seien die treuesten Förderer und Wächter des deutschen Reiches und seiner Einheit.

* **Generalmajor von Winterfeldt** war bekanntlich zur Verkündigung der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. nach London gesandt worden. Bei dieser Gelegenheit wurde vielfach von einer besonderen vertraulichen Mission gesprochen, welche Herr

von Winterfeldt noch außerdem zur Erledigung gewisser zwischen den Höfen von Berlin und London entstandenen Schwierigkeiten zu erfüllen gehabt hätte. Ueber den Empfang des Herrn von Winterfeldt bei der Königin von England geht nun der „Schles. Ztg.“ von einem als „sonst durchaus zuverlässig“ bezeichneten Berliner Correspondenten folgende Mittheilung zu, welche das Blatt selbst nur unter allem Vorbehalt wiedergibt:

In den höchsten Kreisen hat der Empfang, welcher dem Generalmajor von Winterfeldt, der dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm lange Jahre als Adjutant zur Seite gestanden hat und von Kaiser Friedrich zum dienstthuenden General-Adjutanten ernannt wurde, bei der Meldung von der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. jüngst am Hofe der Königin Victoria von England in London zu Theil geworden ist, peinlichen Eindruck hervorgerufen. Als der Generalmajor von Winterfeldt und der ihn begleitende Hauptmann an zuständiger Stelle über den Zeitpunkt der Audienz bei der Königin sich Gewissheit verschaffen wollten, wurde ihnen dieser mit dem Bemerkten mitgetheilt, daß Ihre Majestät die Herren in Civil zu empfangen wünsche. Etwas frappirt über diesen Befehl begaben sich die Herren, da sie natürlich mit Civilkleidern nicht versehen waren, in eine Kleiderhandlung und equipirten sich schleunigst. Bei der darauf stattfindenden Audienz nahm die Königin das betreffende Schreiben in Empfang und sagte zum General etwa die Worte: „Bei Ihnen hat sich in letzter Zeit viel verändert“, und zu dem Hauptmann, der früher in der Umgebung des Kaisers Friedrich gewesen: „Ich habe Sie lange nicht gesehen, ich danke Ihnen, meine Herren“, und die Audienz war zu Ende.

Die „Nat.-Ztg.“ bemerkt zu diesem Bericht: Uns ist eine andere, aber nicht minder auffallende Version bekannt geworden. Danach hätte die Königin von England, nachdem sie das Notifikations-Schreiben gelesen, an den General v. Winterfeldt nur die Frage gerichtet, wann er wieder abzureisen gedenke, worauf der General erwidert habe: „Falls die Königin keine anderen Befehle für ihn habe, alsbald!“ — was denn auch geschehen sei. Wir können selbstverständlich für die Richtigkeit dieser Erzählung nicht einstehen, sie scheint aber wohlverbürgt zu sein.

* **Arbeitsunterricht.** Die preussischen Landtags-Abgeordneten v. Schentendorf und v. Minnigerode haben, unterstützt von Mitgliedern aller Parteien, dem Cultusminister v. Gösler eine Eingabe überreicht, in welcher sie die Bitte aussprechen, zur weiteren Förderung des Arbeitsunterrichts in Preußen besondere Mittel in den nächstjährigen Etat einstellen zu wollen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Das „Neue Wiener Tagblatt“ erzählt, man halte in hohen militärischen Kreisen an der Zurechtstellung fest, die zeitweilige Disponibilität des Feldzeugmeisters Baron Kuhn sei nur erfolgt, um den bewährten General im Kriegsfall für eine höhere Commandostelle, als die eines Corpsführers, bereitzuhalten. (Die Zurechtsstellungsstellung Kuhn's hatte allerdings großes Aufsehen erregt.)

* **Frankreich.** Präsident Carnot begab sich im offenen Wagen von Grenoble nach Vizille. In einer Strecke bis zu drei Wegstunden außerhalb der Stadt hatte ganz Grenoble sich aufgestellt und auch in den Dörfern wurde der Präsident auf seiner Durchfahrt begeistert begrüßt. Noch größer war die Begeisterung bei der Ankunft in dem festlich geschmückten Vizille. Carnot begab sich sofort vor das Schloß Casimir Perier's, um die Einweihung des Denkmals zur Erinnerung an die Versammlung von Vizille am 21. Juli 1788 zu leiten. Nachdem mehrere patriotische Reden gehalten waren, fand um 1 Uhr auf der Terrasse des Schloßes das von Perier veranstaltete Festmahl statt. Am Sonntag war Carnot, von Bionville kommend, Mittags in Romans ein. Im Gegensatz zu anderen Zeitungen meldet „Voltaire“, daß Boulanger's Zustand noch immer große Besorgnisse einflößt, daß der General bei dem Transport nach seiner Wohnung (er ist am Samstag nach Paris verbracht worden) ohnmächtig geworden sei und der gefährliche Zustand desselben aus Wahltrübsästen verheimlicht werde. — Der erbleichende Stern Boulanger's soll nun von der aufgehenden Sonne des Grafen von Paris überstrahlt werden. Dieser empfing kürzlich eine Deputation von 31 Pariser Arbeitern. Er versprach den Arbeitern goldene Bergel, falls die Monarchie in Frankreich ihren Einzug halten könnte. Die Besucher wurden vom Präsidenten und seiner Gemahlin fetirt und mit einer Photographie Philipps VII. beschenkt. Das Skottiren der Monarchisten mit den Arbeitern ist übrigens für die Republik gerade noch nicht gefährlich.

Serbien. Nach dem „B. Z.“ erklärte die Synode sich in der Entscheidungsfähigkeit für incompetent. Die Angelegenheit gelangt daher vor das ordentliche geistliche Obergericht.

Bulgarien. Die Briganten verlangen für die von der Bahnstation Bellowa weggeschleppten Deisterreicher jetzt, wie sie durch einen Boten mittheilen, ein Lösegeld von 3000 türkischen Pfunden (1 Pfund = 18 Mk. 48 Pf.)

Türkei. Die Pforte hat in einem Rundschreiben die Mächte von der Befegung der Eisenbahnlinie Bellowa-Bakarel durch die bulgarische Regierung unterrichtet. Obwohl Dr. Bultowitsch bestimmt versichert, Bulgarien habe die Linie nur der Sicherheit wegen bezeugt und eine Befestigung sei ausgeschlossen, fürchtet die Pforte dennoch, Bulgarien werde nicht mehr davon lassen und bei erster Gelegenheit die Linie bis Mustapha Pascha (an der osmanisch-türkischen Grenze) bezeugen, um einen eventuellen türkischen Invasionsversuch zu erschweren. Im Uebrigen verlangte Dr. Bultowitsch thatsächlich, daß der Betrieb der besetzten Strecke Bulgarien überlassen werde, wobei er hinzufügte, daß die bulgarische Regierung den Betrieb der Strecke durch die Gesellschaft Italica keinesfalls dulden werde. Dem Uebereinkommen mit dem Großvezir gemäß, hat die Bulgengesellschaft erklärt, den Betrieb nun selbst übernehmen zu wollen, und behauptet die Übernahme der Linie sind Vertreter nach Bellowa geschickt worden. Andererseits hat die Gesellschaft sich, von dem österreichischen Consul unterstützt, in Sofia gegen den eventuellen Betrieb der Strecke Sarembay-Bellowa durch Bulgarien protestirt. Sie hat die Strecke bereits seit dem 17. Juli dem Verkehr übergeben. (F. 3.)

Marokko. Die Truppen des Sultans haben am 28. Juni die Befestigungen von Benin Guild gestürmt. Da die feindlichen Stämme einsehen, daß jeder weitere Widerstand vergeblich war, so unterwarfen sie sich zwei Tage später.

Australien. Lord Carrington, der Gouverneur von New Süd Wales, ertheilt Namens der Königin dem neuen Chinesengesetz die landesrechtliche Genehmigung. Die Naturalisirung von Chinesen wird künftighin nicht gestattet sein, und alle Chinesen, welche die Colonie verlassen, unterliegen mit Ausnahme derjenigen, die schon naturalisirt sind, bei ihrer Rückkehr den Bestimmungen des Gesetzes. Die Zahl der Chinesen, die irgend ein Schiff nach der Colonie bringen darf, soll das Verhältniß von einem Chinesen auf je 300 Tons Tragkraft nicht übersteigen. Die Kopfsteuer ist auf 100 £, und die Strafe für Umgehung derselben auf 50 £ festgesetzt. Keinem Chinesen wird die Beschäftigung in Bergwerken ohne die Ermächtigung des Bergbauministers gestattet sein. Chinesen, welche als britische Unterthanen geboren wurden, werden von dem Gesetze nicht betroffen. — Nachrichten aus Karotonga zufolge haben einige Hauptlinge, welche die Einwanderung ihres Gebietes seitens der Franzosen fürchten, die britische Regierung gebeten, die Insel an sich zu nehmen.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ Zur Besichtigung der Pariser Ausstellung. In der Zeitungszeit für Handel und Gewerbe wird mit Furcht und Wider die Frage erörtert, ob Deutsche die Pariser Welt-Ausstellung besuchen dürfen. Daraus hat ein Theil der Tagespresse annehmen zu sollen geglaubt, daß dieser Plan hier und da in den Kreisen der Handelskammern, mit denen die genannte Zeitschrift doch Fühlung habe, noch erwogen werde. Demgegenüber wird uns von vorzüglich unterrichteter und maßgebendster Seite Folgendes geschrieben: Was die Besichtigung der Pariser Welt-Ausstellung anbelangt, so wird an eine solche seitens der Industrie in Rheinland und Westfalen in keiner Weise gedacht. Eine nach dieser Seite hin veranstaltete Enquete hat ergeben, daß insbesondere die gesamte Grobseisen- und Stahl-Industrie es ablehnt, irgend etwas nach Paris zur Ausstellung zu senden; daß ferner die Kleinseisen-Industrie des Rheinlandes und des Hagener Bezirks, die Messing- und Knoch-Industrie in Barmen und Witten, die Seiden-, Leinen- und Spitzen-Industrie im gesamten Ruhrgebiet, die Leinen-Industrie ebendort und in Bielefeld, die Textil-Industrie in Mülheim a. Rh., M.-Gladbach, Aachen, Dülken, Bielefeld und Geseke nicht daran denkt, die genannte Ausstellung zu besuchen. In allen diesen Kreisen ist man eben der Ansicht, daß man seine Waaren nicht der Ausstellung einer Nation anvertrauen könne, in deren Lande die Person des Deutschen, wie neuere Erfahrungen zeigen, vielfach nicht mehr sicher vor Verhöhnung und Körperverletzung ist. Auch ist man in diesen Kreisen Rheinlands und Westfalens überzeugt, daß die gesamte Industrie Deutschlands bezüglich der Nichtbesichtigung der Pariser Ausstellung einig geht, daß daher die Frage der Besichtigung zur Zeit schon als eine „Doctorfrage“ anzusehen sei, deren Behandlung die genannte Zeitschrift vielleicht besser unterlassen hätte. Sollten aus der Thatsache der Behandlung derselben die Franzosen neue Hoffnung schöpfen, daß die deutsche Industrie doch noch zur 1889er Ausstellung bei ihnen erscheinen werde, so werden sie sich in dieser Hoffnung getäuscht sehen, was ich Ihnen auf das Positivste versichern kann.

Die nordische Ausstellung in Kopenhagen, so schreibt man uns von dort, zeigt jetzt, da das Sommerwetter endlich eingetreten ist, eine außerordentliche Anziehungskraft. Alle Kopenhagener Hotels sind überfüllt und das offizielle Fremdenbureau des Ausstellungs-Comitö's, welches gegen Erlegung von ein paar Pfennigen gutes Logement zu civilen Preisen anweist, hat Tag und Nacht vollen Lauf zu thun. Es muß denen, die Kopenhagen besuchen, dringend empfohlen werden, sich an das Fremdenbureau, gelegen gegenüber der Ausstellung, zu wenden. Das Bureau verschaft Wohnung, gibt alle Aufschlüsse, besorgt Führer u. s. w., Alles zu den billigsten Preisen und unter der strengsten Controlle des Ausstellungs-

Comitö's. Dem Fremdenbureau verdankt man es, daß Kopenhagen gegenwärtig ein ebenso wohlfeiler Aufenthaltsort ist wie unter gewöhnlichen Verhältnissen. Die Hotels haben ebenso wenig ihre Preise erhöht wie die Cafés, Restaurants und Belustigungsorte. Der Besuch der Ausstellung wächst von Woche zu Woche. Während die Abonnentenzahl auf etwa 20,000 gestiegen ist, erreicht der tägliche Besuch an den besten Tagen die außerordentliche Ziffer von 30–40,000 Personen. Die landwirthschaftliche Versammlung der nordischen Reiche, deren großartige Thiergärten 1200 Thiere aus allen nordischen Nationen umfaßt, wird den Fremdenbesuch in der dänischen Hauptstadt außerdem noch steigern. Die landwirthschaftlichen Vereine Scandinaviens schicken von allen Gegenden des Nordens Tausende von Landbauern nach Kopenhagen, wo eine Reihe prachtvoller Feste den Tagen der landwirthschaftlichen Verhandlungen folgen wird.

*** Verlosungen.** Stadt Brüssel 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1886. Bei der am 14. Juli stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 2788 6403 6816 16591 25359 25386 25668 27301 27967 34968 39574 40000 42127 45336 47617 49418 51081 53488 53616 56273 62922 63634 63968 64563 66545 67819 67885 68251 69494 75250 75651 80067 82078 82930 83564 85233 105842 106269 108363 109100 111004 111037 11265 113741 115596. Hauptpreife: Serie 42127 No. 20 100,000 Frcs., Serie 62922 No. 1 2500 Frcs., Serie 25386 No. 7 1000 Frcs., Serie 82930 No. 15, Serie 82930 No. 22 je 500 Frcs.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** In Jena wurde das von Burschenschaften und plattdeutschen Vereinen gestiftete Kris Reiter-Denkmal unter lebhafter Theilnahme der Bürgerschaft und Studirenden enthüllt. — In Leipzig stürzen, da die Erhöhung des Lohnes verweigert wurde, die Töpfer. — Der bekannte Literat Dr. Carlotta, gegenwärtig Geschäftsführer des Gedankenlesers Stuart Cumberland, ist auf auswärtige Requisition in einem Hamburger ersten Hotel verhaftet worden. Die Polizei durchsuchte auf das Eingehendste die Papiere desselben. Man vermutet politische Gründe. — Während der Spinnerritze in Brunn abnimmt, ist ein neuer Strike unter den dortigen Häubern ausgebrochen. Die Spinner, welche gestern die Arbeit wieder aufgenommen, wurden von den streikenden Kameraden Abends bedroht. Es kam zu Straßen-Greifen. Gegen weitere Ausschreitungen ist Polizei und Gendarmerie in Bereitschaft gestellt. — Der spanische Dampfer „Asturiano“, mit 8850 Barrel Petroleum beladen, ist bei Nouen total verbrannt; sechs Mann fanden den Tod, zwei sind schwer verwundet.

*** Ein schöner Zug der Kaiserin Friedrich** wird aus Königsberg (Kreis Altena) mitgetheilt. Am Montag voriger Woche wurden durch eine Explosion in der dortigen Dynamitfabrik vier Arbeiter getödtet. Diese von uns i. Z. auf Grund telegraphischer Meldung veröffentlichte Nachricht war kaum zur Kenntniß der Kaiserin-Mutter gelangt, als sie bei der Ortsbehörde zu Königsberg durch den Draht nach den Verhältnissen der Hinterbliebenen der Verunglückten sich erkundigte und ihre Hülfe anbot. Die Zukunft der ihrer Ernährer beraubten Familien wird nach den Intentionen der hohen Frau vollkommen sicher gestellt werden.

*** Die Liebe hört nimmer auf!** Schon fast fünf Wochen ruht Kaiser Friedrich im Grabe und noch immer bringt jeder neue Tag köstliche Blumenpenden in ganz kleinen Schachteln wie in fünf, sechs Fuß großen Kisten. An den Huldigungen ist das weite Erdrund theilhaftig und telegraphische Meldungen aus Australien und Indien lassen erkennen, daß die pietätvollen Zusendungen noch lange nicht ihr Ende erreicht haben. Süddeutsche und italienische Spender erinnern sich des geliebten Fürsten gerade so oft, als neue Blumen sprechen, und wie ihm zu Ehren noch bei seinen Lebeweiten Fliedersträuße einliefern, denen beim Tode die Rosen folgten, so wird der Hochsommer ebenso wie der Herbst sein Schönes für die Friedenskirche und die Drangerie in Potsdam in ununterbrochener Folge hergeben. Spätere historische Bemerkte der Hofverwaltung werden das rührende Ergebnis feststellen, daß seit Friedrichs Tode die Kundgebungen der Liebe stetig zunehmen. So brachte die letzte Woche dreimal härtere Sendungen aus allen Theilen des Reiches, als die zweite Woche nach des Kaisers Hinscheiden. Das weit entfernte Ausland ist mit der Ablieferung noch ganz im Rückstande mit seinen Originalgaben: die bei Berliner Blumenhändlern telegraphisch aufgegebenen Kränze und Sträuße galten nur für vorläufige Spenden, damit am Bestattungsstage New-York, Wisconsin, St. Louis, Chicago und San Francisco nicht unvertreten wären.

*** Ueber den Unfall,** welcher kürzlich den Prinzen Alexander von Wattenberg betroffen hat, entnimmt die „St. P.“ einem Privatbriefe noch folgende Einzelheiten: Das Pferd, welches der Fürst fuhr, war die „Elvina“, ein Schlachtopfer aus der Zeit des serbisch-bulgarischen Krieges. Das Thier schaute, wie berichtet, an einer Wegbiegung, stürzte mit Wagen und Insassen einen Abhang herunter und blieb wie tot in dem Mühlbache liegen, neben ihm das völlig zertrümmerte Gefährt. Obwohl selbst verletzt, stieg der Fürst, der sich an einem Strande festgehalten hatte, an den Bach herunter und hielt so lange den Kopf des betäubten Pferdes über dem Wasser, bis dasselbe sich wieder erholt hatte und aufsprang. Als dann führte der Fürst das Pferd, dessen Verletzungen in wenigen Wochen geheilt sein werden, selbst nach dem Schlosse Heiligenberg zurück. Die glückliche Errettung des Gefährten von Bulgarien aus dieser schweren Gefahr wird allgemein als ein wahres Wunder bezeichnet.

*** Das geheimnißvolle Elacon.** Frau Palman, die ungarische Schauspielerin, weilt zur Gur in Jsch und erregt daselbst durch die Pracht ihrer Toiletten das größte Aufsehen. Wechselte sie jedoch auch auffallend häufig das Costüm — zum neuesten Kleide trägt sie unabänderlich

den gleichen geheimnißvollen Schmuck, anscheinend ein Amulet, dessen Bedeutung ihre zahlreichen Verehrer lange nicht entziffern konnten. Jetzt verräth die Wiener Allg. Ztg. das Geheimniß. Frau Palmay trägt an der Uhrkette stets ein herrliches, mit Brillanten und Rubinen besetztes Gläcon, ein wahres Kleinod kunstvoller Arbeit. Falls aber Jemand danach langen wollte, um es besser zu besichtigen, verwehrte dies die schöne Soubrette mit größtem Eifer. Selbstverständlich spornete dies die Neugierde immer mehr an, und kürzlich bei einem fröhlichen Souper, entzifferte die Künstlerin endlich, in das Innere des geheimnißvollen Gläschchens blicken zu lassen. Da sah man weder wohlriechendes Wasser, noch englisches Salz, einfach ein blutrothes Pulver. Alle blähten fragend und erkannt nach der ungarischen Schönen und Jlla Palmay sagte, sich vor Lachen schüttelnd: „Das ist echt ungarischer Paprika, den führe ich stets mit mir, fülle das Gläschchen jeden Morgen frisch, auf daß ich das göttliche Gewürz immer bei der Hand habe, falls mir die Schwabentrost zu sad schmeckt.“

*** Der gute Magen.** Aus Gastein wird die folgende Anekdote von einem Auszuge der Erzherzogin Maria Valerie gemeldet: Die Prinzessin wurde vom Regen überrascht und kehrte in ein Bauernhaus ein; daselbst wurde von dem mitgebrachten Vorrath ein Thee gekocht und köstliches englisches Roastbeef servirt. Auf einen Wink der Erzherzogin reichte man der Bäuerin einen Teller mit Fleisch; diese kostete und fragte das Fleisch wieder sofort wieder zur Seite. Als die Erzherzogin fragte, ob die Bäuerin keinen Hunger habe, antwortete diese: „An Hunger hab' ich schon, aber so a roches Fleisch könnt' ich um kein Preis essen, es Stabileur' hab't wahrhaftig an guten Magen.“

*** Der Schandfleck.** Zu den vielen ungelösten Fragen, welche die Deffenlichkeit beschäftigen, hat sich nun eine neue gestellt, die in gewissen Kreisen bedeutendes Aufsehen erregt. Die Wiener Kellner haben, wie das W. Fremdenbl. berichtet, bereits in zahlreichen Versammlungen ihrer Unzufriedenheit über den Nachschwang, der in zahlreichen Häusern thatfächlich herrscht, kräftigen Ausdruck gegeben. Nunmehr ist über diese Angelegenheit aus der Feder eines Standesgenossen des „Maitre d'Hôtel“, Alexander Zinkel, eine satirische Broschüre erschienen, welche in sehr scharfer Weise gegen diesen „Schandfleck des 19. Jahrhunderts“ wie der Verfasser den Nachschwang bei den Gasthof-Gehilfen nennt, zu Felde zieht. „Es ist nicht mehr und nicht weniger wie eine körperliche Züchtigung“, ruft der Verfasser der Broschüre aus, „und so lange wir uns dieser körperlichen Züchtigung unterwerfen, so lange haben wir keinen Anspruch auf Achtung unserer Mitmenschen.“ Und weiter: „Den Staub der Knechtschaft wollen wir von uns abschütteln, um uns gleich anderen Arbeiterklassen frei und ohne Scham unter anderen Menschen bewegen zu können!“ Die Quelle allen Übels im Stande der Kellner sei die unbegreifliche Theilnahmslosigkeit der Mitglieder. Fast jeder große Verein habe sich einen Wahlanspruch gewählt, dessen Sinn auf ein einziges Vorgehen hinfiele: „Mit vereinten Kräften“, „Einigkeit macht stark“ u. i. w. Nur unter den Kellnern gebe es keine Einigkeit, sonst hätten sie sich schon längst gegen das „Rassimeister des Damokles“, welches fortwährend über ihrem Haupte schwebt — man sieht, der Verfasser vermag auch humoristisch zu sein — aufgelegt.

*** Humoristisches. Fataler Sprachgebrauch.** Ein Engländer hatte in Deutschland schon oft den Ausdruck: „Na, hat der Kerl aber Schwein gehabt“, gehört. — Was sein soll bedeuten Schwein? fragte er eines Tages einen Herrn. — Das soll heißen, wenn Jemandem ein großes Glück widerfährt. — So? Kurze Zeit nachher wird mein lieber Engländer zu Balls geladen. Während des Balles wird er von dem Festgeber gefragt: „Mylord, haben Sie schon mit meiner Tochter getanzt?“ „No“, sagte dieser, „ich hatte das „Schwein“ noch nicht.“ — Seltsamer Beruf. „Bitte schenken Sie mir eine Kleinigkeit, mein Geschäft geht hier in Berlin nicht.“ — Was sind Sie denn? — „Tantiemist.“ — Erwartungsvoll. „Ob nicht endlich 'n anständiger Mensch kommt, der mir zu diesem — Streichholz 'n Cigarre gibt?“ — Im Wein liegt Wahrheit. Gastgeber (Water mehrerer heirathslustiger Töchter): „Ah, da kommt der Burgunder, meine Herrschaften! Diesen Wein habe ich schon seit — Johann wie lange liegt der Burgunder schon in unserem Keller?“ — Johann: „Denn haben wir gerade drei Tage, nachdem Fräulein Susanna zur Welt kam, vom Herrn Großpapa erhalten. Es sind jetzt einunddreißig Jahre!“ — Der merkwürdige Tag. Vater (auf das Thermometer blickend): „Heute ist neun Grad.“ — Söhnchen: „Das ist ja ein merkwürdiger Tag. Sonst ist ja neun ungrad.“ — Das merkt man. „Du weißt gar nicht, wie wenig ich von unseren Professoren halte.“ — „Das merkt man, Du hast sie leghin im Examen deiner Antwort gewürdigt.“ — Einfache Auskunft. Herr Schwann geht am „Fünfundzwanzigpennig-Sonntag“ im Zoologischen Garten spazieren und bleibt bewundernd vor dem Käfig der Cochinchinabühner stehen. „Nicht wahr, mein Lieber“, wendet er sich an einen in der Nähe befindlichen Wärter: „Diese Vögel gehören zu der Familie der Gallinaceen?“ „Nein, mein Herr“, antwortete der sachkundige Wärter, „sie gehören zum Zoologischen Garten!“

Neueste Nachrichten.

*** Bayreuth, 22. Juli.** Die Bühnenspiele wurden mit „Parfissal“ vor ausverkauftem, festlich gekleidetem Hause eröffnet. Van Dya, welcher die Titelrolle zum ersten Male in Deutschland sang, hatte großen Erfolg. Das Orchester, unter Mottl, war tadellos. Cosima-Wagner, viele Fürstlichkeiten und Musikberühmtheiten aus allen Ländern sind anwesend. Die neue electriche Beleuchtung functionirt vortreflich. Der Fremdenzufluß ist sehr groß. (B. Z.)

*** Paris, 23. Juli.** Präsident Carnot traf gestern Mittag um 4 Uhr in Balence ein. Bei der Vorstellung Geistlichkeit sagte der Bischof, die Geistlichkeit sei zu jedem Opfer für die Ehre und das Wohl Frankreichs bereit und gab da seiner Achtung für die Verfassung Ausdruck, indem er beifallig die Geistlichkeit würde sich glücklich schätzen, wenn ihr die Regierung mehr Freiheiten gewähre. Carnot erwiderte, die Regierung folge überall auf das Ausgebehnste das Prinzip der Toleranz. — Das Resultat der Wahl im Departement Ardèche folgendes: Beaussier (Opportunist) wurde mit 42,000 Stimmen zum Deputirten gewählt. Boulanger erhielt 25,000 Stimmen. Chepie (Opportunist) wurde in Lyon mit 32,000 Stimmen gewählt; von 182,000 eingeschriebenen Wählern stimmten 33,000. Aus der Dordogne ist noch kein feststehendes Resultat gemeldet. Faislifer (Bonapartist) erhielt 47,650, Clerjennie (Republikaner) 41,524, Boulanger 4645 Stimmen. Die Wahl Faislifers scheint gesichert.

*** Copenhagen, 23. Juli.** Bei dem gestrigen Wettrennen an der Gremittage kam Delschlager's „Nabelsführer“ als erster, Gans „Despia“ als zweite an's Ziel. Bei dem Beater-Handicap siegte „Despia“ als erste, Hammer's „Imadudaulah“ als zweite.

*** Petersburg, 22. Juli.** Aus Neu-Peterhof wird weiter gemeldet: Dem heutigen Gottesdienste in der Petriskirche wohnten der Kaiser Wilhelm, Prinz Heinrich, Beide in deutscher Marine-Uniform, Staatsminister Graf Herbert Bismarck, sowie das kaiserliche Gefolge bei. Nach dem Gottesdienste begaben sich Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich in die Schloß-Kapelle, woselbst Kaiser Alexander die Kaiserin, sowie den Thronfolger erwarteten. Kaiser Wilhelm bot der Kaiserin den Arm. Kaiser Alexander mit Prinz Heinrich, dem Thronfolger, sowie den übrigen allerhöchsten Herrschaften folgten in das Innere der Kapelle. Beim Eintritt wurden dieselben von dem Großfürsten Alexis empfangen. Nach Schluß des Gottesdienstes zogen sich die Allerhöchsten Herrschaften in die inneren Gemächer des Schloßes zurück, woselbst das Frühstück eingenommen wurde. Vor dem Schloße spielte die Hof-Musikkapelle. Kaiser Wilhelm zeigte sich mehrere Male auf dem Balkon.

*** Petersburg, 23. Juli.** Nach einer weiteren Meldung aus Peterhof unternahmen der Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich gestern nach dem Frühstück, von dem Großfürsten und der Großfürstin Wladimir begleitet, eine Spazierfahrt durch Peterhof. Um 6 1/2 Uhr fand ein Galadiner statt, woran 12 Personen von dem Gefolge des Kaisers Wilhelm, der Commandeur der hier ankernden amerikanischen Corvetten, 7 Personen von der deutschen Botschaft, sämmtliche Minister und die diplomatischen Vertreter theilnahmen. Staatsminister Graf Herbert Bismarck saß an der Tafel der allerhöchsten Herrschaften. Kaiser Wilhelm saß rechts von Ihrer Majestät der Kaiserin. Bei der Tafel toasteten die beiden Monarchen sich gegenseitig zu. Um 9 Uhr war das Diner beendet. Kaiser Wilhelm geleitete die Kaiserin zum Wagen. Der ganze untere Garten war glänzend illuminirt. Der Thee wurde in dem Schloße Monplaisir eingenommen. Dem Schloße gegenüber, auf dem Meere, wurde ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt.

*** Peterhof, 22. Juli.** Nach dem Galadiner fuhren die allerhöchsten Herrschaften gestern Abend durch die feenhaft beleuchteten Parkanlagen, überall jubelnd begrüßt. Auf dem Meerbusen wurde ein großartiges Feuerwerk abgebrannt, wobei die Initialen des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Victoria wiederholt in Brillantfeuer erschienen.

*** Peterhof, 23. Juli.** Nach dem Schluß der Festlichkeiten reisten die Majestäten und Prinz Heinrich mit Gefolge nach Krasnoje-Selo ab, wo heute ein großes Cavallerie-Manöver mit Reiterspielen stattfindet.

*** Rheinvasser-Wärme vom 23. Juli.** Im Schiersteiner Hafen 16, im Strom 15 Grad Reaumur.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Lissabon D. „Lamar“ von Südamerika; in V. delatide D. „Ormus“ von London; in New-York D. „Abraha“ von Liverpool; in Queens-town D. „Egyp“ von New-York; in Lizard der Nordd. Lloyd-D. „Gider“ von New-York.

Briefkasten.

Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier). Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags bezw. des ersten Werktags nach einem der gebräuchlichen Feiertage und zwar durchschnittlich 32 Seiten stark. Siernach entscheiden Sie selbst, wer von Ihnen die Bette gewonnen. — D. C. hier. Als homöopathische Aerzte am hiesigen Platz führt das Adreßbuch die Herren Dr. Kranz und Dr. Thilenius an. Auch Herr Dr. Dör in Mainz am Tritonplatz zählt hier viele Patienten. — P. S. Beden Sie sich mit Ihrer Beschwerde, die verkehrte kleine Schwabacherstraße befindet sich dormalen in einer Verfassung, die jeder Beschreibung spottet, und müßte mit den Dorfgassen in einer Kategorie genannt werden, weil beide bei Regen vollständig unpässbar seien“ &c. &c., an die Stadtbehörde. Diese wird, wenn Ihre Angaben begründet sind, sicher für Abhilfe sorgen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu überreichen. **Adr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 19006**

Eine Wahrheit. Um mit sicherem Erfolg die Gesichtshaut in die Hände gegen die Einwirkung der äußeren Luft zu schützen, gibt es in der That kein so wohltuendes und dabei so billiges Mittel, als die **Crème Simon.** Die Ausströmungen der Mineral- und Thermalwasser sind ohne Einfluß auf die **Crème Simon.** Man verlange die Unterschrift von **Simon, 36 rue de Provence, Paris.** Zu haben bei Herren **C. W. Poths und Ed. Rosener, (W.-No. 8619.) 12**

HEMDEL fertig und nach Maass, für Herren, Damen und Kinder in den versch. Qualitäten und Ausführungen billigst bei **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.** 53

Seifedern-Reinigung mittels Dampfmaschine (Wascherei), wie neu hergerichtet, auf Wunsch abgeholt. **Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54. 17629**

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4393
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto — 9 Tannusstrasse.**

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Juli 1888.)

Adler:

Leustner, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Rosenstock, Kfm., Berlin.
Mellinghaus, Stadtrath m. Fr., Dortmund.
Frank, Kfm., Berlin.
Sonntag, m. Tocht., Friedrichroda.
Gross v. Trokau, Baron, Würzburg.
Courad, Fr. m. Tocht., Eibelsbacherhütte.
Görz, Kfm., Schw.-Gmünd.
Gehrenbeck, Reichenberg.
Wilde, Genua.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Krauß, Fr., Essen.
Schmidt, Kfm. m. Fr., New-York.
Kauscher, Kfm., Hanau.
Lyon, m. Fr., Düsseldorf.

Bären:

Knebel, Coblenz.
Hünninghausen, Fr., Plassinghausen.

Hotel Block:

Leverkus, Fr. Geb. Rath, Leverkusen.
Lansberg-Leberkus, Fr., Lennep.
Lippmann-Bloch, m. Fr., Breslau.
Arens, m. Fam., New-York.

Zwei Böcke:

Moritz, Berlin.
Moritz, Kfm., Berlin.

Cölnischer Hof:

Peril, Kfm. m. Fr., Halle.

Heil-Anstalt Diätenmühle:

Wildenhayn, Kfm., Darmstadt.

Englischer Hof:

Verloop, Lugon., Utrecht.
Verloop, Bommel.
v. Stochum, Utrecht.
Logardere, Brüssel.
Parmetier, Brüssel.

Einhorn:

Muth, Oberlehrer m. Fr., Marburg.
Pflaumer, Fbkb. m. Fr., Halle.
Köhler, Rent. m. Nichte, Magdeburg.
Siekum, Fbkb. m. Fr., Magdeburg.
Pakheiser, Rent. m. Fr., Bad Nauheim.

Zufall, Kfm. m. Fr., Berlin.
Spengler, Kfm., Ludwigsburg.
Malchow, Offizier, Gr.-Lichterfelde.
Schulze, Kfm., Berlin.
Schader, Kfm., Remscheid.
Rick, Kfm., Hamm.
Lehmann, Gutsbes. m. Fr., Braunschweig.

Eisenbahn-Hotel:

v. Busch, Cand. jur., Colberg.
Scholten, Amsterdam.
Vogel, Rent., Trier.
Jung, Kfm., Berlin.
Montag, Ingen., Berlin.
Pollak, Lieut., Wien.
Ley, Kfm., Mergentheim.

Engel:

Fischer, Ref., Köln.
v. Cochenhausen, Dr. phil., Chemnitz.
Graf Rittberg, Rittergutsbes., Polanowitz.
Kayntev, m. Fam., England.
Hartmann, m. Fr., Thorn.
Röder, Fr. m. Tocht., Frankfurt.
Heinemann, Fr., Frankfurt.

Grüner Wald:

Zehnter, Kfm., Köln.
Piel, Kfm., Leipzig.
Stero, Kfm., Berlin.
Weil, Kfm., Stuttgart.
Stolzberg, 2 Hrn., New-York.

Hotel „Zum Hahn“:

Brestvelt, Rent., Groningen.

Goldene Kette:

Zeuner, Bleidersheim.

Vier Jahreszeiten:

Diephuis, Groningen.
Elbing, Fr. Dr., Kampe.
Diephuis, Fr., Groningen.
Lind, m. Tocht., Amsterdam.
Seelge, m. Fr., Amerika.
Malone, Esqu. m. Fr. u. Courier, Irland.
Armstrong, Fr. m. Bed., Irland.

Goldene Krone:

Fox, Fr. m. 3 Söhne, New-York.
Feldmann, Verlagsbuchh., Berlin.

Weisse Lilien:

Scriba, Fr. m. Tocht., Schotten.
Röttger, Fr., Leipzig.
Semi, Fr., Leipzig.
Schuster, Fr., Marknesskirchen.

Nassauer Hof:

Hiltel, Fr. m. Cour. u. Bed., Boston.
Fiske, Fr. m. Cour. u. Bed., Boston.
Hamilton, Graf, Schweden.
Lessar, Petersburg.
Unwin m. Fam., England.

Nonnenhof:

Witte, Director Dr. m. Fr., Elbing.
Redecker, Kfm., Bielefeld.
Laudmann, Kfm. m. Fr., Weissenfels.
Stock, Kfm. m. Fr., Danzig.
Sielaff, Kfm. m. Fr., Berlin.
Merker, Kfm. m. Fr., Wimpfen.
Schyherr, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Gahl, Kfm., Berlin.
S. blag, Kfm., Berlin.
Hempel, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Gause m. Fr., Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Jonas, Rechtsanw., Wandsbeck.
Jonas, Fr., Wandsbeck.
Becker, Kfm. m. Fr., Wismar.

Quellenhof:

Becker, Kfm., München.
Freudenthal, Kfm. m. Fr., Berlin.
Faulhaber, Fr. m. Tocht., Miltenberg.
Kings, Kfm., Dülken.

Rhein-Hotel:

Banks jun., Rentn., New-York.
Sachs, Rentn., New-York.
v. Hayne, Lieut., Coblenz.
Dicks, Fr., Eberswalde.
Garthe, Lieut., Ratzeburg.
Garthe, Oberforstmeister, Mecklenburg-Schwerin.

Hope, Rentn. m. Fr., Brooklyn.
Schlichting m. Fr., Hamburg.
Stevens, Kansas City.
Cochrane, Rev. Dr., Brantford.
Waters, Rev. Dr., Newark.
Devlin, Boston.
Belcher, Boston.
Barber, Fr., London.
Cary, Fr., New-York.
Cary, New-York.
Blaney, 2 Fr., New-York.
Blaney, Fr., New-York.
Huston, Fr., New-York.
Glidden, New-York.
Moll, London.

Hotel Rheinfels:

Werner-Güntzer, Ref. m. Fr., Trier.

Rheinstein:

Rinck, Dr. med. m. Fr., Elberfeld.

Rose:

Müller, Fr., Aschersleben.
Beyse, Fr., Aschersleben.
Meadows, Fr. m. Bed., London.
Cesi, Petersburg.
Ord, Fr. m. Tocht., London.

Römerbad:

Wandelt, Kfm. m. Fr., Berlin.
Grau, Fr., Hanau.
Koch, Kfm. m. Fr., Riga.
Dehnicke, Kfm., Werder.
Dehnicke, Fr., Werder.
Neill, Arnheim.
Eterlé, Arnheim.
Böttiger, Fr., Meissen.

Schützenhof:

Meyerzick, Fr., Hannover.
Hasspohl, Fr., Meiningen.
Hirsch, Kfm., New-Orleans.

Weisser Schwan:

de Tunch-Höckendorff, Kopenhagen.

Hotel Spehner:

v. Gaertner, Baron, Kassel.

Spiegel:

Comber, Fr., London.
Warburton, m. Fam. u. Bed., London.

Tannhäuser:

Budda, L.-Schwalbach.
Zeiguer, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Tanus-Hotel:

Remil, Dr., Neuwied.
Prippenow, Director m. Fr., Berlin.

Conze, Rent., Berlin.
Greeff, Marburg.
Frhr. v. Tucher, m. Fr., Nürnberg.
Müller, Gutsbes., Schleswig.
Raht, Rechtsanw., Weiburg.
Hansen, m. Fam., Viersen.
Krause, Kfm. m. Fam., Berlin.
Dodd, 2 Hrn. Rent., Antwerpen.
Smith, Fr. m. Bed., London.
Donfer, Fr. Rent., London.
Schüler, München.
Jung, Cassel.
Daniel, Fabrikbes. m. Fr., Königsberg.

Funke, Kfm., Aachen.
v. Goserinska, Fr. m. Fam., Bromberg.

Mantrefel, Bromberg.

Hotel Victoria:

Piper, Rent. m. Fr., Berlin.
Piper, Fr., Berlin.
Kirschner, Kfm., Posen.
Lander, m. Fam., London.

Hotel Vogel:

Marx, 2 Hrn. Kfite., Düsseldorf.
Buchmann, Inspector m. Fr., Nordhausen.
Flants, Kfm., Frankfurt.
Ludwigs, Fr. Lehrer, Erfurt.

Hotel Weins:

Rosbund, Kfm. m. Fr., Charlottenburg.
Rosbund, Fr., Charlottenburg.
Burwinkel, Dr. m. Fr., Oldenburg.
Brehner, m. Fr., Berlin.
Kuhhaus, Kfm. m. Fr., Dresden.
v. Hoeh, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
v. Hoeh, Rotterdam.
Kullmann, Reg.-Baumstr., Frankenberg.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:
Anger, Dr. m. Fam., Paris.
Pension Crède:
Heinemann, Fr. Dr. m. Sohn, Eschwege.

Freytag, Fr., Grevesmühlen.
Funke, Fr., Hagen.

Park-Villa:

Döring, Berlin.

Pension Mon-Repos:

Fly-Smith, Dr. med., London.

Villa Carola:
Allen, Dr. m. Fr., Amerika.

Tannusstrasse 10:
Neitzert, Fr., Neuwied.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule.
Zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs Adolph zu Nassau
Nachmittags 5 Uhr Fest-Commerz auf dem „Bierstadter Felsenkeller“. —
Nachmittags 5 Uhr: Festeisen im „Hotel zur Krone“ in Dieblich.
Oeffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Kaiserlicher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Uebungsstunde.
Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Kurflecken und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringeturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Sänger-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrich-
straße 41 und Schwalbacherstraße 22.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 21. und 22. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Täglicher Mittel.	
	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer (mm) . . .	752.4	753.6	752.1	752.6	751.9	751.2	752.1	752.5
Thermometer (C.) . . .	+15.5	+15.5	+20.5	+23.3	+16.7	+17.7	+17.3	+18.5
Luftspannung (mm) . . .	11.8	11.0	13.2	10.9	12.8	11.6	12.6	11.2
Relat. Feuchtigkeit (%)	90	84	74	51	91	77	85	71
Windrichtung und Windstärke . . .	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.	stille.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bödt.	heiter.	Reg.	heiter.	bödt.	heiter.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	8.2	—	—	—

Am 21. Juli: Vor- und Nachmittags Regen, öfter starker Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Schiess-Vereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und
Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke der
Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 15. bis incl. 21. Juli 1888.

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Viehmarkt.				IV. Brod und Mehl.				V. Fleisch.			
Preis.				Preis.				Preis.				Preis.				Preis.			
Weizen . . p. 100 Agr.				Zwiebeln . . p. 50 Agr.				Eine Taube				Schweinefleisch				Schaffleisch			
Hafer . . . " 100				Blumenkohl per Stück				Ein Hahn				n. d. Rente . . . p. Agr.				n. d. Rente . . . p. Agr.			
Stroh . . . " 100				Kumpfsalat				Ein Huhn				Bauchfleisch				Bauchfleisch			
Heu . . . " 100				Gurken				Hal p. Agr.				Ruh- u. Rindfleisch				Ruh- u. Rindfleisch			
				Neue Erbsen				Dacht				Schweinefleisch				Schweinefleisch			
				Neue Erbsen p. 0,5 Ltr.				Dachsch				Kalbfleisch				Kalbfleisch			
Fette Ochsen:				Birking p. St.				IV. Brod und Mehl.				Hammelfleisch				Hammelfleisch			
I. Dual. p. 50 Agr.				Weißkraut . . . p. Agr.				Schwarzbrod:				Schaffleisch				Schaffleisch			
II. " 50				Grüne Bohnen p. Agr.				Langbrod per 0,5 Agr.				Dörrfleisch				Dörrfleisch			
Fette Kühe:				Gelbe Rüben				Raib				Solberfleisch				Solberfleisch			
I. Dual. p. 50				Weiße Rüben				Rundbrod " 0,5 Agr.				n. d. Rente				n. d. Rente			
II. " 50				Kohlraabi (ob. verd.)				Raib				Speck (geräuchert)				Speck (geräuchert)			
Fette Schweine p.				Kirchen				Weißbrod:				Schweinefleisch				Schweinefleisch			
Hammel				Saure Kirchen				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.				Nierenfett				Nierenfett			
Kälber				Erdbeeren . . p. 0,5 Ltr.				b. 1 Milchbrod 50				Schwartenmagen:				Schwartenmagen:			
				Himbeeren				Weizenmehl:				frisch				frisch			
				Heidelbeeren				No. 0 . . . per 100 Agr.				geräuchert				geräuchert			
				Stachelbeeren				I . . . 100				Bratwurst				Bratwurst			
				Johannisbeeren p. Agr.				II . . . 100				Nierenfett				Nierenfett			
				Birnen p. Agr.				Roggenmehl:				Leber- u. Blutwurst:				Leber- u. Blutwurst:			
				Bollwürste p. 100 St.				No. 0 . . . per 100 Agr.				frisch p. Agr.				frisch p. Agr.			
				Eine Gans				1 . . . 100				geräuchert				geräuchert			
				Eine Ente															